



IMW KÖLN

FORSCHUNG · PLANUNG
EVALUIERUNG
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE

12 0022 G



IMW KÖLN

**FORSCHUNG · PLANUNG
EVALUIERUNG
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE**

Stadtwaldgürtel 33 · 5000 Köln 41
Telefon (0221) 403066-69

Aktionsgrundlagen der BZgA
(ehemalige „Jahreseffizienzkontrolle“)
Ergebnisse einer Repräsentativerhebung(1984)
der Bevölkerung ab 14 Jahren
der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin(West)

TEILBAND: GESUNDHEIT / GESUNDHEITSVORSORGE

Projektleitung:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,
Köln

Planung, Konzept,
Analyse:

IMW-KÖLN
Institut für Markt- und Werbeforschung, Köln
Jürgen Born, Frankfurt

Feldarbeit:

GETAS, Bremen

Bericht:

September 1984

ARCHIVEXEMPLAR

Reg.-Nr.: 1200221A
(13 2.621A)

INHALT

	Seite
VORWORT	I
A. Zur Handhabung des Tabellenteils	VI
1. Einzelne Tabellentypen und Lesebeispiele	
1.1 Einzeltabellen (Spaltenprozent)	VI
1.2 Sondertabellen (Spaltenprozent)	VII
1.2.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick	VII
1.2.2 Zusammenfassungen von Antwortkategorien als Überblick	VIII
1.2.3 Indizies	IX
2. Beschreibung der einzelnen Tabellenköpfe (Spaltenprozent)	X
3. Zeilenprozentuierung	XII
3.1 Lesehinweise	
3.2 Beschreibung des Sonderkopfes	XIII
4. Fehlertoleranztabelle	XV
5. Hinweise auf die verschiedenen Informationsangebote der Effizienzkontrolle 1984	XVI
6. Kurzkomentar zu einzelnen Ergebnissen	XVII
B. Inhaltsverzeichnis des Tabellenteils	
C. Tabellenteil	1

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

V O R W O R T

Seit 1975 führt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) periodisch Repräsentativ-Umfragen in der erwachsenen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) durch.

Grundanliegen dieser Untersuchungsreihe war von Beginn an, empirisch fundierte Planungshilfen für die Arbeit der BZgA zu erhalten. In den ersten Untersuchungsjahren überwogen die Erkenntnisinteressen "Überblick über gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Einstellungen, Wissen und Zustandsmerkmale" sowie "Wahrnehmungskontrolle laufender Aktionen der BZgA".

Mit der Kontinuität der Untersuchung sowie aus der Entwicklung der Aufgabenplanung der BZgA ergaben sich neue bzw. weitere Schwerpunkte im Erkenntnisinteresse. Durch den Vergleich von Wiederholungsmessungen gleicher Tatbestände im Zeitablauf konnten ab 1979 auch Entwicklungen im Längsschnitt nachverfolgt werden. Durch die Kumulation von Erkenntnissen wurde es möglich, grundlegende Fragen zu Strategien, Maßnahmen und Zielgruppen zu bearbeiten.

Zielsetzung der Untersuchung 1984 ist es,

1. zur empirischen Überprüfung der bisher gewonnenen Ergebnisse und zur konzeptionellen Weiterentwicklung von Arbeitsschwerpunkten beizutragen.
2. dabei im vorgegebenen methodischen Rahmen zur Klärung solcher Fragen und Hypothesen beizutragen, die sich seit Durchführung der letzten Untersuchung als relevant erwiesen haben.
3. die notwendigen Längsschnittanalysen in ausgewählten Themenfeldern fortführen.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

DIE UNTERSUCHUNG ALS LÄNGSSCHNITTANALYSE GESUNDHEITS-
RELEVANTER VERHALTENSWEISEN, EINSTELLUNGEN UND BE-
FINDLICHKEITEN

Die Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle" bietet einen Datenpool für verschiedene Nutzerkreise und Verwertungsinteressen innerhalb und außerhalb der BZgA. Diesem, von Jahr zu Jahr gestiegenen Interesse wurde seit 1978 durch die Aufbereitung der Daten in unterschiedlichen Darstellungsformen Rechnung getragen. Neben dem Grundband mit den Auszählungen zu allen Fragen in Fragebogenreihenfolge gibt es thematisch orientierte Teilbände, in denen z. B. alle für den Problembereich Alkoholkonsum relevanten Daten in strukturierter Form angeboten werden. Diese Datenbände sind nur kurz kommentiert, da sie als Nachschlagwerk für verschiedene Fragestellungen konzipiert wurden.

Bei der Betrachtung und Bewertung der Einzelergebnisse ist die Verknüpfung mit den vorangegangenen sowie mit anderen Untersuchungen der BZgA zu sehen. Aus Gründen der Erhebungsökonomie und der kognitiven Belastbarkeit von Befragten können nicht in jedem Erhebungsjahr alle relevanten Fragen gestellt werden. Ausgeklammert sind insbesondere solche Fragen, bei denen auf der Basis begründeter Annahmen in diesem Jahr keine wesentlichen Veränderungen der Ergebnisse zu erwarten waren. Für den an einzelnen Themenschwerpunkten Interessierten ist also ein Rückblick in die letzten Effizienzkontrollen zu empfehlen, um den Datenkranz zu komplettieren. Da auch diese Daten in relativ differenzierter Form aufbereitet sind, wird ein Teil der Informationsinteressen durch Nachschlagen in diesen Datenbeständen zu decken sein.

DIE UNTERSUCHUNG ALS INSTRUMENT ZUR ÜBERPRÜFUNG
PLANUNGSRELEVANTER HYPOTHESEN

Die Präventiv- und Interventionsstrategien zur Verminderung (Verringerung) des exzessiven Alkohol-, Tabak- und Medikamentenkonsums und weitverbreiteter gesundheitsschädigender Ernährungsgewohnheiten stützen sich auf Annahmen über die psychischen und sozialen Bedingungen und Faktoren der Entstehung und Habitualisierung dieser Verhaltensweisen.

Unter diesen handlungsorientierenden Annahmen hat in den letzten Jahren ein Erklärungsansatz an Gewicht gewonnen, demzufolge diese gesundheitsschädigenden Praktiken als defensiver und intrapersonaler Modus der Bewältigung problematischer und belastender Situationen begriffen werden müssen.

Ungeachtet seiner alltagspraktischen Plausibilität ist dieser (im einzelnen facettenreiche) Erklärungsansatz durchaus nicht unumstritten. Es geht in diesem Untersuchungsteil darum, seine Tragfähigkeit und Reichweite vor dem Hintergrund konkurrierender Erklärungen empirisch zu überprüfen und in seiner Bedeutung für das Praxisfeld der Gesundheitsaufklärung und -erziehung zu bestimmen. Den theoretisch-konzeptionellen Bezugsrahmen, innerhalb dessen dieser Erklärungsansatz als Leithypothese systematisch reformulierbar ist, liefert die Streß- Belastungsforschung.

In allgemeiner Formulierung zielt damit die Untersuchung auf eine Analyse der Beziehungen zwischen

- (a) (potentiellen) Stressoren/Belastungen
- (b) Stressreaktionen /Beanspruchungen
- (c) Komponenten eines integrativen Konzepts von Gesundheit und Gesundheitsverhalten.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

In diesem hypothetischen Modell sind sowohl somatische Erkrankungen und Funktionsstörungen, psychosomatische Beschwerden, psychische und psychosoziale Befindlichkeitsstörungen einerseits, als auch - und hier liegt der Schwerpunkt der Untersuchung - der exzessive und/oder habitualisierte Konsum von Alkohol, Tabak und Medikamenten (ebenso wie bestimmte Formen des Ernährungsverhaltens) als langfristige Streß- und Belastungsfolgen konzipiert.

Die notwendige Auswahl aus einer der Möglichkeit nach grenzenlosen Zahl von Stressoren/Belastungen ergab sich als Folge inhaltlicher Schwerpunktsetzungen der BZgA (angelehnt an Projekten wie z.B. "Alkohol und Arbeitswelt" und "Mißbrauchverhalten und Alltagsbelastungen") und der damit entstandenen Bedeutung der Gruppen "Hauptberuflich Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige Hausfrauen". Sie wird dabei von der Annahme geleitet, daß für die Gruppe der "Hauptberuflich Erwerbstätigen" sowohl zentrale belastungs- und beanspruchinduzierende Faktoren als auch vorbeugende Einflußgrößen in ihrer Berufssituation, den Bedingungen am Arbeitsplatz und der Art und Weise ihrer Arbeitstätigkeit zu suchen sind.

Für die "Gruppe der nichterwerbstätigen Hausfrauen" wurde ein teilweise analoger Untersuchungsansatz entwickelt, in dem neben ihrer Arbeitstätigkeit selber ein breites Spektrum potentieller sozialer Stressoren berücksichtigt wurde, die in dieser spezifischen Lebenssituation erwartet werden können.

Ein besonderes Interesse der vorliegenden Untersuchung liegt in der Ermittlung derjenigen Faktoren, die geeignet sind, die vermutete 'Verursachungskette' von Belastungen, kurzfristigen Beanspruchungen/Stressreaktionen und langfristigen Beanspruchungsfolgen wie habitualisiertem Mißbrauchverhalten zu unterbrechen, bzw. eine Präferenz für alternative Bewältigungsmuster zu fördern.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

ERHEBUNGSPERIODE

- Die Feldarbeit zu dieser Untersuchung, d.h. Stichprobenplanung, Interviewerschulung, Interviewdurchführung und -kontrolle sowie die Datenaufbereitung bis zur Erstellung eines gewichteten Datensatzes, wurde verantwortlich vom GETAS-Institut durchgeführt.
- Der Zeitraum der Feldarbeit lag in den bisherigen Erhebungen schwerpunktmäßig im Frühjahr (etwa im März) des Jahres. Die diesjährige Befragung begann am 24.7.1984 und dauerte 9 Wochen. Folgende Überlegungen waren bei der Entscheidung für diesen veränderten Erhebungszeitraum ausschlaggebend:
 - Gegen eine Veränderung der Befragungszeit sprach, eine optimale Vergleichbarkeit der Erhebungen gegenüber den Vorjahren, auch bei Erhebungstatbeständen, die möglicherweise oder sicher saisonalen Schwankungen unterliegen (z.B. Alkoholkonsum, Freizeitverhalten, Häufigkeit gesundheitlicher Beschwerden oder das darauf zielende Medikationsverhalten).
 - Die Beurteilbarkeit gerade dieser möglichen saisonalen Schwankungen war gleichzeitig Anstoß dazu, den Erhebungszeitraum zu verschieben, da das bisherige Bild weitgehend durch die Besonderheiten der Erhebungsperiode (Frühjahr) geprägt war.
 - In den Erhebungsbereichen, in denen sich saisonbedingte Schwankungen in den Daten niederschlagen, wird dies in der Ergebnisdarstellung erwähnt.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1. EINZELNE TABELLENTYPEN UND LESEBEISPIELE

Im vorliegenden Teilband sind zwei unterschiedliche Prozentuierungsweisen verwendet worden, Spalten- und Zeilenprozentuierung. Im folgenden werden diese Prozentuierungen und die verschiedenen Tabellentypen anhand einiger Beispiele erläutert.

1.1 Einzeltabellen (Spaltenprozent)

Alle Einzeltabellen enthalten in konstanter Reihenfolge:

1. Kurztitel.
2. Fragentext im Wortlaut.
3. Die Angabe, an welche Grundgesamtheit die Frage gestellt wurde.
4. Den Tabellenkopf mit der Bezeichnung der Befragtengruppen, für die die jeweiligen Prozentzahlen gelten (Gesamt, Männer, Frauen usw.).
5. Die Basiszahl, d.h. die Gesamtzahl der Befragten in der jeweiligen Befragtengruppe (Befragte insgesamt, Männer, Personen im Alter von 40-49 Jahren usw.).
6. Die Antwortkategorien zu der in 2 bezeichneten Frage.
7. Die auf ganze Zahlen gerundeten Prozentzahlen.

Hierzu ein Lesebeispiel:

22% aller Frauen gaben an, hauptberuflich, ganztags erwerbstätig zu sein.

①

F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

②

Frage 1: Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

③

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	④ GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	⑤ 2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
⑥ hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	40	61	22	5	55	62	65	59	7	1
hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	6	1	10	1	⑦ 5	11	12	10	1	1
in betrieblicher Ausbildung/Lehre	2	2	2	8	3	1	0	0	0	0
in anderer beruflicher Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
z.Zt. arbeitslos gemeldet	3	3	3	2	9	3	1	2	0	0
Nicht hauptberuflich erwerbstätig (unter 20 Stunden pro Woche):										
Hausfrau, Hausmann	13	0	33	5	11	21	20	24	26	22
Rentner, Pensionär	17	17	13	0	0	1	1	5	64	75
Schüler, Student	12	15	10	76	15	1	0	0	0	0
Wehr-, Zivildienstleistender	1	1	0	3	1	0	0	0	0	0
sonstige(r) nicht hauptberuflich Erwerbstätige(r)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	100	99	99

- VIA -

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

Weiter sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Wenn die Summe aller Prozentzahlen geringfügig von 100% abweicht (siehe Beispieltabelle), so ist dies auf die automatische Rundung zurückzuführen.
- In einzelnen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich. Hier muß sich die Summe aller Prozentzahlen nicht auf 100% addieren.
- Eine 0 bedeutet, daß kein einziger oder weniger als 0,5% der Befragten diese Antwort gaben (Abrundung auf 0).
- Einige Fragen sind nur an Teilgruppen (z.B. nur an Nichtraucher, nur an hauptberuflich Erwerbstätige) gestellt worden. Welche Teilgruppe dies betrifft, ist jeweils hinter dem Wort "Grundgesamtheit" näher bezeichnet.

1.2 Sondertabellen (Spaltenprozent)

1.2.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick

Die Überblicke stehen meistens vor den entsprechenden Einzeltabellen zu einem Erhebungstatbestand und geben die Antwortverteilung für die jeweilige Grundgesamtheit wieder. Ansonsten entspricht der Aufbau der Überblicke dem der o.a. Einzeltabellen (s.Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 19: BEANSPRUCHUNG DURCH UMGEBUNGSBELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ

Frage 19: Ich lese Ihnen jetzt die Belastungen, die auf Ihren Arbeitsplatz zutreffen, noch einmal vor. Wie stark fühlen Sie sich ganz persönlich an Ihrem Arbeitsplatz dadurch körperlich oder nervlich beansprucht: sehr stark, stark, weniger stark, kaum oder überhaupt nicht?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	SEHR STARK	STARK	WENIGER STARK	KAUM	ÜBERHAUPT NICHT	TRIFFT NICHT ZU
	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Lärm	2	13	17	11	0	56
ungünstige Lichtverhältnisse	1	5	10	7	0	77
Staub, Gase oder Dämpfe	2	9	13	8	0	69
Erschütterungen/Schwingungen	0	3	9	6	1	81
Nässe/Feuchtigkeit	2	6	8	5	1	79
Schmutz	4	10	11	8	1	66
giftige oder schädliche Stoffe	2	4	7	5	0	81
Hitze	2	9	11	8	0	69
Kälte	1	5	8	7	0	79
schlechte Luft/ unangenehme Gerüche	3	10	13	9	0	65
Zugluft	2	8	11	7	0	72
Witterungseinflüsse	3	5	7	5	1	80

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1.2.2 Zusammenfassung von Antwortkategorien als Überblick (Spaltenprozent)

Bei einigen Fragen wurden den Befragungspersonen eine Anzahl von Aussagen vorgelegt, denen sie mit Hilfe einer Skala mehr oder weniger stark zustimmen konnten. Da die Ergebnisdarstellungen bei diesen Fragen über mehrere Tabellen hinweg gehen, werden in einer zusätzlichen zusammenfassenden Tabelle jeweils nur die Extremweltergebnisse für "stimme voll und ganz zu" oder "trifft voll und ganz zu" u.ä. dargestellt. Diese Übersichten stehen stets nach den entsprechenden Einzeltabellen und enthalten auch die Ergebnisse für die einzelnen Teilgruppen (Männer, Frauen usw.). (s. Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 116: KONFLIKTTHEMEN IN EHE/PARTNERSCHAFT

Frage 116: In jeder Ehe oder Partnerschaft gibt es hin und wieder Meinungsverschiedenheiten oder Streit. Wie ist das bei Ihnen?

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie oft es bei den Themen, die ich Ihnen jetzt vorlese, schon einmal zu Meinungsverschiedenheiten oder Streit kommt?

ANTEILSWERTE: SEHR HAUFIG/HÄUFIG

GRUNDGESAMTHEIT: Nicht hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Frauen, die unter 61 Jahre alt sind und mit ihrem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	297	0	297	22	53	67	63	60	22	0
Geld	8	0	8	0	15	4	6	7	5	0
Kinder und Kindererziehung	10	0	10	0	3	15	10	12	9	0
Verhaltensweisen des Partners	11	0	11	0	21	7	5	15	9	0
Berufsarbeit des Partners	7	0	7	27	4	4	8	7	0	0
Zukunftspläne der Familie	4	0	4	0	6	6	6	3	0	0
Ihre eigenen Zukunftspläne	4	0	4	0	4	4	5	5	0	0
Ihre Haushaltsführung	5	0	5	27	6	1	2	3	0	0
Freizeitgestaltung	8	0	8	27	11	4	3	7	5	0
sexuelle Dinge	3	0	3	0	4	1	0	7	5	0
Fernsehprogramm	9	0	9	0	13	10	6	12	9	0
Politik	5	0	5	0	8	4	2	7	0	0
SUMME	74	0	74	81	100	60	53	85	42	0

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1.2.3 Indizes (Spaltenprozent)

Indizes wurden bei einigen Fragen gebildet, bei denen die Befragungspersonen mehrere der vorgegebenen Antwortkategorien (z.B. Frage nach gesundheitlichen Beschwerden) auswählen konnten.

Durch die Bildung dieser Indizes kann nachträglich die Anzahl der Personen bestimmt werden, die mindestens eine Beschwerde eines Krankheitssyndroms (z.B. Index Hautleiden) genannt haben. (s. Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Index Verdauungssystem	26	20	31	17	23	25	23	34	35	28
neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	19	18	20	19	28	19	21	19	12	8
Index Atmungsorgane	33	32	34	46	32	32	32	27	31	35
Index Harn- und Geschlechtsorgane	12	5	17	10	15	9	11	14	13	10
Index Hautleiden	11	11	12	15	13	14	10	9	9	8
Index Skelett/Muskeln	38	36	40	18	24	33	37	51	59	50
Index Herz-/Kreislaufbeschwerden	43	35	49	21	24	31	39	54	69	72
Index Drüsenbeschwerden	5	3	6	0	2	1	4	7	10	10
ZWISCHENSUMME	187	160	209	146	161	164	177	215	238	221

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

2. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TABELLENKÖPFE (Spaltenprozent)

Die Ergebnisse bzw. Antwortverteilungen zu jeder Frage werden für 36 Teilgruppen der Bevölkerung ausgewiesen. Diese Auszählungen sind in 3 unterschiedlichen Tabellenköpfen ausgewiesen, wobei jeder Tabellenkopf auch die Gesamtverteilung als Vergleichsmaßstab enthält.

• Kopf 1 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Geschlecht: Männer
Frauen
- Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter

• Kopf 2 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Männer-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 Jahre und älter
- Frauen-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

- Kopf 3 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen
 - Erwerbstätigkeit: a) Hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - b) Hauptberuflich erwerbstätige nicht verheiratete Männer
 - c) Hauptberuflich erwerbstätige verheiratete Männer
 - d) Hauptberuflich erwerbstätige nicht verheiratete Frauen
 - e) Hauptberuflich erwerbstätige verheiratete Frauen
 - f) In betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen
 - g) Früher hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - h) Früher hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - j) Früher hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-) Partner zusammen leben
 - k) Personen, die zur Zeit arbeitslos sind
 - l) Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - m) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - n) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-) Partner zusammen leben

Die Gruppe k) "Personen, die zur Zeit arbeitslos sind" stellt eine Teilgruppe der Gruppen g) "Früher hauptberuflich Erwerbstätige" und l) "Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige" dar. Die Identifikation der Gruppen erfolgte aufgrund der Fragen 1, 2, 69 sowie 88 und 89

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

3. Zeilenprozentuierung

3.1 Lesehinweise

In einem zweiten Tabellenteil wird eine Zeilenprozentuierung, d.h. waagerechte Prozentuierung einiger ausgewählter Merkmale dargestellt. Diese Merkmale werden in Beziehung gesetzt zu einem Sonderkopf, der speziell für den jeweiligen Teilband gebildet wurde. Diese Prozentuierungsweise erlaubt es, eine Vielzahl verschiedener Merkmale auf ihren Zusammenhang mit für den jeweiligen Teilbereich relevanten Merkmalen zu untersuchen.

Hierzu ein Beispiel: 19% aller ganztags hauptberuflich erwerbstätigen (N = 800) haben bis 5 kg Übergewicht. Im Gesamt der Bevölkerung sind dies 17% .

F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1: auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	UNTERGEWICHT		NORMAL-/ IDEAL- GEWICHT	bis 5 kg	ÜBERGEWICHT			Esse unter Zeit- druck	Esse un- regel- mäßig	Esse morgens ein- Früh- stück Z-%	Esse in Ruhe und mit Genuß Z-%
	Z-%	6 kg und mehr	bis 5 kg	Z-%	Z-%	6-10 kg	11-20 kg	Mehr als 20 kg	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	658	411	138	513	242	164	39	225	523	210	1315
%	100	33	21	7	17	12	8	2	11	26	10	66
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags	800	31	20	7	19	14	8	2	18	30	13	55
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	125	30	28	8	15	8	7	4	13	33	6	58
in betrieblicher Ausbildung/ Lehre	35	63	20	14	3	3	0	0	23	29	14	63
in anderer beruflicher Ausbildung	1	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0
z.Zt. arbeitslos gemeldet	57	53	14	7	7	14	4	4	7	35	14	68
Nicht hauptberuflich er- werbstätig (unter 20 Stunden pro Woche):												
Hausfrau, Hausmann	363	29	23	4	21	10	10	3	5	13	1	84
Rentner, Pensionar	348	14	18	11	22	18	16	1	2	11	1	70
Schüler, Student	247	64	21	4	6	3	1	0	9	47	29	43
Wehr-, Zivildienst- leistender	12	83	25	0	0	0	0	0	33	25	25	58
sonstige(r) nicht haupt- beruflich Erwerbstätige(r)	12	17	25	8	25	17	0	0	0	25	8	67
PA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

3.2 Beschreibung des Sonderkopfes

Der Sonderkopf des Teilbandes "Gesundheit" wurde gebildet aus den Fragen 155 und 156. Frage 155 bezog sich auf Krankheiten oder Beschwerden während der letzten 3 Monate. Es wurde hier eine Liste mit 39 Beschwerden vorgelegt. Die Anzahl genannter Beschwerden in diesem Zeitraum wurde aufaddiert zu dem Merkmal "Intensität gesundheitlicher Beschwerden in den letzten 3 Monaten" und folgendermaßen gruppiert:

- keine Beschwerde genannt
- eine Beschwerde genannt
- 2 - 3 Beschwerden genannt
- 4 - 7 Beschwerden genannt
- 8 und mehr Beschwerden genannt.

Zudem wurden aus diesen Angaben Beschwerdegruppen gebildet. Diese Indices beinhalten Personen, die unter mindestens einer Beschwerde aus der jeweiligen Gruppe litten und noch leiden.

- Index Atmungsorgane
 - Grippe oder Erkältungskrankheiten
 - Bronchitis
 - Asthma
 - Staublunge
 - kartnäckiger Husten
- Index Herz-Kreislaufbeschwerden
 - Herzbeschwerden
 - Kreislaufbeschwerden
 - zu hoher Blutdruck
 - Krankheiten der Arterien
 - Hämorrhoiden
 - Krampfadern
- Index Skelett/Muskeln
 - Rheumatismus oder Gelenkentzündung
 - Bandscheibenbeschwerden
 - Gelenkschäden
 - schmerzhafte Muskelverspannungen

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

Weiterhin wurden die Angaben zum subjektiven Gesundheitszustand (Frage 156) verwendet. Hier wurden die Personen zu folgenden Gruppen zusammengefaßt:

- sehr gut/gut - Personen, die angaben ihr Gesundheitszustand sei sehr gut oder gut
- mittel - Personen, die ihren Gesundheitszustand als "mittel" bezeichneten
- schlecht/sehr schlecht - Personen, die ihren Gesundheitszustand als schlecht oder sehr schlecht bezeichneten

4. Fehlertoleranztabelle

Fehlertoleranztabelle

$$p - 1\sigma \leq P \leq p + 1\sigma$$

$$\sigma = \sqrt{2 \cdot \frac{p(100-p)}{n}}$$

$t = 2 \Rightarrow$ Sicherheitsgrad 95,5 %
 P = Merkmalsanteil in der Grundgesamtheit

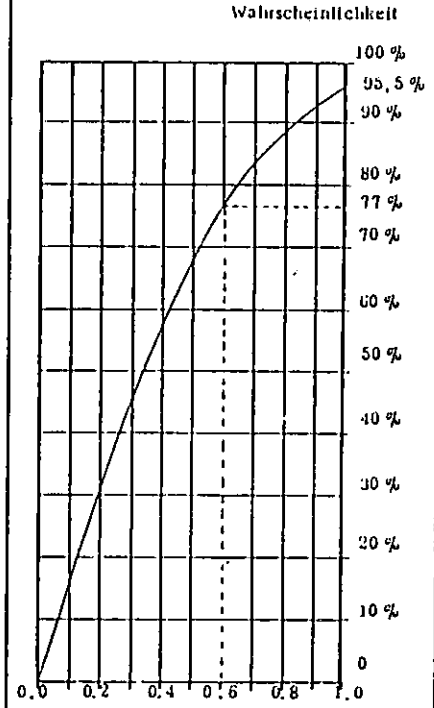
p = Merkmalsanteil in der Stichprobe (in %)
 n = Stichprobenumfang

n \ p =	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
100	(-)	(-)	(-)	(-)	12,2	13,0	13,5	13,9	14,1	14,1	14,1	13,9	13,5	13,0	12,2	11,3	10,1	8,5	6,2
200	(-)	(-)	7,1	8,0	8,7	9,2	9,5	9,8	9,9	10,0	9,9	9,8	9,5	9,2	8,7	8,0	7,1	6,0	4,4
300	(-)	4,9	5,8	6,5	7,1	7,5	7,8	8,0	8,1	8,2	8,1	8,0	7,8	7,5	7,1	6,5	5,8	4,9	3,6
400	(-)	4,2	5,0	5,7	6,1	6,5	6,7	6,9	7,0	7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,1	5,7	5,0	4,2	3,1
500	(-)	3,8	4,5	5,1	5,5	5,8	6,0	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8	5,5	5,1	4,5	3,8	2,8
600	(-)	3,5	4,1	4,6	5,0	5,3	5,5	5,7	5,7	5,8	5,7	5,7	5,5	5,3	5,0	4,6	4,1	3,5	2,5
700	2,3	3,2	3,8	4,3	4,6	4,9	5,1	5,2	5,3	5,3	5,3	5,2	5,1	4,9	4,6	4,3	3,8	3,2	2,3
800	2,2	3,0	3,6	4,0	4,3	4,6	4,8	4,9	5,0	5,0	5,0	4,9	4,8	4,6	4,3	4,0	3,6	3,0	2,2
900	2,1	2,8	3,4	3,8	4,1	4,3	4,5	4,6	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5	4,3	4,1	3,8	3,4	2,8	2,1
1.000	1,9	2,7	3,2	3,6	3,9	4,1	4,3	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	4,3	4,1	3,9	3,6	3,2	2,7	1,9
1.100	1,9	2,6	3,0	3,4	3,7	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,1	3,9	3,7	3,4	3,0	2,6	1,9
1.200	1,8	2,4	2,9	3,3	3,5	3,7	3,9	4,0	4,1	4,1	4,1	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	2,9	2,4	1,8
1.300	1,7	2,4	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4	3,1	2,8	2,4	1,7
1.400	1,6	2,3	2,7	3,0	3,3	3,5	3,6	3,7	3,8	3,8	3,8	3,7	3,6	3,5	3,3	3,0	2,7	2,3	1,6
1.500	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,3	3,5	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6	3,5	3,3	3,2	2,9	2,6	2,2	1,6
1.600	1,5	2,1	2,5	2,8	3,1	3,2	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,2	3,1	2,8	2,5	2,1	1,5
1.700	1,5	2,1	2,4	2,7	3,0	3,1	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,1	3,0	2,7	2,4	2,1	1,5
1.800	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	2,7	2,4	2,0	1,5	
1.900	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	2,8	2,6	2,3	1,9	1,4
2.000	1,4	1,9	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	<u>3,2</u>	3,1	3,1	3,0	2,9	2,7	2,5	2,3	1,9	1,4
2.500	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,3	2,0	1,7	1,2
3.000	1,1	1,5	1,8	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,2	2,1	1,8	1,5	1,1
4.000	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0
6.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8
8.000	0,7	0,9	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7
10.000	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8	0,6
15.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5
20.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,6	0,4

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n=2.000 lieferte einen Anteil von 50% Telefonbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen $\pm 3,2\%$ (markierter Wert). Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5% liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 50% $\pm 3,2\%$, d.h. zwischen 46,8% und 53,2%.

Die niedrigen Anteilswerte aus kleinen Stichproben, bei denen keine Fehlertoleranz angegeben ist, sind nur eingeschränkt interpretierbar, weil diese Fehlertoleranzen mehr als die Hälfte des Anteilswertes betragen (z.B. $\pm 8,5\%$ n=100 und p=10%).

Kurve zur Bestimmung der Fehlertoleranzen bei reduziertem Genauigkeitsanspruch.



Reduktionsfaktoren zu den in der Tabelle ausgewiesenen Fehlergrenzen.

Beispiel: Einem Sicherheitsniveau von 77% entspricht in der Grafik der Reduktionsfaktor 0,6 (vgl. gestrichelte Linie). Das obenstehende Beispiel Telefonbesitzer lautet dann: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 77% liegt der wahre Anteil bei 50% $\pm 1,9\%$ ($3,2\% \text{ mal } 0,6 = 1,9\%$), d.h. zwischen 48,1% und 51,9%.

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

5. HINWEISE AUF DIE VERSCHIEDENEN INFORMATIONSMATERIALIEN DER EFFIZIENZKONTROLLE 1984

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit für unterschiedliche Nutzerinteressen wird das umfangreiche Datenmaterial in verschiedenen "Verarbeitungsstufen" angeboten.

• Datenpool

- Grundtabellen: In dem alle Ergebnisse in Fragebogenreihenfolge und für 3 Tabellenköpfe in Tabellenform dargestellt sind.

- EDV-Datenband: Auf dem alle Ergebnisse der Effizienzkontrolle 1984 gespeichert sind. Längsschnittvergleiche unter Zuhilfenahme der EDV-Datenbänder früherer Jahre sind möglich.

• Datenbände in Form von Tabellenbänden, die den Überblick über ausgewählte Teilbereiche geben

Diese Tabellenbände sind kommentierte Nachschlagewerke für Informations- und Planungszwecke.

• Planungsrelevante Analysen

Zur Überprüfung der Fragen und Hypothesen, die Ausgangspunkt der Effizienzkontrolle 1984 sind, werden zusätzliche Analysen durchgeführt. Sie sollten Antwort geben auf planungsrelevante Fragen, insbesondere auf Entstehungsbedingungen und -gründe für Mißbrauchsverhalten.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

6. Kurzkomentar zu ausgewählten Ergebnissen

A. Generelle Anmerkungen

Bereits in früheren Jahrese Erfolgskontrollen der BZgA sind Ansätze verfolgt worden, einen zu engen, auf die Abwesenheit körperlicher Krankheiten und Beschwerden reduzierten Gesundheitsbegriff zu erweitern.

In diese Richtung zielte unter anderem die durchgängige Praxis bei der Publikation der Daten-Teilbände, im thematischen Zusammenhang der (soma- tischen) Gesundheitsindikatoren auch Daten zu einem breiten Spektrum "psycho- sozialer Belastungen" zu präsentieren.

Soweit dies Schwerpunktsetzungen im speziellen Bereich des "gesundheitsge- fährdenden Verhaltens" zulassen, wird in der diesjährigen Untersuchung der Versuch unternommen, diesen Komplex sowohl weiter aufzufächern, als auch ein Stück weit zu systematisieren.

Anvisiert wird dabei ein Konzept, das als Bedingung von Gesundheit neben der Abwesenheit von Organschädigungen und/oder Funktionsstörungen des Orga- nismus auch Aspekte psychischer, psychosozialer und sozialer Beeinträchti- gungen berücksichtigt. Dabei kann zwar an Forschungsergebnisse der Psycho- somatik, Sozialepidemiologie oder (Sozial-) Psychologie angeknüpft, nicht aber auf ein allgemein akzeptiertes Gesundheitsmodell zurückgegriffen werden, in dem wechselseitige Relationen dieser Kriterien verbindlich formuliert wären.

Da hierbei immer auch Probleme der Grundlagenforschung in den einzelnen Dis- ziplinen, die die verschiedenen Segmente von "Gesundheit" auf unterschied- lichen Abstraktionsebenen zum Gegenstand haben, direkt berührt werden, bei denen man gut daran tut, sich mit eigenen Untersuchungen nicht so lange zu- rückzuhalten, bis sie eventuell gelöst sind, werden Konstruktionsentschei- dungen erforderlich, die vorläufig nur eine gewisse Plausibilität für sich in Anspruch nehmen können.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

Um spätere Konstruktionsschritte durchsichtig zu halten und der Funktion der Teilbände als Nachschlagewerke für verschiedenste Benutzerinteressen entsprechend, werden die Daten hier zwar tabellarisch aufbereitet, ansonsten aber noch im relativen "Urzustand" präsentiert.

Die verschiedenen Komponenten des Gesundheitskonzepts fungieren dabei als thematische Gliederung von Indikatorenbereichen, ohne daß gleichzeitig bereits Resultate von Überprüfungsprozeduren dokumentiert werden, anhand derer nach formal-statistischen Kriterien Aussagen über Homogenität und interne Konsistenz zu gewinnen wären. Falls solche weiterführenden Analysen hier einzelne Revisionen nahelegen, kann dieser Teilband dazu dienen, jederzeit die Ausgangssituation zu rekapitulieren.

Diese Komponenten sind im einzelnen:

1) Krankheiten und Beschwerden

(und zwar im engeren Sinn körperliche Beschwerden)

2) Psychosomatische Beschwerden,

3) Psychosomatische Beanspruchungen

(konzipiert als unmittelbare "Stressreaktionen" im Bezugfeld der Erwerbstätigkeit),

4) Depressivität

5) Kontrollkognition (= "Mastery" = das Ausmaß, in dem eine Person über ein Selbstbild verfügt, das die generalisierte Erwartung einschließt, Probleme bewältigen, den Ablauf von Ereignissen, die das eigene Leben ausmachen, "kontrollieren" zu können.)

6) Soziale Partizipation und Intensität sozialer Beziehungen

Es sei hier vorweg noch einmal ausdrücklich hervorgehoben, daß der Einbezug sozialpsychologischer und sozialer Dimensionen in eine Gesundheitskonzeption nur in soweit ihre Berechtigung haben kann, als es darum geht, Restriktionen eines naturwissenschaftlich-medizinisch geprägten Gesundheitsver-

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

ständnisses zu überwinden, nicht aber dort, wo umgekehrt die Absicht verfolgt wird, auf der Basis eben dieses Gesundheitsverständnisses psychosoziale und soziale Phänomene zu "medizinalisieren".

Neben den angeführten, als Skalen bzw. Indices entworfenen Indikatorengruppen sind Daten zu einigen Aspekten des Krankheitsverhaltens und der gesundheitlichen Vorsorge erhoben worden. Dazu zählen:

- Arztbesuche
- Krankenhausaufenthalte
- Kuraufenthalte
- Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen.

Darüber hinaus sind gesundheitlich bedingte Arbeitsplatzwechsel und Entlassungen, gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz und Ausschnitte von "Gesundheitsorientierungen" erfaßt worden, die sich einmal auf die Bedeutung beziehen, die der Befragte der "Gesundheitsverträglichkeit" seines Arbeitsplatzes beimißt, zum anderen auf die Einstellung zum Medikamentenkonsum.

Schließlich ist - neben Fragen zur Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten und sozialen Kontakten - eine Frage nach der generellen Bewertung des eigenen Gesundheitszustandes formuliert worden.

Die Weltgesundheitsorganisation hat in einem programmatischen Entwurf einen Begriff von "Gesundheit" vorgegeben, der diese als "körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden" (well-being) definiert. Wir können diese emphatische Konzeption uns dort nicht ungebrochen zu eigen machen, wo sie auf ein positives Gesundheitsverständnis abstellt, also über die Formulierung von Voraussetzungen und Bedingungen von Gesundheit hinausgeht.

Da objektive Beeinträchtigungen und subjektives Wohlbefinden relativ unabhängig voneinander variieren können, "well being" - oder "Zufriedenheits-Indikatoren" generell nur eine begrenzte Aussagekraft attestiert werden kann, muß das Interesse einer Repräsentativ-Erhebung, die über keine anderen Daten als die durch Selbstangaben der Befragten gewonnenen verfügt, primär

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

darauf gerichtet sein, soweit als eben möglich die Merkmale von Personen und Lebensbedingungen zu rekonstruieren, die "hinter" der artikulierten "Zufriedenheit" oder "Unzufriedenheit" stehen. Von Indikatoren dieses Typs ist darum nur sparsam Gebrauch gemacht worden.

B. Zeitreihenvergleiche

Beim Vergleich der Ergebnisse der diesjährigen Befragung mit den Daten vorheriger Erhebungen ist zum einen der veränderte Erhebungstermin (Sommer statt Winter) und zum anderen die veränderte Vorgabenliste zu beachten. Diese Liste wurde dem aktuellen Erkenntnisinteresse der vorliegenden Untersuchung angepaßt (Arbeitsbelastungen) und aus fragebogenökonomischen Gründen an einigen Stellen gekürzt. Auf diese Weise können zwar einzelne Beschwerden (z.B. Bronchitis) im Längsschnitt betrachtet werden, die Indices (z.B. Atmungsorgane) sind aufgrund der veränderten Teilindikatoren jedoch nur bedingt vergleichbar und werden deshalb nicht aufgeführt.

Direkt vergleichbare Ergebnisse stehen also nur für den Bereich der Vorsorge und der subjektiven Gesundheitseinschätzung zur Verfügung.

33% gegenüber 47% 1980 ließen im vergangenen Jahr eine Vorsorgeuntersuchung für sich durchführen. Hier waren generell häufiger Frauen (44%) als Männer (20%) beteiligt. Von allen Personen zwischen 40 und 70 Jahren und hier wiederum vor allem Frauen ließ die überwiegende Mehrheit eine Krebsvorsorgeuntersuchung durchführen.

Die Entwicklung der Daten zur Einschätzung des eigenen Gesundheitszustandes zeigen, daß die bundesdeutsche Bevölkerung 1984 mit 27 % gegenüber 18 % 1980 ihren Gesundheitszustand als sehr gut bezeichnet. Hier ist allerdings eine veränderte Befragungsmethodik (1984 "Selbstaussfüller", 1980 und vorher: offen gefragt) zu berücksichtigen.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen
der Befragungspersonen bzw. deren Kinder

	1974	1975	1976	1978	1980	1984
	%	%	%	%	%	%

BEFRAGUNGSPERSON

Teilnahme an Vorsorgeunter-
suchungen (ja)

	48	47	51	57	47	33
--	----	----	----	----	----	----

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland
und Berlin (West)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Subjektive Einschätzung des Gesundheitszustandes

	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %
Wie würden Sie im Großen und Ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben:					
sehr schlecht = 1	2	2	2	3	1
2	6	6	7	7	5
3	17	16	22	18	14
4	28	28	22	24	21
5	32	31	31	30	32
sehr gut = 6	14	16	16	17	27
keine Angabe	-	1	-	1	1

Fragentext: Wie würden Sie im Großen und Ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Gesundheitliche Beschwerden in den letzten
3 Monaten

GESUNDHEITLICHE BESCHWERDEN	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %
Darminfektionen oder Durchfallkrankheiten	8	8	5	8
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	14	14	8	13
Magenbeschwerden	15	13	13	6
Leber- und Gallebeschwerden	8	7	5	7
<hr/>				
Neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	17	15	12	19
<hr/>				
Grippe	20	28	23	26
<hr/>				
Bronchitis	7	8	6	6
Asthma	2	2	2	1
Hartnäckiger Husten	9	10	9	6
Staublunge	x	x	x	6
<hr/>				
Allergien	6	5	4	7
Hautleiden wie Ekzeme, Furunkel und Flechten	5	5	4	6
<hr/>				
Gelenkschäden	X	X	X	11
Rheumatismus oder Gelenkentzündung	15	15	11	12
Bandscheibenbeschwerden	14	15	15	16
Schmerzhafte Muskelverspannungen	x	x	x	22

Fragentext: Auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden.
Bitte sehen Sie sich die Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie mir,
welche dieser Krankheiten und Beschwerden Sie in den letzten drei
Monaten hatten.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und
Berlin (West)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Gesundheitliche Beschwerden in den letzten
3 Monaten

Forts.	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %
Herzbeschwerden	15	16	12	12
Kreislaufbeschwerden	27	26	21	27
Zu hoher Blutdruck	12	12	12	13
Krankheiten der Arterien (wie Arteriosklerose)	2	2	3	2
Diabetes (Zuckerkrankheit)	3	3	3	3
Stoffwechselkrankheiten	2	3	2	2
Nervenbeschwerden	6	7	6	5
Blutkrankheiten wie Anämie	1	1	1	1
Häufige Kopfschmerzen	17	17	12	11
Hartnäckige Schlafstörungen	10	10	7	13
Nervöse Unruhe	17	18	13	19
Häufige Übelkeit	3	3	2	2
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	21	21	19	17
Krankheiten oder Knochenbrüche aufgrund von Unfällen	2	3	3	4
Augenkrankheiten	7	7	5	5
Ohrenkrankheiten	3	3	2	2
Krebserkrankung	0	1	0	1
Mindestens eine Beschwerde genannt	x	82	81	82
Keine Beschwerde genannt	x	18	19	18

Fragentext: Auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte
sehen Sie sich die Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie mir, welche
dieser Krankheiten und Beschwerden Sie in den letzten drei Monaten hatten.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Gesundheit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
155	Krankheiten, Beschwerden in den letzten 3 Monaten	1	67	125	
Sonder- tabelle	Intensität gesundheitlicher Beschwerden in den letzten 3 Monaten	7	73	131	
156	Subjektive Einschätzung des Gesundheitszustands	8	74	132	
157	Psychosomatische Beschwerden	9	75	133	
158	Kontrollkognitionen	15	80	139	
159	Depressivität	20	84	144	
160	Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten	26	89	150	
161	Dauer eines Krankenhausaufenthaltes in den letzten 12 Monaten	27	90	151	
162	Vorsorgeuntersuchung in den letzten 12 Monaten	28	91	152	
163	Kuraufenthalt in den letzten 5 Jahren	29	92	153	
166	Einstellungen zum eigenen Medikamentenkonsum	30	93	154	
130	Beunruhigung aufgrund gesundheitlicher Probleme	31	94	155	
	<u>NUR ERWERBSTÄTIGE</u>				
37	Gesundheitliche Gründe für einen Arbeitgeberwechsel	41	103	165	
39	Früherer Arbeitsplatzwechsel aus gesundheitlichen Gründen	42	104	166	
41	Eingeschränkte Erwerbsfähigkeit	43	105	167	
54	Furcht vor nervlichen/körperlichen Verschleißerscheinungen, Orientierung Arbeit/Gesundheit	44	106	168	
55	Psychosomatische Beanspruchungen durch Arbeit	63	122	187	

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Gesundheit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>DEMOGRAFISCHE MERKMALE</u>				
1	Hauptberufliche Erwerbstätigkeit	-	-	-	191
S3	Schulabschluß				192
S5	Quelle des Lebensunterhalts				193
S6	Familienstand/Form des Zusammenlebens				194
S9	Erwerbstätigkeit des (Ehe-) Partners				195
S20	Berufliche Stellung des Vaters				196
S29	Anzahl Kinder unter 18 Jahre				197
S24	Anzahl Personen im Haushalt				198
	<u>FREIZEIT</u>				
122	Subjektiv genügend freie Zeit				199
123	Freizeitaktivitäten				200
124	Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten				204
126	Existenz einer intensiven persönlichen Beziehung (außer zu Haushaltsangehörigen)				205
127	Wunsch nach mehr Freunden/Bekanntem				206
	<u>PROBLEMBELASTUNG</u>				
130	Beunruhigung (Befürchtungen) aufgrund einzelner Probleme				207
S36	Lärmbelästigung in der Wohnung				216
	<u>GESUNDHEIT</u>				
Sonder- tabelle	Intensität gesundheitlicher Beschwerden, Belastungen in ausgewählten Bereichen, subjektive Einschätzung des Gesundheitszustandes				217
155	Krankheiten, Beschwerden in den letzten 3 Monaten				218
157	Psychosomatische Beschwerden				220
160	Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten				225
161	Dauer eines Krankenhausaufenthaltes in den letzten 12 Monaten				226
162	Vorsorgeuntersuchung in den letzten 12 Monaten				227
163	Kuraufenthalt in den letzten fünf Jahren				228

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Gesundheit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>ERWERBSTÄTIGKEIT</u> (Nur Personen, die mind. 20 Std. pro Woche hauptberuflich erwerbstätig sind)				
3b	Heutige berufliche Stellung	-	-	-	229
4	Arbeitszeitregelung				230
5a	Fließbandarbeit				231
7-9	Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Nacht- oder Bereitschaftsdienste				232
15	Wöchentliche Arbeitszeit insgesamt				233
17	Einkommensform (Beruf)				234
44	Sicherheit des Arbeitsplatzes				235
46	Beruflicher Aufstieg/Abstieg in den letzten 5 Jahren				236
55	Psychosomatische Beanspruchungen durch Arbeit				237
	<u>FRÜHERE ERWERBSTÄTIGKEIT</u> (Nur Personen, die früher hauptberuflich erwerbstätig waren)				
60	Letzte berufliche Stellung				240
62	Handlungsspielraum bei der Arbeit				241
	<u>HAUSARBEIT/ROLLENVERSTÄNDNIS</u> (Nur Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem Partner zusammenleben und nicht hauptberuflich erwerbstätig sind)				
113	Hetze bei der Hausarbeit/Monotonie der Hausarbeit				242
107	Geschlechtsrollenorientierung				243
	<u>FAMILIENSTRUKTUR</u> (Nur an Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren)				
S32	Eltern von befragten Kindern/Jugendlichen als Haushaltsmitglieder				244
S33/ S34	Berufstätigkeit im Haushalt lebender Eltern von befragten Kindern/Jugendlichen				245

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Gesundheit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>RAUCHEN</u>				
Sonder- tabelle	Raucher/Frühere Raucher/Nie-Raucher/ <u>Für Raucher</u> : täglicher Zigarettenkonsum, Alter bei Rauchbeginn, bisherige Ver- suche, aufzuhören	-	-	-	247
141	Frühere Raucher: Alter bei Rauchbeginn				248
142	Frühere Raucher: Zeitraum seit. der Rauch- entwöhnung				249
143	Frühere Raucher: Anzahl früher gerauchter Zigaretten				250
144	Anzahl Raucher im Haushalt				251
	<u>ALKOHOLKONSUM</u>				
Sonder- tabelle	Intensität des Alkoholkonsums (Q-F Index)				252
154	Alkoholkonsum-Motive (Statements)				253
	<u>MEDIKATION</u>				
Sonder- tabelle	Intensität des Medikamentenkonsums, Regelmäßiger Konsum ausgewählter Medikamente, Zustimmung zu Aussagen zur Medikation				262
164	Medikamentenkonsum in den letzten 3 Monaten				263
165	Medikamentenkonsum vor oder während der Arbeitszeit				270
166	Einstellungen zum eigenen Medikamenten- konsum				271
	<u>ERHÄHRUNG</u>				
Sonder- tabelle	Unter-/Normal-/Übergewicht/Ernährungsge- wohnheiten				272

KOPF I

- Geschlecht
- Alter

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER							
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201	
Darminfektionen oder Durchfallerkrankungen	8	7	9	8	11	9	6	10	6	4	
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	13	8	18	8	10	9	11	17	19	19	
Magen- oder Zwölffinger- darmbeschwerden	6	7	6	2	6	7	9	11	3	3	
Leberbeschwerden	2	2	2	0	0	1	1	4	5	1	
Gallen- oder Gallengang- beschwerden	5	3	7	3	0	2	4	11	11	9	
Index Verdauungssystem	26	20	31	17	23	25	23	34	35	28	
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	19	18	20	19	28	19	21	19	12	8	
Grippe und Erkältungs- krankheiten	26	24	28	38	28	28	25	21	21	24	
Bronchitis	6	8	5	6	7	4	5	6	9	8	
Asthma	1	1	1	1	1	0	0	0	3	2	
Staublunge	0	1	0	0	0	0	1	1	0	1	
hartnäckiger Husten	6	8	5	8	5	3	9	5	7	6	
Index Atmungsorgane	33	32	34	46	32	32	32	27	31	35	

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEMICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Hierenbeschwerden	2	3	2	1	3	1	3	3	3	2
Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung	3	2	4	1	5	1	3	3	4	5
Unterleibsbeschwerden	7	1	13	8	9	7	6	8	6	4
Index Harn- und Geschlechts- organe	12	5	17	10	15	9	11	14	13	10
Allergien	7	5	8	11	7	8	5	5	5	5
Hautleiden wie Ekzeme, Furunkel, Flechten, Pilze	6	7	5	8	7	6	6	5	4	3
Index Hautleiden	11	11	12	15	13	14	10	9	9	8
Rheumatismus oder Gelenk- entzündung	12	9	14	3	3	4	7	17	33	25
Bandscheibenbeschwerden	16	15	16	1	4	11	16	29	31	23
Gelenkschäden	11	11	12	6	4	3	9	16	26	21
schmerzhafte Muskelver- spannungen (Nacken, Kreuz usw.)	22	22	22	12	20	27	25	28	30	11
Index Skelett/Muskeln	39	36	40	18	24	33	37	51	59	50

F 155: KRAUKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Herzbeschwerden	12	10	13	1	1	5	7	15	27	35
Kreislaufbeschwerden	27	18	34	19	18	19	22	28	43	46
zu hoher Blutdruck	13	13	13	0	4	6	11	20	27	27
Krankheiten der Arterien (wie Arteriosklerose)	2	2	2	0	0	0	1	2	4	10
Hämorrhoiden	6	7	5	2	3	5	6	11	8	6
Kraampfadern	10	6	13	1	3	5	10	16	21	14
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	43	35	49	21	24	31	39	54	69	72
Diabetes (Zuckerkrankheit)	3	2	3	0	0	1	1	5	7	7
Stoffwechselkrankheiten (z.B. Schilddrüsenerkran- kungen, Gicht)	2	1	3	0	1	1	3	3	3	2
Index Drüsenbeschwerden	5	3	6	0	2	1	4	7	10	10
Schwerhörigkeit	4	5	4	0	1	0	2	5	6	19
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	1	0	2	0	0	1	1	0
Sehnenscheidenentzündungen	2	3	2	3	3	1	2	2	1	1
Nervenbeschwerden	5	3	6	0	2	3	6	8	8	5
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	6	7	0	5	7	8	8	8	10
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	13	20	10	14	14	15	18	23	27
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	4	4	3	5	4	2	3	3	5	2
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

113

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEZEICHTET)	2001	922	1079	250	351	300	332	276	281	201
Augenkrankheiten	5	4	5	4	2	3	2	4	8	13
Ohrenkrankheiten	2	3	2	0	2	1	2	3	4	6
Krebserkrankung	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1
mindestens eine Beschwerde genannt	82	77	86	72	75	81	78	88	95	92
keine Beschwerde genannt	18	23	14	28	25	19	22	12	5	8

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Index Verdauungssystem	26	20	31	17	23	25	23	34	35	28
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	19	18	20	19	28	19	21	19	12	8
Index Atmungsorgane	33	32	34	46	32	32	32	27	31	35
Index Harn- und Geschlechts- organe	12	5	17	10	15	9	11	14	13	10
Index Hautleiden	11	11	12	15	13	14	10	9	9	8
Index Skelett/Muskeln	38	36	40	18	24	33	37	51	59	50
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	43	35	49	21	24	31	39	54	69	72
Index Drüsenbeschwerden	5	3	6	0	2	1	4	7	10	10
ZWISCHENSUMME	187	160	209	146	161	164	177	215	238	221

F 155: KRAANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEUCHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Schwerhörigkeit	4	5	4	0	1	0	2	5	6	19
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	1	0	2	0	0	1	1	0
Schnenscheidenentzündungen	2	3	2	3	3	1	2	2	1	1
Hervensbeschwerden	5	3	6	0	2	3	6	8	8	5
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	6	7	0	5	7	8	8	8	10
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	13	20	10	14	14	15	18	23	27
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	1	4	3	5	4	2	3	3	5	2
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Augenkrankheiten	5	4	5	4	2	3	2	4	8	13
Ohrenkrankheiten	2	3	2	0	2	1	2	3	4	6
Krebserkrankung	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1
SUMME	235	202	260	168	196	196	218	269	303	305
mindestens eine Beschwerde genannt	82	77	86	72	75	81	78	88	95	92
keine Beschwerde genannt	18	23	14	28	25	19	22	12	5	8

INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Keine Krankheiten/ Beschwerden	18	23	14	28	25	19	22	12	5	8
Eine Krankheit/ Beschwerde	19	21	17	28	22	22	21	12	15	9
2 - 3 Krankheiten/ Beschwerden	29	28	29	21	30	37	26	34	25	27
4 - 7 Krankheiten/ Beschwerden	27	22	31	21	20	19	23	32	37	43
Mehr als 7 Krankheiten/ Beschwerden	8	6	9	1	4	3	7	12	17	13

F 156: SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND

Frage 156: Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1079	250	351	308	332	276	281	201
Gesundheitszustand:										
1 sehr schlecht	1	1	2	0	1	1	1	1	3	4
2	5	4	6	2	3	2	3	8	9	10
3	14	12	15	5	6	6	11	24	22	26
4	21	19	23	9	12	14	23	28	35	29
5	32	33	30	29	37	43	36	29	21	21
6 sehr gut	27	31	23	55	40	33	25	16	9	8
KA	1	1	1	0	1	0	2	1	0	1
SUMME	101	101	100	100	100	99	101	101	99	99

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	TRIFFT ZU:				
	FAST TÄGLICH	ALLE PAAR TAGE	ALLE PAAR WOCHEN	ALLE PAAR MONATE	NIE/KA
	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001
Haben Sie Kopfschmerzen?	2	9	24	35	30
Ermüden Sie schnell?	7	13	16	17	47
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?	3	9	17	19	52
Haben Sie einen empfindlichen Magen?	3	6	9	16	66
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?	4	6	10	12	69
Verspüren Sie Schwindelgefühle?	2	7	11	17	63
Sind Sie nervös?	7	12	17	19	44
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?	3	4	7	11	74
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?	2	5	7	10	76
Haben Sie Sodbrennen?	1	3	7	15	74
Haben Sie Konzentrationsstörungen?	2	4	11	19	63
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/Durchschlafschwierigkeiten)?	6	7	12	18	57
Ist Ihnen übel?	0	2	7	18	73
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer schlagen?	3	5	14	25	53
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?	2	3	6	9	80

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Haben Sie Kopfschmerzen?										
fast täglich	2	1	3	0	1	2	1	4	4	5
alle paar Tage	4	5	13	6	8	10	9	9	14	8
alle paar Wochen	24	19	29	17	26	24	28	28	23	21
alle paar Monate	35	35	34	39	37	39	38	34	22	32
nie/KA	30	40	22	38	29	26	25	26	37	34
SUMME	100	100	101	100	100	101	101	101	100	100
Ernüden Sie schnell?										
fast täglich	7	6	9	2	7	5	6	10	9	14
alle paar Tage	13	9	17	7	14	12	9	12	17	27
alle paar Wochen	16	15	16	15	15	14	17	18	14	17
alle paar Monate	17	16	18	18	17	22	18	17	11	14
nie/KA	47	54	40	58	47	47	50	43	48	27
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	99	99
Spüren Sie es an ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?										
fast täglich	3	3	4	1	3	2	3	4	5	6
alle paar Tage	4	6	11	10	8	10	8	6	12	5
alle paar Wochen	17	13	19	10	11	16	18	23	18	22
alle paar Monate	19	18	21	13	19	25	20	20	19	20
nie/KA	52	60	45	67	58	47	51	47	46	47
SUMME	100	100	100	101	99	100	100	100	100	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Haben Sie einen empfindlichen Magen?										
fast täglich	3	2	3	2	3	2	2	5	2	2
alle paar Tage	6	4	7	3	6	6	4	7	8	5
alle paar Wochen	9	9	9	4	8	13	9	10	13	6
alle paar Monate	16	17	15	14	16	16	22	15	15	15
nie/KA	66	67	66	79	67	63	63	63	62	72
SUMME	100	99	100	102	100	100	100	100	100	100
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?										
fast täglich	4	3	5	0	1	3	2	5	9	12
alle paar Tage	6	4	8	0	3	2	3	8	13	14
alle paar Wochen	10	8	11	9	5	5	8	13	11	22
alle paar Monate	12	11	13	9	12	15	12	11	14	11
nie/KA	69	75	63	81	80	75	73	64	52	41
SUMME	100	101	100	99	101	100	98	101	99	100
Verspüren Sie Schwindelgefühle?										
fast täglich	2	1	3	1	1	1	2	4	2	5
alle paar Tage	7	5	9	6	5	7	4	5	12	12
alle paar Wochen	11	7	14	11	9	10	7	13	12	15
alle paar Monate	17	12	21	16	16	16	16	18	16	22
nie/KA	63	76	53	66	70	67	71	60	57	46
SUMME	100	101	100	100	101	101	100	100	99	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	291	201
Sind Sie nervös?										
fast täglich	7	6	8	4	6	9	8	8	10	5
alle paar Tage	12	9	14	14	11	12	11	8	14	9
alle paar Wochen	17	14	20	12	20	24	16	22	13	13
alle paar Monate	19	20	19	23	21	20	22	17	14	17
nie/KA	44	51	39	48	41	35	44	44	49	56
SUMME	99	100	100	101	99	100	101	99	100	100
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?										
fast täglich	3	2	4	0	1	2	4	8	4	2
alle paar Tage	4	3	5	4	2	3	4	6	9	3
alle paar Wochen	7	7	8	3	6	7	7	13	10	8
alle paar Monate	11	10	12	9	11	15	10	13	11	10
nie/KA	74	77	71	84	80	74	75	61	67	76
SUMME	99	99	100	100	100	101	100	101	101	99
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?										
fast täglich	2	1	3	0	0	1	2	3	5	8
alle paar Tage	5	4	6	0	1	4	2	6	12	13
alle paar Wochen	7	7	6	4	3	3	5	11	12	14
alle paar Monate	10	9	10	8	7	9	11	11	15	9
nie/KA	76	78	74	88	89	84	80	70	56	57
SUMME	100	99	99	100	100	101	100	101	100	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Haben Sie Sodbrennen?										
fast täglich	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0
alle paar Tage	3	3	3	1	2	4	2	4	5	3
alle paar Wochen	7	8	7	2	5	8	7	13	9	7
alle paar Monate	15	16	14	5	17	11	19	14	19	15
nie/KA	74	72	76	91	74	76	71	68	66	74
SUMME	100	100	101	99	99	100	100	100	99	99
Haben Sie Konzentrationsstörungen?										
fast täglich	2	2	2	0	1	1	2	1	4	7
alle paar Tage	4	3	5	3	5	4	2	3	7	9
alle paar Wochen	11	11	12	14	12	11	9	11	12	10
alle paar Monate	19	18	20	25	25	16	19	18	14	17
nie/KA	63	66	60	58	57	68	68	67	63	56
SUMME	99	100	99	100	100	100	100	100	100	99
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?										
fast täglich	6	3	9	1	2	3	2	8	15	16
alle paar Tage	7	5	9	4	3	5	7	8	14	12
alle paar Wochen	12	10	14	6	11	7	11	18	14	19
alle paar Monate	18	18	17	18	18	16	18	25	14	14
nie/KA	57	64	51	70	67	69	62	41	43	39
SUMME	100	100	100	99	101	100	100	100	100	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1079	250	351	308	332	276	281	201
Ist Ihnen übel?										
fast täglich	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
alle paar Tage	2	1	2	0	3	3	1	2	1	1
alle paar Wochen	7	4	9	11	7	6	5	5	9	5
alle paar Monate	12	16	20	26	21	21	17	13	14	15
nie/KA	77	73	68	62	69	71	78	79	75	79
SUMME	100	100	99	99	100	101	102	100	99	100
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zerschlagen?										
fast täglich	3	2	3	0	2	2	4	2	4	4
alle paar Tage	5	4	6	2	4	5	3	7	10	8
alle paar Wochen	14	11	17	14	17	17	11	13	12	18
alle paar Monate	25	24	25	22	29	25	25	27	20	23
nie/KA	53	59	48	62	48	52	58	52	54	46
SUMME	100	100	99	100	100	101	101	101	100	99
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?										
fast täglich	2	2	3	0	1	1	1	4	5	8
alle paar Tage	3	3	3	0	1	2	1	3	6	11
alle paar Wochen	6	5	7	3	4	3	4	8	9	16
alle paar Monate	9	8	10	10	8	7	6	14	9	9
nie/KA	80	83	77	88	87	87	88	72	72	57
SUMME	100	101	100	101	101	100	100	101	101	101

F 150: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 150: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	STIMME ÜBER- HAUPT NICHT ZU					STIMME VOLL UND GANZ ZU	
	1	2	3	4	5	6	7
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Mit einigen meiner Probleme werde ich einfach nicht fertig	44	21	9	9	7	3	5
Manchmal habe ich das Gefühl, in meinem Leben hin und her geworfen zu werden	47	19	9	9	7	3	4
Ich habe wenig Einfluß auf Dinge, die ich erlebe	31	18	16	13	8	5	6
Was ich mir fast vornehme, kann ich auch erreichen	5	8	11	12	17	19	27
Oft fühle ich mich den verschiedenen Problemen im Leben gegenüber hilflos	32	23	14	11	10	5	5
Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab	8	7	9	13	14	15	32
An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern	13	16	17	16	15	9	14

F 158: KONTROLLEKOGNITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Mit einigen meiner Probleme werde ich einfach nicht fertig										
1 stimme überhaupt nicht zu	44	49	41	31	37	49	48	46	47	53
2	21	22	20	23	28	22	17	21	17	14
3	9	8	10	11	9	8	10	9	8	8
4	9	7	10	12	11	5	7	12	6	9
5	7	6	9	10	7	9	8	4	8	6
6	3	2	4	3	3	4	2	3	6	2
7 stimme voll und ganz zu	5	4	6	9	5	2	4	4	7	6
KA	2	2	2	1	1	1	4	2	1	1
SUMME	100	100	102	100	101	100	100	101	100	99

Manchmal habe ich das Gefühl, in meinem Leben hin und her geworfen zu werden

1 stimme überhaupt nicht zu	47	50	45	30	42	49	51	50	53	57
2	19	21	17	21	23	21	19	17	16	14
3	9	9	10	15	12	8	6	12	7	7
4	9	7	11	14	9	9	7	10	10	8
5	7	5	8	14	8	6	5	3	7	7
6	3	3	3	3	2	3	5	3	3	1
7 stimme voll und ganz zu	4	3	4	3	5	4	4	3	4	3
KA	2	2	2	1	1	1	4	2	1	2
SUMME	100	100	100	101	101	101	101	100	101	99

F 158: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BAISIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201

Ich habe wenig Einfluß auf
Dinge, die ich erlebe

1 stimme überhaupt nicht zu	31	34	29	33	32	36	30	26	30	30
2	18	20	16	21	25	19	18	18	10	13
3	16	15	18	20	17	15	14	20	16	14
4	13	11	15	9	11	13	12	12	18	19
5	8	8	8	9	7	9	8	8	10	8
6	5	4	6	5	4	5	6	5	5	7
7 stimme voll und ganz zu	6	5	7	3	3	2	8	10	10	8
KA	2	2	2	1	1	2	4	2	2	1
SUMME	99	99	101	101	100	101	100	101	101	100

Was ich mir fest vornehme,
kann ich auch erreichen

1 stimme überhaupt nicht zu	5	4	6	4	5	4	5	6	9	3
2	8	8	8	6	7	10	7	8	9	8
3	11	10	12	9	10	10	8	8	14	16
4	12	11	13	15	12	12	9	13	10	15
5	17	18	16	19	18	14	15	23	12	19
6	19	22	16	19	23	22	23	16	10	13
7 stimme voll und ganz zu	27	27	27	27	23	27	29	25	35	22
KA	2	1	2	1	1	1	3	1	1	2
SUMME	101	101	100	100	99	100	99	100	100	98

F 159: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 159: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1079	250	351	308	332	276	281	201

Oft fühle ich mich den verschiedenen Problemen im Leben gegenüber hilflos

1 stimme überhaupt nicht zu	32	36	28	23	29	34	34	30	37	35
2	23	24	22	25	29	29	22	20	15	16
3	14	14	13	16	13	12	12	15	12	17
4	11	9	12	10	14	9	11	11	9	14
5	10	8	11	16	7	8	8	12	13	4
6	5	4	6	5	5	4	5	5	6	5
7 stimme voll und ganz zu	5	3	6	5	2	4	6	5	7	6
KA	2	2	2	1	1	1	3	2	2	1
SUMME	102	100	100	101	100	101	101	100	101	98

Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab

1 stimme überhaupt nicht zu	9	7	10	8	8	6	10	9	7	8
2	7	6	8	5	7	7	7	9	6	8
3	9	8	9	7	8	8	8	9	12	9
4	13	11	15	16	12	13	11	15	12	15
5	14	14	15	14	16	14	14	16	15	12
6	15	18	13	19	18	16	15	13	10	14
7 stimme voll und ganz zu	32	35	29	30	31	35	32	28	36	31
KA	1	1	1	1	1	1	3	2	1	1
SUMME	99	100	100	100	101	100	100	101	99	98

F 158: KONTRÖLLEKOHITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1079	250	351	308	332	276	281	201
An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern										
1 stimme überhaupt nicht zu	13	13	13	12	14	18	14	11	10	9
2	16	17	14	18	23	17	14	12	13	11
3	17	18	15	14	21	19	15	20	12	15
4	16	16	16	18	17	14	17	12	17	19
5	15	14	15	18	11	13	11	22	15	15
6	9	9	10	9	6	11	11	10	8	10
7 stimme voll und ganz zu	14	12	15	11	9	7	15	13	23	19
KA	2	2	1	1	1	1	3	2	1	2
SUMME	102	101	99	101	102	100	100	102	99	100

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	TRIFFT ZU:						
	FAST IMMER	SEHR OFT	OFT	GELE- GENT- LICH	SELTEN	SEHR SELTEN	NIE
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Ich muß mich sehr dazu an- treiben, etwas zu tun	2	4	11	26	15	21	19
Vieles erscheint mir so sinnlos	1	3	8	18	20	23	25
Ich fühle mich einsam, selbst wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin	1	1	3	8	13	21	50
Mich bedrücken Schuldge- fühle	0	1	1	6	10	21	58
Ich habe traurige Stimmungen	1	3	5	16	17	29	29
Ich finde es schwer, Ent- scheidungen zu treffen	1	2	6	21	17	23	27
Am Anfang des Tages fühle ich mich am schlechtesten	3	4	7	15	13	19	37
Ich blicke ohne Hoffnung in die Zukunft	1	2	4	11	13	21	47
Schwierigen Situationen gehe ich lieber aus dem Weg	2	3	7	23	15	21	26
Es fällt mir schwer, mit Freunden zu sprechen	1	2	5	14	15	19	43

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Ich muß mich sehr dazu an- treiben, etwas zu tun										
fast immer	2	2	2	4	1	1	1	0	1	5
sehr oft	4	4	3	6	4	4	2	4	4	2
oft	11	13	10	22	15	9	8	7	7	12
gelegentlich	26	23	28	28	34	29	22	25	20	24
selten	15	16	15	11	15	17	15	18	16	13
sehr selten	21	22	21	20	21	21	26	25	18	16
nie	19	19	18	8	9	18	23	20	31	24
KA	1	1	2	1	1	1	3	1	2	2
SUMME	99	100	99	100	100	100	100	100	99	98
Vieles erscheint mir so sinnlos										
fast immer	1	1	1	0	1	1	1	1	1	3
sehr oft	3	3	3	4	1	2	4	3	6	3
oft	8	8	8	10	9	6	8	8	6	9
gelegentlich	18	17	19	23	20	17	14	21	15	18
selten	20	22	19	25	23	20	18	20	19	17
sehr selten	23	22	24	20	23	28	27	21	20	19
nie	25	25	24	17	22	25	25	25	31	28
KA	2	2	2	1	1	2	3	2	2	3
SUMME	100	100	100	100	100	101	100	101	100	100

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS<GEWICHTET>	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Ich fühle mich einsam, selbst wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin										
fast immer	1	1	1	0	0	1	1	1	1	2
sehr oft	1	2	1	1	1	1	1	3	1	3
oft	3	2	4	4	3	2	3	3	5	4
gelegentlich	8	7	10	10	9	9	6	7	7	11
selten	13	13	13	19	13	10	10	12	15	13
sehr selten	21	21	22	21	30	24	19	22	15	13
nie	50	54	47	45	43	53	57	52	53	50
KA	2	1	2	1	1	1	3	1	2	2
SUMME	99	101	100	101	100	101	100	101	99	98
Mich bedrücken Schuldge- fühle										
fast immer	0	0	1	0	0	0	1	1	1	0
sehr oft	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0
oft	1	1	2	0	3	2	2	1	1	1
gelegentlich	6	6	6	4	6	7	8	7	5	5
selten	10	11	10	20	10	9	7	12	10	5
sehr selten	21	21	21	25	24	25	25	16	15	16
nie	58	58	58	50	55	54	54	60	66	70
KA	2	2	2	1	1	1	3	2	2	2
SUMME	99	100	101	100	100	99	101	100	100	99

22

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	368	332	276	281	201
Ich habe traurige Stimmungen										
fast immer	1	1	1	0	1	1	0	0	2	0
sehr oft	3	1	4	1	1	2	3	4	4	3
oft	5	3	6	7	4	4	5	5	3	5
gelegentlich	16	13	19	23	17	12	14	12	17	17
selten	17	16	18	13	20	20	15	18	14	18
sehr selten	29	29	28	33	30	30	30	28	24	24
nie	29	36	22	22	26	30	30	30	33	31
KA	1	1	2	1	1	1	3	1	2	1
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	98	99	99
Ich finde es schwer, Entscheidungen zu treffen										
fast immer	1	1	2	0	1	1	1	2	3	2
sehr oft	2	2	3	1	2	2	2	4	4	1
oft	6	5	7	10	6	5	5	5	5	6
gelegentlich	21	17	25	28	21	19	21	20	22	21
selten	17	16	19	18	21	18	14	19	14	19
sehr selten	23	26	21	23	25	29	26	24	18	15
nie	27	33	21	19	25	26	29	24	32	33
KA	2	1	2	1	1	1	3	2	2	2
SUMME	99	101	100	100	102	101	101	100	100	99

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Am Anfang des Tages fühle ich mich am schlechtesten										
fast immer	3	3	4	3	2	3	3	4	6	4
sehr oft	4	4	4	5	4	5	2	3	4	4
oft	7	7	8	7	9	8	4	8	8	6
gelegentlich	15	15	16	18	17	13	14	16	11	13
selten	13	13	12	9	17	13	14	16	9	9
sehr selten	19	19	19	21	21	19	21	13	19	17
nie	37	33	36	36	30	38	38	39	41	38
KA	2	1	2	1	1	1	3	1	2	2
SUMME	100	100	101	100	101	100	99	100	100	98
Ich blicke ohne Hoffnung in die Zukunft										
fast immer	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
sehr oft	2	1	2	0	1	1	2	3	2	1
oft	4	3	5	2	4	3	2	3	6	8
gelegentlich	11	9	12	17	11	8	8	11	11	12
selten	13	12	13	14	14	10	11	13	11	19
sehr selten	21	21	21	21	25	24	23	18	16	19
nie	47	51	44	44	44	53	50	51	50	36
KA	1	1	2	1	1	1	3	1	2	2
SUMME	100	99	100	100	101	101	100	101	100	98

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Schwierigen Situationen gehe ich lieber aus dem Weg										
fast immer	2	2	3	1	1	2	1	2	4	6
sehr oft	3	3	3	4	2	2	4	3	2	4
oft	7	7	8	14	8	3	4	9	7	7
gelegentlich	23	19	26	30	19	19	20	23	25	25
selten	15	16	15	15	21	16	15	20	9	10
sehr selten	21	23	20	16	23	30	25	17	17	18
nie	26	29	24	20	25	28	28	25	32	27
KA	2	2	2	1	1	1	3	2	2	2
SUMME	99	101	101	101	100	101	100	101	98	99
Es fällt mir schwer, mit Fremden zu sprechen										
fast immer	1	1	1	0	1	1	2	2	1	2
sehr oft	2	1	3	2	2	2	2	3	2	0
oft	5	5	5	7	6	4	4	5	6	5
gelegentlich	14	13	15	26	14	13	11	14	12	12
selten	15	14	15	22	16	14	12	13	10	17
sehr selten	19	19	18	20	24	22	19	14	16	11
nie	43	45	41	22	37	44	49	47	51	50
KA	1	1	1	1	1	1	3	1	1	2
SUMME	100	99	99	100	101	101	102	99	99	99

F 160: HÄUFIGKEIT DER ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 160: Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1079	250	351	308	332	276	281	201
keinmal	37	45	31	49	49	45	41	29	21	18
1 - 2 mal	38	34	41	33	32	40	40	38	42	38
3 - 4 mal	13	11	15	9	10	9	8	16	19	24
5 - 6 mal	5	4	6	8	3	2	2	7	9	8
7 - 12 mal	4	3	4	1	3	2	4	7	4	6
13 - 18 mal	1	1	1	0	1	0	1	1	3	2
19 - 24 mal	1	0	1	0	0	1	1	1	1	1
mehr als 24 mal	1	1	0	0	0	1	1	0	1	1
KA	0	1	0	0	1	1	2	0	0	0
SUMME	100	100	99	100	99	101	100	99	100	98

F 161: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 161: Mitten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt und, wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
kein Krankenhausaufenthalt	88	87	88	91	88	89	87	88	87	84
unter 1 Woche	3	3	3	3	5	3	4	1	3	1
1 - 2 Wochen	5	5	5	5	5	5	4	4	4	7
3 - 4 Wochen	2	2	2	1	1	2	2	4	3	6
5 - 6 Wochen	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1
7 - 8 Wochen	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Monate und mehr	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
KA	1	1	0	0	1	1	2	0	0	0
SUMME	100	99	99	100	101	101	100	99	101	100

F 162: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 162: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ja, Krebsvorsorge	24	12	34	3	22	27	31	29	32	21
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	5	5	6	4	4	4	6	6	7	4
ja, beides	4	3	6	1	1	3	4	8	9	5
nein	66	79	54	92	72	66	57	57	52	68
Ka	1	1	1	0	1	1	2	1	0	1
SUMME	100	100	101	100	100	101	100	101	100	99

F 163: KURAUFWENTHALT IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 163: Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zur Kur?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Ja, einmal	11	13	10	2	3	5	17	22	22	10
Ja, mehrmals	3	3	3	0	1	1	3	4	7	2
nein, keinmal	85	84	86	98	95	93	79	73	70	88
KA	1	1	1	0	1	1	2	1	0	0
SUMME	100	101	100	100	100	100	101	100	99	100

F 166: EINSTELLUNGEN ZUM EIGENEN MEDIKAMENTENKONSUM

Frage 166: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	4	2	5	1	1	2	2	6	8	9
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	6	5	6	2	3	2	5	9	10	10
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	40	39	41	40	29	33	35	40	56	57
Medikamente nehme ich nur, wenn ich wirklich sehr krank bin und es nicht mehr anders geht	71	71	70	76	83	77	72	64	59	55
SUMME	121	117	122	119	116	114	114	119	133	131

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	BEUNRUHIGT:					KOMMT NICHT VOR	KA
	SEHR STARK	STARK	WENIGER STARK	KAUM	ÜBER- HAUPT NICHT		
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	6	16	24	27	22	5	0
gesundheitliche Probleme	5	14	24	29	23	3	1
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	1	5	17	28	41	9	0
Mangel an guten Freunden und Bekannten	1	4	12	25	48	10	0
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	1	4	10	21	51	12	0
Erziehung und Ausbildung der Kinder	3	8	10	13	22	44	0
Probleme mit den Älterwerden	1	6	16	27	38	11	0
finanzielle Probleme	3	10	22	26	31	6	0
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	2	9	22	33	27	6	0
Schwierigkeiten in der Liebe	1	3	10	23	43	19	1
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	1	5	13	26	37	18	0
fehlende Harmonie in der Familie	1	3	10	22	44	19	1
Probleme aufgrund der Wohnsituation	1	3	8	16	58	13	0

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht										
beunruhigt sehr stark	6	6	7	7	9	6	6	3	7	3
beunruhigt stark	16	15	17	25	19	15	13	14	14	12
beunruhigt weniger stark	24	23	24	28	28	24	26	25	16	17
beunruhigt kaum	27	27	27	26	23	32	26	27	29	23
beunruhigt überhaupt nicht	27	24	28	8	16	19	23	26	28	36
kommt nicht vor	5	5	4	4	4	3	6	4	5	7
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	100	99	99	99	99	100	99	100	98
gesundheitliche Probleme										
beunruhigt sehr stark	5	4	6	0	1	4	5	8	12	9
beunruhigt stark	14	12	17	8	9	8	13	20	23	23
beunruhigt weniger stark	24	22	27	12	17	24	26	31	32	34
beunruhigt kaum	29	31	27	24	36	33	33	28	20	22
beunruhigt überhaupt nicht	23	27	21	50	32	27	19	12	11	9
kommt nicht vor	3	5	2	6	5	4	4	1	1	1
KA	1	0	1	1	0	0	1	0	1	1
SUMME	99	101	101	101	100	100	101	100	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
nicht genug Erfolg im Leben zu haben										
beunruhigt sehr stark	1	1	1	2	2	2	1	0	0	0
beunruhigt stark	5	6	5	10	8	6	5	3	1	0
beunruhigt weniger stark	17	17	16	23	24	21	17	15	6	6
beunruhigt kaum	28	28	27	36	36	31	27	25	20	16
beunruhigt überhaupt nicht	41	39	42	23	25	34	43	48	61	61
kommt nicht vor	8	8	8	6	5	5	8	8	11	16
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	99	99	101	100	99	101	99	100	99
Mangel an guten Freunden und Bekannten										
beunruhigt sehr stark	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0
beunruhigt stark	4	3	5	3	5	4	5	3	5	5
beunruhigt weniger stark	12	12	13	16	18	12	11	8	11	6
beunruhigt kaum	25	24	26	33	28	23	23	28	21	18
beunruhigt überhaupt nicht	48	49	47	39	39	50	51	50	51	58
kommt nicht vor	10	11	9	7	9	10	10	11	11	12
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	100	101	99	100	100	101	101	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben										
beunruhigt sehr stark	1	1	2	0	1	2	2	1	1	1
beunruhigt stark	4	3	5	4	5	3	2	3	5	6
beunruhigt weniger stark	10	7	12	13	10	10	7	8	12	8
beunruhigt kaum	21	21	21	35	23	22	17	17	16	21
beunruhigt überhaupt nicht	51	53	49	34	49	53	57	56	56	51
kommt nicht vor	12	15	10	12	13	10	16	15	9	12
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	99	100	99	99	100	100	101	100	100	99
Erziehung und Ausbildung der Kinder										
beunruhigt sehr stark	3	2	3	0	4	4	5	3	2	0
beunruhigt stark	8	8	9	2	6	18	14	10	4	3
beunruhigt weniger stark	10	10	10	6	8	20	15	10	2	0
beunruhigt kaum	13	14	13	5	15	16	21	16	10	5
beunruhigt überhaupt nicht	22	25	19	15	17	21	22	24	29	28
kommt nicht vor	44	41	46	72	51	21	23	37	52	63
KA	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0
SUMME	100	100	101	101	102	100	100	100	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Probleme mit dem Alterwerden										
beunruhigt sehr stark	1	1	1	0	0	1	0	3	3	2
beunruhigt stark	6	4	8	1	1	3	6	8	13	14
beunruhigt weniger stark	16	13	19	7	6	17	17	25	21	25
beunruhigt kaum	27	28	27	21	24	28	33	31	27	27
beunruhigt überhaupt nicht	38	41	36	43	51	44	38	29	30	24
kommt nicht vor	11	13	9	27	18	7	7	5	5	6
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	99	100	100	100	100	100	101	101	100	98
finanzielle Probleme										
beunruhigt sehr stark	3	3	4	5	5	6	3	2	1	1
beunruhigt stark	10	10	11	13	19	9	11	7	6	3
beunruhigt weniger stark	22	20	23	26	29	27	17	20	15	15
beunruhigt kaum	26	29	25	29	23	30	32	25	24	21
beunruhigt überhaupt nicht	31	31	31	20	19	24	31	39	46	47
kommt nicht vor	6	7	6	6	5	5	7	6	6	12
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	98	100	100	100	100	101	101	99	99	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-Z
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	291	201
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein										
beunruhigt sehr stark	2	1	3	1	1	1	2	3	4	3
beunruhigt stark	9	7	11	10	7	7	8	13	11	12
beunruhigt weniger stark	22	20	23	24	20	24	22	24	20	18
beunruhigt kaum	33	35	32	45	40	37	32	30	27	20
beunruhigt überhaupt nicht	27	29	25	14	26	27	30	27	31	35
kommt nicht vor	6	7	6	5	7	5	6	4	7	11
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	99	99	100	100	101	101	100	101	101	99
Schwierigkeiten in der Liebe										
beunruhigt sehr stark	1	1	1	3	2	1	1	1	1	0
beunruhigt stark	3	2	3	2	4	4	5	2	0	1
beunruhigt weniger stark	10	11	9	14	15	13	8	8	6	3
beunruhigt kaum	23	24	22	30	27	26	28	28	12	5
beunruhigt überhaupt nicht	43	45	41	31	40	50	44	43	52	36
kommt nicht vor	19	16	21	18	11	5	13	17	27	53
KA	1	1	2	2	1	1	2	1	2	2
SUMME	100	100	99	100	100	100	101	100	100	100

F 130) BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie										
beunruhigt sehr stark	1	0	1	0	1	1	1	0	0	0
beunruhigt stark	5	3	7	3	3	6	8	7	7	1
beunruhigt weniger stark	13	11	15	16	13	20	13	13	6	4
beunruhigt kaum	26	25	26	29	28	30	28	29	19	15
beunruhigt überhaupt nicht	37	43	32	35	35	32	38	39	41	42
kommt nicht vor	18	17	19	16	20	12	11	12	27	37
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	99	100	100	100	101	99	100	101	99
fehlende Harmonie in der Familie										
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	2	1	1	2	0	0
beunruhigt stark	3	3	4	1	4	6	5	1	3	1
beunruhigt weniger stark	10	9	11	16	11	9	14	8	7	3
beunruhigt kaum	22	23	21	34	26	24	19	26	15	10
beunruhigt überhaupt nicht	44	47	41	33	35	44	49	51	50	43
kommt nicht vor	19	17	21	14	21	15	13	12	24	41
KA	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1
SUMME	100	100	101	100	100	100	101	100	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	309	332	276	281	201
Probleme aufgrund der Wohnsituation										
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	3	2	1	1	2	0
beunruhigt stark	3	3	3	3	5	3	3	1	2	3
beunruhigt weniger stark	8	8	8	12	14	10	5	5	4	2
beunruhigt kaum	16	17	15	18	22	20	13	11	12	14
beunruhigt überhaupt nicht	58	59	57	53	46	56	61	71	64	59
kommt nicht vor	13	12	14	12	11	10	17	10	15	20
KA	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
SUMME	99	100	100	100	101	101	100	99	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER							
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201	
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	22	20	24	32	29	21	18	17	21	16	
gesundheitliche Probleme	20	16	23	8	10	13	18	28	35	33	
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	6	7	6	11	10	8	6	4	2	0	
Mangel an guten Freunden und Bekannten	5	4	6	4	6	5	5	4	5	5	
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	5	4	6	5	7	5	4	4	6	8	
Erziehung und Ausbildung der Kinder	11	10	12	2	9	21	19	13	5	3	
Probleme mit dem Alterwerden	7	5	9	1	2	4	6	11	16	16	
finanzielle Probleme	14	13	15	18	24	15	13	9	8	4	
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	11	8	14	11	8	8	9	16	14	15	
ZWISCHENSUMME	101	87	115	92	105	100	98	106	112	100	

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Schwierigkeiten in der Liebe	1	3	4	4	6	5	5	3	1	1
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	6	3	8	3	4	6	9	7	7	2
fehlende Harmonie in der Familie	1	4	5	2	6	7	6	3	3	1
Probleme aufgrund der Wohnsituation	5	4	5	4	7	5	4	3	4	3
SUMME	120	101	137	105	128	123	122	122	127	107

F 37: GESUNDHEITLICHE GRÜNDE DES ARBEITGEBERWECHSELS

Frage 37: Haben dabei gesundheitliche Gründe eine Rolle gespielt?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen, die mindestens einmal den Arbeitgeber gewechselt, und zwar selbst gekündigt oder das Arbeitsverhältnis in beiderseitigen Einverständnis gelöst haben

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	550	337	214	4	68	153	186	117	19	4
ja, überwiegend	6	7	6	0	4	8	6	6	0	0
ja, zum Teil	5	6	3	0	6	2	4	9	11	25
nein	98	86	91	100	90	88	89	85	89	100
KA	1	1	0	0	0	3	1	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	100	101	100	100	100	125

F 39: FRÜHERER ARBEITSPLATZWECHSEL AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN

Frage 39: Sind Sie auf Ihren jetzigen Arbeitsplatz Übergewechselt, weil hier die nervlichen oder körperlichen Belastungen geringer sind als einem Arbeitsplatz, den Sie früher hatten?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
nein, habe noch nie den Arbeitsplatz gewechselt	30	29	32	78	46	22	23	26	10	0
nein, habe zwar den Arbeitsplatz gewechselt, aber nicht aus diesen Gründen	60	60	61	23	47	69	68	59	79	83
ja, habe den Arbeitsplatz aus diesen Gründen gewechselt	7	8	4	0	4	7	8	11	7	0
KA	3	3	3	0	4	3	1	4	3	17
SUMME	100	100	100	101	101	101	100	100	99	100

F 41: EINGESCHRÄNKTE ERWERBSFAHIGKEIT

Frage 41: Sind Sie aus Gesundheitsgründen nur eingeschränkt erwerbsfähig?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
ja	5	6	3	0	3	2	5	11	10	0
nein	94	93	96	100	96	98	94	88	86	83
KA	1	1	1	0	1	0	0	1	3	17
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	100	99	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT OBER- HAUPT NICHT ZU						TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7	%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Ich kann meine Kenntnisse und Fähigkeiten in meinem jetzigen Beruf gut einsetzen	4	3	5	9	14	19	46	1	
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft nervliche Verschleißerscheinungen	26	19	15	13	14	5	8	1	
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft körperliche Gesundheitsschäden	36	18	12	11	10	7	6	0	
Meine Vorgesetzten unterstützen mich bei meiner Arbeit	13	7	8	17	20	15	19	2	
Wenn es Probleme und Schwierigkeiten im Beruf gibt, finde ich sehr viel Verständnis und Unterstützung in meiner Familie	9	3	5	12	17	17	35	1	
Wenn es Probleme oder Schwierigkeiten mit Vorgesetzten gibt, kann ich mich auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen	15	5	10	17	20	14	16	3	
Wenn ich an die technischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz denke, blicke ich mit einigen Sorgen in die Zukunft	44	18	10	9	6	5	7	1	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstimmen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT ÜBER- HÄUPT NICHT ZU					TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7	
	%	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Mich beunruhigt der Gedanke, daß ich vielleicht irgend- wann meine Arbeit nicht mehr schaffe	45	17	10	10	9	6	3	0
Ich habe das Gefühl, daß ich in dem Beruf tätig bin, der mir am besten liegt	7	4	9	13	13	18	37	0
Es macht mir Sorgen, wenn ich sehe, wie sehr mein Pri- vatleben unter meinem Beruf zu leiden hat	43	19	11	10	7	5	5	0
Man kann bei meiner Arbeit immer wieder Neues dazu- lernen	8	6	9	14	17	17	29	1
Mit meinem Einkommen kann ich zufrieden sein	7	5	9	17	25	19	16	1
Ich glaube, daß viele der Dinge, die mich im Augen- blick an meinem Arbeitsplatz stören, sich in der nächsten Zukunft ändern werden	20	17	16	18	10	5	5	1
Was die Erfüllung eigener Bedürfnisse bei der Arbeit angeht, kann man nicht viele Ansprüche stellen	15	11	17	23	15	8	10	1
Wenn man bei der Arbeit die volle Leistung bringen will, kann man nicht immer die eigene Gesundheit an die erste Stelle setzen	13	10	16	20	15	11	14	1

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENIELLE STRESSURFEN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT ÜBER HAUPT NICHT ZU						TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7	%	
	%	%	%	%	%	%	%	%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	
Wenn man bei der Arbeit unter Druck steht, kann man jedenfalls zeigen, was in einen steckt	10	7	11	20	18	13	20	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Ich kann meine Kenntnisse und Fähigkeiten in meinem jetzigen Beruf gut einsetzen										
1 trifft überhaupt nicht zu	4	3	6	3	5	3	5	3	7	33
2	3	3	3	0	2	4	3	4	0	0
3	5	5	4	3	7	4	5	2	17	0
4	9	6	12	18	9	7	6	12	7	0
5	14	14	13	25	16	17	12	10	3	33
6	19	20	17	25	19	19	18	22	10	0
7 trifft voll und ganz zu	46	48	43	28	42	47	51	45	55	33
KA	1	0	1	0	0	0	0	1	3	0
SUMME	101	99	99	102	100	101	100	99	102	99

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (1) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kartchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kartchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUINDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft nervliche Verschleißerscheinungen										
1 trifft überhaupt nicht zu	26	23	31	50	24	22	23	28	45	83
2	19	19	18	28	21	20	18	17	7	0
3	15	16	14	13	16	17	14	16	14	0
4	13	14	11	3	11	15	13	15	3	0
5	14	14	13	3	16	12	15	13	21	0
6	5	6	5	0	6	6	6	5	0	17
7 trifft voll und ganz zu	8	8	7	0	6	8	11	6	7	0
KA	1	1	0	5	0	1	0	0	3	0
SUMME	101	101	99	102	100	101	100	100	100	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/PÖTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESANT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft körperliche Gesundheitsschäden										
1 trifft überhaupt nicht zu	36	33	41	50	36	38	30	35	48	83
2	18	16	21	20	13	22	18	20	10	17
3	12	14	9	3	15	12	13	11	7	0
4	11	11	10	23	13	8	15	6	7	0
5	10	11	7	0	7	13	10	11	3	0
6	7	8	4	8	6	3	9	11	3	0
7 trifft voll und ganz zu	6	6	6	0	10	3	5	6	14	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
SUMME	100	99	98	104	100	99	100	100	95	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Meine Vorgesetzten unterstützen mich bei meiner Arbeit										
1 trifft überhaupt nicht zu	13	13	12	0	7	13	16	15	21	50
2	7	7	7	13	8	6	8	4	0	0
3	8	8	8	13	12	7	5	7	3	0
4	17	17	16	25	16	14	15	21	21	0
5	20	20	19	16	18	22	22	18	17	0
6	15	15	16	15	19	20	13	11	7	0
7 trifft voll und ganz zu	19	18	21	18	20	18	18	21	28	0
KA	2	2	2	0	1	1	2	3	7	50
SUMME	101	100	101	102	101	101	99	100	104	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (1) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Wenn es Probleme und Schwierigkeiten im Beruf gibt, finde ich sehr viel Verständnis und Unterstützung in meiner Familie										
1 trifft überhaupt nicht zu	9	9	9	3	8	11	9	6	14	83
2	3	3	4	0	4	0	4	6	0	0
3	5	5	7	13	6	6	4	4	3	0
4	12	13	11	5	14	16	12	9	3	0
5	17	17	16	33	21	11	17	16	17	0
6	17	19	15	15	12	18	17	24	10	0
7 trifft voll und ganz zu	35	34	37	33	34	36	35	33	48	17
KA	1	1	1	0	1	1	1	2	3	0
SUMME	99	101	100	102	100	99	99	100	98	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Wenn es Probleme oder Schwierigkeiten mit Vorgesetzten gibt, kann ich mich auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen										
1 trifft überhaupt nicht zu	15	16	14	3	12	11	15	24	21	67
2	5	5	6	10	5	3	9	3	0	0
3	10	11	9	20	7	11	10	11	14	0
4	17	17	17	15	23	19	12	14	14	0
5	20	20	19	20	18	22	20	19	10	0
6	14	15	13	13	17	15	14	11	10	0
7 trifft voll und ganz zu	16	14	20	20	17	15	16	15	24	0
KA	3	3	3	0	2	3	2	3	7	33
SUMME	100	101	101	101	101	99	100	100	100	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Wenn ich an die technischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz denke, blicke ich mit einigen Sorgen in die Zukunft										
1 trifft überhaupt nicht zu	44	39	50	38	39	43	44	48	55	100
2	18	18	18	25	21	17	17	17	0	0
3	10	12	8	13	10	12	11	8	7	0
4	9	8	11	15	10	7	9	9	14	0
5	6	8	4	8	4	7	5	10	3	0
6	5	7	3	0	4	7	6	3	10	0
7 trifft voll und ganz zu	7	8	6	5	10	6	8	5	7	0
KA	1	1	0	0	1	0	0	0	3	0
SUMME	100	101	100	104	99	99	100	100	99	100

F 54: ARBEITSPLATZRELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Mich beunruhigt der Gedanke, daß ich vielleicht irgend- wann meine Arbeit nicht mehr schaffe										
1 trifft überhaupt nicht zu	45	43	48	59	50	47	40	39	41	100
2	17	18	15	19	23	17	16	14	7	0
3	10	10	10	5	11	9	12	10	7	0
4	10	10	11	0	8	13	11	11	17	0
5	8	9	7	13	5	9	10	9	3	0
6	6	6	4	5	2	3	6	11	10	0
7 trifft voll und ganz zu	3	3	4	0	2	2	4	6	10	0
KA	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0
SUMME	99	99	99	99	101	101	99	100	98	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Ich habe das Gefühl, daß ich in dem Beruf tätig bin, der mir am besten liegt										
1 trifft überhaupt nicht zu	7	6	9	8	8	6	6	6	17	50
2	4	4	5	5	5	2	3	6	0	0
3	9	8	9	5	13	9	7	6	7	0
4	13	14	11	10	14	11	15	13	7	0
5	13	13	12	8	11	17	11	13	10	0
6	18	17	18	30	18	18	18	17	7	0
7 trifft voll und ganz zu	37	38	35	38	30	37	39	39	45	50
KA	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0
SUMME	101	100	99	104	100	100	99	100	96	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Es macht mir Sorgen, wenn ich sehe, wie sehr mein Privatleben unter meinem Beruf zu leiden hat										
1 trifft überhaupt nicht zu	43	41	45	45	37	40	45	46	62	100
2	19	19	18	20	22	20	17	16	10	0
3	11	11	12	3	15	10	10	13	7	0
4	10	11	9	13	9	8	12	12	3	0
5	7	6	8	5	10	6	7	5	14	0
6	5	5	3	10	3	8	4	4	0	0
7 trifft voll und ganz zu	5	6	4	3	4	8	5	4	0	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
SUMME	100	99	99	99	100	100	100	100	99	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Man kann bei meiner Arbeit immer wieder Neues dazu- lernen										
1 trifft überhaupt nicht zu	8	6	12	3	5	7	10	11	10	33
2	6	7	6	5	8	6	8	2	14	0
3	9	7	11	10	8	7	9	11	7	0
4	14	13	13	13	12	14	14	15	21	0
5	17	17	16	13	18	20	13	20	10	0
6	17	18	14	15	19	18	18	13	14	0
7 trifft voll und ganz zu	29	30	27	40	30	28	28	27	21	67
KA	1	1	1	0	1	0	0	1	3	0
SUMME	101	99	100	99	101	100	100	100	100	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Mit meinem Einkommen kann ich zufrieden sein										
1 trifft überhaupt nicht zu	7	7	8	5	13	8	4	2	10	33
2	5	5	4	8	5	2	6	5	7	0
3	7	8	12	28	11	8	8	8	7	0
4	17	18	16	15	23	12	17	20	10	0
5	25	26	24	25	21	33	21	29	14	0
6	19	20	17	8	17	22	21	18	17	0
7 trifft voll und ganz zu	16	16	17	13	9	14	22	17	28	67
KA	1	0	1	0	2	0	0	0	3	0
SUMME	99	100	99	102	101	99	99	99	96	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Ich glaube, daß viele der Dinge, die mich im Augenblick an meinem Arbeitsplatz stören, sich in der nächsten Zukunft ändern werden										
1 trifft überhaupt nicht zu	28	25	34	18	26	20	31	37	41	67
2	17	17	17	33	13	18	17	17	14	0
3	16	19	12	10	19	20	16	11	10	0
4	18	16	21	25	15	19	20	17	14	17
5	10	11	9	8	12	11	7	11	10	0
6	5	6	4	0	8	5	3	6	0	0
7 trifft voll und ganz zu	5	6	4	8	6	6	5	1	3	33
KA	1	1	1	0	1	1	1	1	3	0
SUMME	100	101	101	102	100	100	100	101	95	117

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Was die Erfüllung eigener Bedürfnisse bei der Arbeit angeht, kann man nicht viele Ansprüche stellen										
1 trifft überhaupt nicht zu	15	16	15	3	14	15	16	15	31	67
2	11	11	9	18	6	15	12	8	10	0
3	17	17	15	10	18	19	18	11	0	33
4	23	22	26	23	26	18	24	27	21	0
5	15	13	17	10	18	15	11	17	10	0
6	8	9	7	15	7	8	10	7	14	0
7 trifft voll und ganz zu	10	10	10	23	9	7	9	14	7	0
KA	1	1	1	0	2	1	0	0	3	0
SUMME	100	99	100	102	100	98	100	99	96	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Wenn man bei der Arbeit die volle Leistung bringen will, kann man nicht immer die eigene Gesundheit an die erste Stelle setzen										
1 trifft überhaupt nicht zu	13	13	13	18	15	13	14	8	7	50
2	10	11	9	10	11	14	8	7	7	33
3	16	16	14	38	15	15	13	15	28	17
4	20	19	23	5	21	19	22	22	17	0
5	15	16	14	13	19	10	15	16	14	0
6	11	12	10	0	6	11	13	17	10	0
7 trifft voll und ganz zu	14	13	17	15	12	16	16	13	17	0
KÄ	1	1	1	0	1	1	0	1	3	0
SUMME	100	101	101	99	100	99	101	99	103	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Wenn man bei der Arbeit unter Druck steht, kann man jedenfalls zeigen, was in einem steckt										
1 trifft überhaupt nicht zu	10	10	11	20	9	16	7	7	7	33
2	7	8	7	13	8	12	5	6	7	0
3	11	10	14	8	11	9	10	16	28	0
4	20	20	18	13	21	17	20	22	21	0
5	18	19	16	15	14	18	20	20	3	33
6	13	13	14	3	16	14	15	11	7	0
7 trifft voll und ganz zu	20	20	20	30	21	15	23	18	21	33
KA	0	1	0	0	0	1	0	1	3	0
SUMME	93	101	100	102	100	102	100	101	97	99

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPACHTUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	SEHR HÄUFIG %	HÄUFIG %	GELEGEN- LICH %	SELTEN %	NIE %	KA %
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt	4	13	35	32	17	0
Fühle mich niedergeschlagen	2	9	24	41	24	0
Fühle mich nervös und unruhig	2	11	26	36	23	1
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen	2	4	13	28	53	0
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit	1	3	7	23	66	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Kann nicht abschalten, Fühle mich gereizt und angespannt										
sehr häufig	1	4	4	3	2	4	5	3	7	17
häufig	13	11	16	8	14	13	12	12	10	0
gelegentlich	35	34	37	25	36	36	33	38	41	0
selten	32	35	27	35	31	34	34	29	21	0
nie	17	17	16	30	16	12	16	18	17	83
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
SUMME	101	101	100	101	99	99	100	100	99	100
Fühle mich niedergeschlagen										
sehr häufig	2	2	3	0	4	2	2	1	0	0
häufig	9	8	10	13	11	7	7	11	0	17
gelegentlich	24	21	29	33	23	25	21	26	31	0
selten	41	43	38	30	44	46	42	36	31	0
nie	24	26	20	25	18	20	28	27	34	83
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	101	99	100

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Fühle mich nervös und unruhig										
sehr häufig	2	2	1	0	0	3	2	3	7	0
häufig	11	9	13	13	12	11	11	8	7	17
gelegentlich	28	26	30	15	28	28	30	28	28	33
selten	36	36	35	48	38	35	36	33	31	33
nie	23	26	19	28	21	23	22	27	21	33
KA	1	0	1	0	0	0	0	1	3	0
SUMME	101	99	99	104	99	100	101	100	97	116
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen										
sehr häufig	2	2	1	8	1	2	1	2	0	17
häufig	4	3	5	0	6	3	4	4	3	0
gelegentlich	13	13	12	13	13	12	14	13	7	33
selten	28	31	25	40	26	33	27	28	31	0
nie	53	51	56	40	54	50	55	53	55	67
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
SUMME	100	100	99	101	100	100	101	100	99	117

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	675	425	40	253	260	294	218	29	6
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit										
sehr häufig	1	1	2	0	0	1	1	2	3	0
häufig	3	3	2	0	1	2	3	6	0	0
gelegentlich	7	7	8	8	7	6	7	8	10	33
selten	23	25	20	5	22	20	22	31	17	0
nie	66	64	69	88	69	70	67	54	62	67
KA	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0
SUMME	100	100	101	101	99	100	100	101	95	100

KOPF II

- Männer-Alter
- Frauen-Alter

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. jemer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Darminfektionen oder Durchfallerkrankungen	8	6	9	7	7	9	4	11	13	10	4	11	6	4
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	13	2	4	6	8	15	10	14	17	12	15	20	25	24
Magen- oder Zwölffinger- darbeschwerden	6	0	5	9	11	13	3	3	7	4	7	9	4	4
Leberbeschwerden	2	0	1	2	1	5	3	0	0	0	1	4	4	2
Gallen- oder Gallengang- beschwerden	5	0	1	1	1	9	8	5	0	2	8	11	13	10
Index Verdauungssystem	26	8	18	22	23	32	20	26	28	27	24	36	42	32
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	19	17	24	17	22	16	10	20	32	21	20	22	12	7
Grippe und Erkältungs- krankheiten	26	25	23	26	29	21	17	50	32	29	22	20	20	31
Bronchitis	6	7	7	5	3	7	16	5	7	3	6	5	5	4
Asthma	1	2	1	0	1	1	3	0	1	1	0	0	4	2
Staublunge	0	0	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0
hartnäckiger Husten	6	8	8	5	13	7	8	8	3	2	6	3	7	5
Index Atmungsorgane	33	34	29	32	37	29	32	56	34	32	27	26	30	38

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Nierenbeschwerden	2	2	1	1	4	5	4	0	6	1	2	2	2	2
Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung	3	0	2	1	2	2	6	2	7	1	4	5	5	2
Unterleibsbeschwerden	7	0	1	1	0	1	2	16	18	13	13	15	9	6
Index Harn- und Geschlechts- organe	12	2	3	3	5	6	11	17	26	15	17	20	15	7
Allergien	7	11	6	5	3	5	2	9	9	11	8	5	5	8
Hautleiden wie Ekzeme, Furunkel, Flechten, Pilze	6	11	6	7	6	9	6	5	9	6	6	1	3	2
Index Hautleiden	11	18	11	12	9	13	8	13	16	17	12	6	9	9
Rheumatismus oder Gelenk- entzündung	12	2	2	3	5	19	24	3	3	4	9	15	35	28
Bandscheibenbeschwerden	16	0	5	15	18	29	25	2	3	8	15	28	32	23
Gelenkschäden	11	6	4	3	9	19	23	6	4	3	9	14	27	20
schmerzhafte Muskelver- spannungen (Nacken, Kreuz usu.)	22	8	21	28	26	26	22	15	19	25	24	30	28	11
Index Skelett/Muskeln	38	15	25	36	36	53	50	23	22	31	39	49	61	53

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Herzbeschwerden	12	2	1	5	8	18	25	0	1	4	7	13	29	41
Kreislaufbeschwerden	27	12	6	9	17	23	38	26	31	28	28	31	45	52
zu hoher Blutdruck	13	0	6	8	12	23	28	1	3	4	9	17	27	26
Krankheiten der Arterien (wie Arteriosklerose)	2	0	0	1	1	2	8	0	0	0	1	2	4	9
Hämorrhoiden	6	2	3	7	8	15	10	2	4	3	5	7	7	4
Kraampfadern	10	0	2	5	6	8	14	2	3	4	14	24	26	14
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	43	13	12	26	36	52	66	29	36	37	43	55	72	71
Diabetes (Zuckerkrankheit)	3	0	0	0	0	6	6	0	0	1	1	4	8	8
Stoffwechselkrankheiten (z.B. Schilddrüsenerkran- kungen, Gicht)	2	0	1	0	2	4	0	0	2	1	4	3	4	4
Index Drüsenbeschwerden	5	0	1	1	3	9	6	0	2	3	5	6	12	12
Schwerhörigkeit	4	0	2	0	4	9	14	0	1	1	1	1	7	16
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	0	0	0	0	1	0	3	1	1	1	2	0
Sehnenscheidenentzündungen	2	5	3	3	3	3	1	2	3	0	2	1	2	2
Nervenbeschwerden	5	0	2	2	4	5	6	1	2	4	8	11	9	6
Schaerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	0	5	7	6	7	7	1	5	6	9	9	9	11
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	3	11	11	12	18	23	17	16	16	18	19	22	32
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	4	4	7	2	4	5	3	5	1	1	3	1	5	3

F 155: KRAHKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MANNLICH ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0
Augenkrankheiten	5	2	1	3	3	5	10	5	3	2	2	3	0	11
Ohrenkrankheiten	2	1	3	1	5	4	6	0	1	2	0	1	4	5
Krebserkrankung	1	0	0	0	1	1	2	0	0	1	1	1	1	1
mindestens eine Beschwerde genannt	82	59	69	78	74	90	91	84	80	83	82	86	96	93
keine Beschwerde genannt	18	41	31	22	26	9	8	16	20	17	19	14	5	7

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Index Verdauungssystem	26	8	18	22	23	32	20	26	28	27	24	36	42	32
neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	19	17	24	17	22	16	10	20	32	21	20	22	12	7
Index Atmungsorgane	33	34	29	32	37	29	32	56	34	32	27	26	30	38
Index Harn- und Geschlechtsorgane	12	2	3	3	5	6	11	17	26	15	17	20	15	7
Index Hautleiden	11	18	11	12	9	13	8	13	16	17	12	6	9	9
Index Skelett/Muskeln	38	15	25	36	36	53	50	23	22	31	39	49	61	53
Index Herz-/Kreislaufbeschwerden	43	13	12	26	36	52	66	29	36	37	43	55	72	71
Index Drüsenbeschwerden	5	0	1	1	3	9	6	0	2	3	5	6	12	12
ZWISCHENSUMME	187	107	123	149	171	210	203	184	196	183	187	220	253	229

F 155: KRAUKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Schwerhörigkeit	4	0	2	0	4	9	14	0	1	1	1	1	7	16
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	0	0	0	0	1	0	3	1	1	1	2	0
Schleimhäutenentzündungen	2	5	3	3	3	3	1	2	3	0	2	1	2	2
Nervenbeschwerden	5	0	2	2	4	5	6	1	2	4	8	11	9	6
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	0	5	7	6	7	7	1	5	6	9	9	9	11
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	3	11	11	12	18	23	17	16	16	18	19	22	32
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	4	4	7	2	4	5	3	5	1	1	3	1	5	3
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0
Augenkrankheiten	5	2	1	3	3	5	10	5	3	2	2	3	10	11
Ohrenkrankheiten	2	1	3	1	5	4	6	0	1	2	0	1	4	5
Krebserkrankung	1	0	0	0	1	1	2	0	0	1	1	1	1	1
SUMME	235	122	157	178	213	268	277	215	231	217	232	269	324	316
mindestens eine Beschwerde genannt	82	59	69	78	74	90	91	84	80	83	82	86	96	93
keine Beschwerde genannt	18	41	31	22	26	9	8	16	20	17	19	14	5	7

INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Keine Krankheiten/ Beschwerden	18	41	31	22	26	9	8	16	20	17	19	14	5	7
Eine Krankheit/ Beschwerde	19	31	27	23	22	12	12	26	17	22	20	11	15	9
2 - 3 Krankheiten/ Beschwerden	29	16	25	37	23	39	29	27	33	37	29	29	22	27
4 - 7 Krankheiten/ Beschwerden	27	10	16	15	25	27	37	31	24	21	23	35	39	43
Mehr als 7 Krankheiten/ Beschwerden	8	2	2	3	5	12	14	0	6	3	9	11	19	14

F 156: SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND

Frage 156: Wie wurden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Gesundheitszustand:														
1 sehr schlecht	1	0	1	0	0	0	3	0	1	2	1	1	2	6
2	5	2	3	2	2	7	8	2	2	3	4	8	10	11
3	14	4	4	7	11	22	23	5	7	6	12	26	25	25
4	21	6	10	14	20	26	32	12	15	15	25	29	36	28
5	32	27	36	43	37	33	21	32	38	41	34	26	20	21
6 sehr gut	27	61	46	32	27	10	10	49	34	34	23	9	8	7
KA	1	1	1	1	2	1	1	0	2	0	1	1	1	0
SUMME	101	101	101	99	99	99	98	100	99	101	100	100	102	98

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter
S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Haben Sie Kopfschmerzen?														
fast täglich	2	1	0	0	1	2	5	0	1	3	1	5	3	6
alle paar Tage	9	3	3	6	5	3	6	9	13	13	12	13	17	9
alle paar Wochen	24	9	19	21	18	26	21	24	34	26	38	30	25	20
alle paar Monate	35	36	37	38	44	34	21	41	36	39	30	33	24	39
nie/KA	30	51	41	34	32	34	47	26	16	18	18	20	31	28
SUMME	100	100	100	99	100	99	100	100	100	99	99	101	100	101
Ermüden Sie schnell?														
fast täglich	7	0	8	2	4	9	11	4	7	8	8	9	10	15
alle paar Tage	13	2	8	9	5	8	20	10	19	15	12	16	17	30
alle paar Wochen	16	17	13	14	15	18	13	13	17	14	16	20	15	19
alle paar Monate	17	18	14	22	16	18	8	19	21	24	20	16	13	16
nie/KA	47	62	56	54	58	47	47	55	37	40	42	40	46	20
SUMME	100	99	99	101	98	100	99	101	101	101	100	101	101	100
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?														
fast täglich	3	2	1	2	2	3	6	0	5	3	5	4	4	7
alle paar Tage	9	6	5	7	6	2	7	14	11	13	10	10	13	6
alle paar Wochen	17	7	7	13	16	24	14	12	15	19	20	22	21	25
alle paar Monate	19	3	19	26	18	19	20	23	20	23	23	20	19	18
nie/KA	52	83	68	51	58	51	53	52	48	43	42	43	42	44
SUMME	100	101	100	99	100	99	100	101	99	101	100	99	99	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122	
Haben Sie einen empfindlichen Magen?															
fast täglich	3	0	2	3	2	5	3	3	4	1	3	6	2	2	
alle paar Tage	6	2	5	9	4	6	2	4	7	4	4	7	11	7	
alle paar Wochen	9	5	8	14	10	11	7	2	7	12	9	9	16	7	
alle paar Monate	16	16	16	17	22	14	16	11	14	15	22	16	14	13	
nie/KA	66	78	67	57	63	64	72	80	66	68	63	61	57	70	
SUMME	100	101	98	100	101	100	100	100	98	100	101	99	100	99	
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?															
fast täglich	4	0	1	3	2	4	9	0	1	4	2	7	9	15	
alle paar Tage	6	0	1	2	2	5	12	1	5	3	4	10	14	16	
alle paar Wochen	10	6	2	3	10	14	13	13	7	6	7	11	12	26	
alle paar Monate	12	12	8	15	9	11	11	6	15	15	16	10	14	13	
nie/KA	68	82	87	77	77	67	57	81	72	73	70	61	51	30	
SUMME	100	100	99	100	100	101	102	101	100	101	99	99	100	100	
Verspüren Sie Schwindelgefühle?															
fast täglich	2	0	1	1	1	2	1	2	3	1	3	5	3	8	
alle paar Tage	7	6	2	4	2	3	12	5	8	10	6	7	12	12	
alle paar Wochen	11	3	1	7	6	9	11	18	17	13	9	16	14	17	
alle paar Monate	17	10	16	8	13	9	15	23	14	24	19	25	19	25	
nie/KA	63	80	80	80	78	75	62	52	58	54	63	47	52	39	
SUMME	100	99	100	100	100	98	101	100	100	102	100	100	100	101	

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu? .

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Sind Sie nervös?														
fast täglich	7	2	5	7	6	7	7	5	7	11	9	9	11	5
alle paar Tage	12	8	7	11	10	9	9	20	16	13	13	8	16	11
alle paar Wochen	17	11	18	20	12	12	11	11	23	29	19	31	13	15
alle paar Monate	19	19	23	26	23	18	13	27	20	15	20	17	11	20
nie/KA	44	59	49	37	49	54	60	38	33	32	39	34	43	51
SUMME	99	99	102	101	100	100	100	101	99	100	100	99	100	102
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?														
fast täglich	3	0	1	3	4	5	2	0	2	2	4	9	5	2
alle paar Tage	4	2	2	3	3	4	6	6	2	3	5	8	10	2
alle paar Wochen	7	4	4	8	6	12	6	2	7	6	8	14	10	11
alle paar Monate	11	1	11	19	10	11	9	16	11	10	10	15	12	10
nie/KA	74	93	82	68	77	68	76	75	77	80	73	54	63	75
SUMME	99	100	100	101	100	100	99	99	99	101	100	100	100	100
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?														
fast täglich	2	0	0	0	2	1	4	0	0	1	1	4	4	11
alle paar Tage	5	0	1	3	2	7	10	0	1	4	2	5	13	14
alle paar Wochen	7	7	2	3	5	15	12	0	3	2	6	7	13	14
alle paar Monate	10	7	7	11	9	9	12	9	7	8	12	14	14	8
nie/KA	76	86	89	83	81	68	61	91	89	84	79	71	55	52
SUMME	100	100	99	100	99	100	99	100	100	99	100	101	99	99

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	197	122
Haben Sie Sodbrennen?														
fast täglich	1	0	0	3	2	2	1	0	2	1	1	1	1	0
alle paar Tage	3	2	4	5	2	3	3	0	1	3	3	4	5	5
alle paar Wochen	7	5	6	11	9	13	6	0	5	4	5	12	11	7
alle paar Monate	15	3	20	13	19	16	18	7	13	10	18	13	18	16
nie/KA	74	89	69	70	70	67	71	93	79	82	73	70	66	72
SUMME	100	99	99	102	101	101	99	100	100	100	100	100	101	100
Haben Sie Konzentrationsstörungen?														
fast täglich	2	0	1	1	1	1	6	0	1	1	2	2	4	7
alle paar Tage	4	2	4	2	2	2	6	4	5	4	2	4	6	13
alle paar Wochen	11	17	11	13	8	9	10	11	14	10	10	11	14	11
alle paar Monate	19	20	23	18	20	18	12	31	27	15	18	18	17	18
nie/KA	63	61	62	67	69	70	66	55	53	69	69	64	59	52
SUMME	99	100	101	101	99	100	100	101	100	99	100	99	100	101
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?														
fast täglich	6	2	2	1	1	2	10	0	2	4	3	13	21	16
alle paar Tage	7	0	2	4	5	6	10	8	3	6	9	10	16	13
alle paar Wochen	12	5	9	7	8	17	13	8	13	8	16	18	15	21
alle paar Monate	18	18	15	19	19	27	14	19	21	13	17	23	13	15
nie/KA	57	75	73	69	67	47	51	66	60	68	56	36	36	35
SUMME	100	100	100	100	100	99	98	101	99	99	101	100	101	100

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	167	122	
Ist Ihnen übel?															
fast täglich	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	1	1	1	
alle paar Tage	2	0	2	1	1	2	2	0	3	4	1	3	2	2	
alle paar Wochen	7	5	3	6	4	2	3	17	10	4	5	7	12	6	
alle paar Monate	18	22	20	21	14	9	9	30	22	21	20	16	15	20	
nie/KA	73	74	76	71	81	85	86	52	63	71	75	73	71	72	
SUMME	100	101	101	99	101	99	100	99	99	100	102	100	101	101	
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zerschlagen?															
fast täglich	3	0	2	1	4	1	3	1	2	3	4	3	4	5	
alle paar Tage	5	2	3	1	1	5	10	2	5	8	4	8	9	10	
alle paar Wochen	14	8	10	15	11	11	12	20	24	18	11	14	14	20	
alle paar Monate	25	14	31	26	27	29	16	30	26	24	23	24	22	25	
nie/KA	53	76	54	56	58	55	58	48	43	47	58	49	51	40	
SUMME	100	100	100	99	101	101	99	101	100	100	100	98	100	100	
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?															
fast täglich	2	0	1	0	1	5	5	0	1	2	1	2	5	9	
alle paar Tage	3	0	1	1	1	1	10	0	1	3	1	5	3	13	
alle paar Wochen	6	4	2	3	4	8	10	2	6	4	5	7	11	16	
alle paar Monate	9	7	4	7	8	15	7	13	11	7	6	13	10	11	
nie/KA	80	89	93	89	88	71	69	86	80	85	88	73	71	52	
SUMME	100	100	101	100	102	100	101	101	99	101	101	100	100	101	

F 158: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	137	122
Mit einigen meiner Probleme werde ich einfach nicht fertig														
1 stimme überhaupt nicht zu	44	38	40	54	47	55	58	25	36	45	49	38	43	47
2	21	23	31	24	18	23	16	23	26	20	17	19	16	16
3	9	10	10	8	11	6	5	13	8	8	9	11	9	11
4	9	16	8	3	4	7	8	8	14	7	9	16	8	7
5	7	4	5	8	9	1	5	16	9	9	8	6	9	7
6	3	4	3	1	2	2	2	2	2	6	1	4	6	4
7 stimme voll und ganz zu	5	4	5	0	4	4	5	13	4	4	4	3	7	8
KA	2	0	1	1	5	1	1	2	1	1	2	2	2	1
SUMME	100	99	103	99	100	99	100	102	100	100	99	99	100	101
Manchmal habe ich das Gefühl, in meinem Leben hin und her geworfen zu werden														
1 stimme überhaupt nicht zu	47	35	44	52	50	53	61	26	40	46	51	48	49	54
2	19	20	23	21	24	24	15	21	21	20	14	12	17	13
3	9	12	11	11	4	9	7	16	11	6	7	14	6	8
4	9	14	8	6	5	5	8	13	7	11	9	14	11	7
5	7	12	7	4	5	2	4	16	9	7	6	2	8	10
6	3	3	1	2	6	3	1	2	4	4	4	3	4	2
7 stimme voll und ganz zu	4	2	5	3	1	2	2	4	5	4	6	3	4	4
KA	2	0	1	1	5	1	1	2	1	1	2	2	2	2
SUMME	100	98	100	100	100	99	99	100	98	99	99	98	101	100

F 158: KONTRÖLLKOCHITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ich habe wenig Einfluß auf Dinge, die ich erlebe														
1 stimme überhaupt nicht zu	31	32	36	37	29	33	37	34	29	36	32	20	27	24
2	18	26	27	21	20	16	12	16	22	17	16	19	10	14
3	16	13	14	13	15	17	16	26	20	16	11	23	15	13
4	13	7	10	11	11	9	18	11	13	15	14	15	18	18
5	8	13	8	11	7	7	5	5	6	7	9	8	13	10
6	5	7	3	4	6	4	4	3	5	5	6	6	5	10
7 stimme voll und ganz zu	6	2	2	2	8	12	6	3	5	2	8	7	11	11
KA	2	0	1	1	5	2	2	2	1	2	3	2	2	1
SUMME	99	100	101	100	101	100	100	100	101	100	99	100	101	101
Was ich mir fest vornehme, kann ich auch erreichen														
1 stimme überhaupt nicht zu	5	2	3	2	6	4	5	6	7	5	4	7	11	2
2	8	7	8	11	5	7	9	5	7	10	9	9	9	7
3	11	8	11	10	6	10	11	10	9	11	11	7	16	19
4	12	16	10	11	11	11	9	14	14	13	7	15	10	19
5	17	16	15	13	19	28	17	22	20	15	11	18	12	18
6	19	20	28	26	26	15	16	19	19	18	20	18	7	12
7 stimme voll und ganz zu	27	31	24	26	22	25	32	23	22	27	35	24	34	21
KA	2	0	1	1	5	1	1	2	1	1	2	2	2	1
SUMME	101	100	100	100	100	101	100	101	99	100	99	100	101	99

F 158: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 159: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Oft fühle ich mich den verschiedenen Problemen im Leben gegenüber hilflos														
1 stimme überhaupt nicht zu	32	33	31	36	35	40	43	13	26	33	33	22	36	27
2	23	19	25	35	24	19	17	31	33	24	19	21	12	18
3	14	18	16	12	10	16	16	13	10	11	15	16	16	16
4	11	9	15	8	12	4	6	11	12	10	9	17	12	17
5	10	12	7	7	7	14	6	20	8	9	8	10	15	5
6	5	7	4	1	5	4	2	3	6	6	5	5	7	8
7 stimme voll und ganz zu	5	2	1	1	4	2	8	9	3	6	8	6	6	7
KA	2	0	1	1	5	2	1	2	1	1	2	2	3	1
SUMME	102	100	100	101	102	101	99	102	99	100	99	99	101	99
Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab														
1 stimme überhaupt nicht zu	8	10	6	2	8	4	9	6	10	11	12	14	6	8
2	7	6	6	5	5	11	3	5	9	10	9	7	9	10
3	9	7	7	7	8	11	9	6	9	9	9	7	13	10
4	13	11	11	10	8	16	12	21	13	15	14	14	10	21
5	14	15	14	16	15	14	14	14	18	12	12	18	17	10
6	15	20	20	17	18	14	16	18	15	14	12	11	9	11
7 stimme voll und ganz zu	32	31	37	42	34	28	36	28	25	28	29	26	34	29
KA	1	0	1	1	4	2	1	2	1	1	2	2	2	1
SUMME	99	100	102	100	100	100	100	100	100	100	99	99	100	100

F 158: KONTROLLKOCHITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern														
1 stimme überhaupt nicht zu	13	8	15	17	13	9	13	16	12	19	16	12	9	6
2	16	16	25	19	15	14	11	19	21	15	12	9	13	12
3	17	17	19	21	16	24	14	10	22	18	14	16	13	14
4	16	20	16	12	17	9	21	15	17	15	17	14	14	19
5	15	15	12	15	11	23	10	21	9	12	11	20	18	18
6	9	7	5	12	11	8	8	11	7	11	11	11	8	11
7 stimme voll und ganz zu	14	16	8	5	13	10	20	8	10	8	18	16	24	20
KA	2	0	1	1	5	2	1	2	1	1	2	2	2	2
SUMME	102	99	101	102	101	99	98	102	99	99	101	100	101	101

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

84

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ich muß mich sehr dazu an-														
treiben, etwas zu tun														
fast immer	2	4	1	1	1	0	3	4	2	1	1	1	1	6
sehr oft	4	2	5	5	2	3	5	9	3	3	1	5	3	2
oft	11	26	18	11	9	5	9	17	11	7	7	8	7	12
gelegentlich	26	25	31	26	19	21	17	31	36	31	25	28	21	29
selten	15	12	15	16	14	23	15	10	16	19	17	13	18	11
sehr selten	21	19	20	23	27	26	17	22	22	20	24	24	17	18
nie	19	11	10	17	25	19	32	5	8	19	22	21	30	20
KA	1	0	1	1	4	1	1	2	1	1	2	2	3	2
SUMME	99	99	101	100	101	98	99	100	99	101	99	102	100	100
Vieles erscheint mir so														
sinnlos														
fast immer	1	1	1	1	1	1	3	0	1	1	1	1	0	4
sehr oft	3	6	1	2	2	3	6	2	2	1	6	3	6	2
oft	8	7	11	5	9	9	6	13	7	7	7	7	7	11
gelegentlich	18	20	22	15	16	17	13	27	18	19	11	24	15	20
selten	20	30	20	26	18	20	20	20	26	15	19	20	19	16
sehr selten	23	16	21	23	25	26	19	24	25	34	30	16	19	20
nie	25	20	24	25	25	23	31	14	21	24	25	26	31	26
KA	2	0	1	3	4	1	2	2	1	1	2	2	3	2
SUMME	100	100	101	100	100	100	100	102	101	102	101	99	100	101

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ich fühle mich einsam, selbst wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin														
fast inner	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	1	1	2	3
sehr oft	1	2	1	1	1	2	3	0	1	1	1	3	1	2
oft	3	1	1	1	3	1	5	7	5	3	2	4	5	3
gelegentlich	8	14	9	7	5	3	4	5	10	10	8	9	10	15
selten	13	18	15	11	9	16	9	20	11	8	12	9	13	16
sehr selten	21	20	29	24	20	18	13	21	30	24	19	26	14	15
nie	50	44	44	53	58	59	64	45	42	52	55	46	47	43
KA	2	0	1	1	4	1	2	2	2	1	2	2	3	2
SUMME	99	99	100	99	101	101	101	100	101	99	100	100	100	99
Mich bedrücken Schuldge- fühle														
fast inner	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	2	0
sehr oft	1	0	2	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	0
oft	1	0	3	1	2	1	1	0	3	3	2	1	2	1
gelegentlich	6	6	5	8	9	4	6	4	7	6	6	10	6	3
selten	10	20	11	9	4	17	8	19	10	10	11	8	10	4
sehr selten	21	22	24	23	25	15	16	28	24	27	25	16	12	18
nie	58	52	56	56	56	60	67	48	55	52	52	59	66	72
KA	2	0	1	1	4	2	2	2	1	1	2	3	3	2
SUMME	99	100	102	99	101	100	101	101	101	101	100	99	102	100

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ich habe traurige Stimmungen														
fast immer	1	0	1	0	0	1	1	0	2	1	1	0	2	1
sehr oft	3	0	1	1	1	1	2	2	2	3	6	7	5	3
oft	5	6	2	3	2	4	4	9	6	4	7	7	3	4
gelegentlich	16	17	15	8	11	12	12	29	20	16	18	12	19	21
selten	17	10	17	21	14	18	15	16	23	20	16	18	16	16
sehr selten	29	43	32	27	30	23	21	23	29	33	30	32	25	27
nie	29	24	33	38	38	40	42	19	18	22	21	22	28	26
KA	1	0	1	1	4	1	1	2	1	1	2	2	3	1
SUMME	101	100	102	99	100	100	98	100	101	100	101	100	101	99
Ich finde es schwer, Entscheidungen zu treffen														
fast immer	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	3	3	3
sehr oft	2	2	2	0	1	4	1	1	2	3	4	5	5	2
oft	6	11	5	5	2	3	6	10	6	6	9	6	5	7
gelegentlich	21	25	19	17	15	12	15	30	24	20	27	26	25	24
selten	17	14	17	15	12	23	13	21	24	21	15	16	15	23
sehr selten	23	22	25	32	36	21	20	24	24	27	16	26	18	11
nie	27	27	32	31	30	33	42	11	18	21	27	17	26	30
KA	2	0	1	1	4	2	2	2	1	2	2	2	3	2
SUMME	99	101	102	101	101	99	100	100	100	101	101	101	100	102

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Am Anfang des Tages fühle ich mich am schlechtesten														
fast immer	3	2	2	2	1	5	6	3	2	3	6	3	5	3
sehr oft	4	7	5	4	2	1	3	2	2	6	2	4	5	6
oft	7	13	6	8	2	4	8	2	12	8	6	11	8	5
gelegentlich	15	20	20	11	13	14	10	16	13	15	16	18	12	21
selten	13	7	14	19	13	21	8	13	20	8	15	12	11	8
sehr selten	19	16	20	21	23	12	17	26	21	18	19	14	20	17
nie	37	34	32	36	41	43	45	38	28	41	34	35	37	38
KA	2	0	1	1	4	1	2	2	1	1	2	2	3	1
SUMME	100	99	100	102	99	101	99	102	99	100	100	99	101	99
Ich blicke ohne Hoffnung in die Zukunft														
fast immer	1	2	2	1	0	0	1	0	1	0	1	1	2	2
sehr oft	2	0	1	0	2	3	2	1	1	2	2	2	3	2
oft	4	1	3	3	2	2	5	3	5	3	2	5	7	8
gelegentlich	11	15	12	4	8	11	8	19	9	12	9	11	14	14
selten	13	11	14	10	12	12	15	16	14	11	11	14	10	20
sehr selten	21	20	23	23	23	16	19	21	26	24	23	20	13	20
nie	47	51	45	58	49	57	47	38	44	48	50	45	50	32
KA	1	0	1	1	4	1	2	2	1	1	2	2	3	1
SUMME	100	100	101	100	100	102	99	100	101	101	100	100	102	99

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Schwierigen Situationen gehe ich lieber aus dem Weg														
fast immer	2	2	2	1	1	2	5	0	1	3	1	2	4	7
sehr oft	3	3	2	3	4	3	3	5	2	1	4	3	2	6
oft	7	18	7	3	4	6	6	11	8	3	5	12	10	6
gelegentlich	23	24	16	14	19	20	21	35	21	25	20	26	26	30
selten	15	16	22	15	13	23	8	13	21	17	17	17	10	9
sehr selten	21	15	28	32	25	12	21	16	18	27	25	20	18	12
nie	26	21	23	32	30	31	34	17	28	24	25	18	28	36
KA	2	0	1	1	5	2	2	2	1	1	2	2	3	1
SUMME	99	99	101	101	101	99	100	99	100	101	99	100	101	101
Es fällt mir schwer, mit Fremden zu sprechen														
fast immer	1	0	2	1	1	3	1	0	0	1	2	1	2	3
sehr oft	2	1	1	1	2	1	1	3	3	3	1	5	3	0
oft	5	11	6	3	3	7	6	2	7	5	6	3	6	6
gelegentlich	14	21	15	15	11	12	8	30	14	12	11	15	13	16
selten	15	20	14	15	11	13	13	24	17	13	14	14	10	19
sehr selten	19	24	26	22	16	12	13	17	22	22	20	16	20	7
nie	43	23	37	44	53	51	57	21	36	43	44	44	46	48
KA	1	0	1	1	4	1	2	2	1	1	2	2	2	1
SUMME	100	100	102	102	101	100	101	99	100	100	100	100	102	100

F 160: HÄUFIGKEIT DER ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 160: Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
keinmal	37	61	60	50	46	36	20	38	37	40	36	24	20	20
1 - 2 mal	38	21	25	36	38	36	44	44	40	44	43	40	40	37
3 - 4 mal	13	7	7	9	7	13	19	11	12	10	10	18	22	24
5 - 6 mal	5	9	2	1	2	7	7	8	6	3	2	7	10	9
7 - 12 mal	4	2	3	1	4	5	5	0	3	2	6	8	4	7
13 - 18 mal	1	0	0	1	1	0	3	0	1	0	1	1	3	2
19 - 24 mal	1	0	1	0	1	1	1	0	0	2	1	3	2	1
mehr als 24 mal	1	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	0	1
KA	0	0	1	1	2	0	0	0	1	1	1	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	102	99	100	101	100	103	101	102	101	101

F 161: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 161: Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt und, wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	200	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
kein Krankenhausaufenthalt	89	91	90	93	85	88	78	91	84	85	90	89	88	92
unter 1 Woche	3	4	3	1	5	2	1	2	6	4	2	0	3	2
1 - 2 Wochen	5	3	5	3	5	5	8	7	5	6	3	3	4	2
3 - 4 Wochen	2	2	0	1	2	2	7	2	1	3	2	5	2	4
5 - 6 Wochen	1	0	1	1	0	1	3	0	1	1	1	1	1	0
7 - 8 Wochen	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	1	1	0
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	0	0	0	0	1	1	2	0	1	0	0	1	1	1
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
6 Monate und mehr	0	0	1	0	0	1	1	0	1	1	1	0	1	0
KA	1	0	1	1	2	0	1	0	1	1	1	0	1	0
SUMME	100	100	101	100	102	101	102	102	101	101	100	100	103	101

F 162: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 162: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER							FRAUEN ALTER						
		bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70	
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	
S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%		
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122	
ja, Krebsvorsorge	24	0	3	8	14	19	27	6	40	46	50	39	34	17	
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	5	4	2	2	10	7	4	5	6	6	2	5	9	6	
ja, beides	4	2	0	1	1	6	8	0	3	4	7	9	9	6	
nein	66	94	94	89	73	67	61	90	49	43	41	47	48	71	
KA	1	0	1	1	3	2	1	0	1	1	1	0	1	1	
SUMME	100	100	100	101	101	101	101	101	99	100	101	100	101	101	

F 163: KURAUFWENTHALT IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 163: Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zur Kur?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
ja, einmal	11	0	3	6	17	27	23	4	3	4	16	17	18	9
ja, mehrmals	3	0	1	0	2	4	9	0	1	3	4	5	4	2
nein, keinmal	85	100	95	93	79	68	68	97	95	92	80	76	78	89
KA	1	0	1	1	2	0	0	0	1	1	1	2	0	0
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	101	100	100	101	100	100	100

F 166: EINSTELLUNGEN ZUM EIGENEN MEDIKAMENTENKONSUM

Frage 166: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	4	0	2	1	2	2	8	2	1	3	1	9	9	10
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	6	3	3	1	6	9	8	0	3	3	6	9	11	12
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	40	40	30	32	36	41	57	39	29	35	34	39	56	56
Medikamente nehme ich nur, wenn ich wirklich sehr krank bin und es nicht mehr anders geht	71	75	83	77	74	63	54	78	82	76	70	66	61	58
SUMME	121	118	118	111	118	115	127	119	115	117	111	123	137	136

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht														
beunruhigt sehr stark	6	5	9	5	7	2	5	9	10	7	4	5	7	6
beunruhigt stark	16	18	20	15	12	15	10	31	19	16	14	13	16	16
beunruhigt weniger stark	24	31	30	26	21	22	12	26	26	23	32	28	19	19
beunruhigt kaum	27	25	24	30	30	25	27	27	23	35	22	28	28	24
beunruhigt überhaupt nicht	22	14	14	21	25	32	38	3	19	17	22	22	27	28
kommt nicht vor	5	7	4	3	6	5	7	2	3	3	7	4	4	9
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	102	100	101	101	100	100	100	101	101	101	102	102
gesundheitliche Probleme														
beunruhigt sehr stark	5	0	1	3	2	7	11	1	2	6	7	8	10	11
beunruhigt stark	14	2	7	9	15	16	19	13	10	8	12	24	26	25
beunruhigt weniger stark	24	7	15	23	25	26	31	16	19	24	26	36	33	33
beunruhigt kaum	29	22	34	37	33	33	23	26	36	29	32	23	20	20
beunruhigt überhaupt nicht	23	57	36	24	22	16	12	43	29	30	17	8	10	10
kommt nicht vor	3	11	7	5	4	1	2	0	3	3	5	1	1	1
KA	1	0	1	0	0	0	1	2	0	0	2	1	1	1
SUMME	99	99	101	101	101	99	99	101	99	100	101	101	101	101

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem in alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
nicht genug Erfolg im Leben zu haben														
beunruhigt sehr stark	1	2	2	2	2	0	0	2	2	1	1	0	1	0
beunruhigt stark	5	7	8	9	6	2	1	13	8	4	3	5	1	1
beunruhigt weniger stark	17	16	29	22	15	15	8	30	19	22	20	16	4	7
beunruhigt kaum	28	35	37	31	30	21	17	37	36	31	22	28	21	16
beunruhigt überhaupt nicht	41	30	18	32	41	53	61	16	31	35	44	43	63	58
kommt nicht vor	8	11	6	4	6	9	12	2	4	7	9	7	10	18
KA	0	0	1	0	1	0	1	2	0	1	0	1	1	0
SUMME	100	101	101	100	101	100	100	102	100	101	99	100	101	100
Mangel an guten Freunden und Bekannten														
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1
beunruhigt stark	4	2	3	3	5	1	5	5	6	5	4	5	5	5
beunruhigt weniger stark	12	16	19	13	10	5	6	17	17	10	12	11	13	5
beunruhigt kaum	25	31	27	23	23	22	21	35	29	24	24	32	20	17
beunruhigt überhaupt nicht	48	39	39	50	51	57	55	40	40	50	50	43	50	57
kommt nicht vor	10	12	10	11	11	15	11	2	7	10	10	7	10	15
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	100	101	101	101	101	101	99	101	100	100	101	100	100	100

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben														
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	1	0	1	0	1	2	4	2	1	2
beunruhigt stark	4	2	4	3	3	2	3	6	6	3	1	3	6	7
beunruhigt weniger stark	10	7	8	10	4	2	8	19	11	11	9	13	13	11
beunruhigt kaum	21	30	21	22	18	18	20	40	25	22	16	16	14	21
beunruhigt überhaupt nicht	51	43	49	56	57	57	55	27	47	50	57	55	56	49
kommt nicht vor	12	17	15	7	18	21	12	6	10	13	14	9	9	10
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	99	100	100	99	101	100	100	100	100	101	101	99	100	100
Erziehung und Ausbildung der Kinder														
beunruhigt sehr stark	3	0	3	1	3	5	1	0	5	6	6	1	3	0
beunruhigt stark	8	2	2	13	16	13	5	2	9	23	14	7	3	2
beunruhigt weniger stark	10	3	7	23	15	7	1	8	9	18	16	12	3	1
beunruhigt kaum	13	3	15	12	22	15	12	7	14	19	20	16	5	7
beunruhigt überhaupt nicht	22	15	18	27	23	33	34	15	15	16	21	16	27	24
kommt nicht vor	44	78	55	25	22	26	46	66	47	17	24	47	60	68
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	1	1	0	1	1	0
SUMME	100	101	101	101	101	99	100	100	100	100	101	100	102	102

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Probleme mit dem Alterwerden														
beunruhigt sehr stark	1	0	1	3	0	1	3	0	0	0	0	5	3	2
beunruhigt stark	6	2	1	3	3	6	9	0	2	4	9	9	14	20
beunruhigt weniger stark	16	0	4	17	13	25	20	14	7	16	20	24	24	27
beunruhigt kaum	27	31	23	25	35	24	31	11	25	30	30	36	25	27
beunruhigt überhaupt nicht	38	34	51	48	42	35	31	52	50	41	34	22	29	21
kommt nicht vor	11	32	21	6	7	9	6	22	15	9	7	3	6	5
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	99	99	102	102	100	100	101	101	99	100	100	100	102	102
finanzielle Probleme:														
beunruhigt sehr stark	3	5	3	6	2	2	1	5	6	5	2	3	2	2
beunruhigt stark	10	8	20	11	8	4	3	17	18	8	13	10	8	2
beunruhigt weniger stark	22	20	27	25	18	17	13	33	31	29	16	23	16	18
beunruhigt kaum	26	34	24	30	34	28	22	23	22	30	29	22	24	23
beunruhigt überhaupt nicht	31	24	18	25	30	41	49	17	20	23	32	37	45	43
kommt nicht vor	6	9	7	3	6	8	10	3	3	6	7	4	5	11
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	98	100	100	100	98	100	99	100	100	101	99	100	101	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein														
beunruhigt sehr stark	2	0	1	1	1	1	3	2	2	1	3	5	3	5
beunruhigt stark	9	6	8	5	7	12	6	13	5	8	8	13	13	16
beunruhigt weniger stark	22	24	20	23	22	23	13	25	20	24	22	24	25	21
beunruhigt kaum	33	50	37	38	33	28	26	40	43	36	30	31	26	20
beunruhigt überhaupt nicht kommt nicht vor	27	14	25	29	33	32	39	14	26	25	28	27	28	30
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	99	101	101	99	101	100	99	100	100	100	99	101	101	102
Schwierigkeiten in der Liebe														
beunruhigt sehr stark	1	3	1	1	0	0	1	2	3	2	1	1	0	0
beunruhigt stark	3	0	3	2	6	2	1	3	6	6	3	3	0	1
beunruhigt weniger stark	10	16	15	15	8	7	6	13	14	11	10	9	5	2
beunruhigt kaum	23	25	25	26	28	26	14	36	29	25	28	30	9	2
beunruhigt überhaupt nicht kommt nicht vor	43	30	41	52	46	47	50	33	40	48	41	40	52	30
KA	1	0	2	1	1	1	2	3	1	1	3	1	2	2
SUMME	100	101	100	100	100	100	100	100	102	101	101	101	100	102

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie														
beunruhigt sehr stark	1	0	1	0	0	0	0	1	2	1	2	1	0	1
beunruhigt stark	5	1	3	3	7	1	2	5	3	9	9	11	9	2
beunruhigt weniger stark	13	9	12	19	9	9	6	23	14	22	17	18	5	5
beunruhigt kaum	26	30	25	28	25	31	18	29	32	31	32	28	18	14
beunruhigt überhaupt nicht	37	42	36	38	46	50	49	28	33	26	30	29	38	34
kommt nicht vor	18	19	23	13	14	10	24	13	16	11	9	13	30	44
KA	0	0	1	0	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	100	101	101	101	101	101	100	101	100	100	99	101	101	100
fehlende Harmonie in der Familie														
beunruhigt sehr stark	1	0	2	1	2	2	0	2	3	1	1	3	1	1
beunruhigt stark	3	1	3	5	5	0	2	2	5	8	5	1	3	1
beunruhigt weniger stark	10	15	11	9	12	2	5	17	11	10	16	14	7	3
beunruhigt kaum	22	36	28	23	16	29	15	31	24	25	22	24	14	9
beunruhigt überhaupt nicht	44	36	32	46	53	59	55	30	39	42	44	43	48	35
kommt nicht vor	19	12	25	17	13	9	21	16	17	13	12	15	27	52
KA	1	0	1	0	0	0	2	2	1	2	0	1	1	0
SUMME	100	100	102	101	101	101	100	100	100	101	100	101	101	101

F 130: BEUNRUHIGUNG, (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Probleme aufgrund der Wohnsituation														
beunruhigt sehr stark	1	0	4	2	0	0	0	2	2	2	2	1	3	1
beunruhigt stark	3	4	4	2	3	1	2	2	6	4	4	2	2	3
beunruhigt weniger stark	8	9	18	12	5	2	1	14	11	8	4	9	6	4
beunruhigt kaum	16	25	21	23	15	9	12	13	22	17	12	14	12	15
beunruhigt überhaupt nicht	58	48	43	54	61	80	71	58	48	57	61	62	60	52
kommt nicht vor	13	15	10	9	17	9	13	9	11	11	17	10	16	25
KA	0	0	1	0	0	0	2	2	0	0	0	1	1	0
SUMME	99	101	101	102	101	101	101	100	100	99	100	99	100	100

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	22	23	29	20	19	16	14	41	29	22	18	18	22	20
gesundheitliche Probleme	20	2	8	11	16	23	30	13	11	14	19	32	36	36
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	6	9	10	11	7	2	1	14	10	5	4	5	2	1
Mangel an guten Freunden und Bekannten	5	2	5	4	5	1	5	5	7	6	5	6	5	6
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	5	3	6	5	3	2	5	6	6	4	4	6	7	9
Erziehung und Ausbildung der Kinder	11	2	5	14	19	19	6	2	14	29	20	8	5	2
Probleme mit dem Alterwerden	7	2	1	5	3	7	12	0	2	4	9	14	17	21
finanzielle Probleme	14	13	24	17	11	5	5	22	24	13	16	13	10	5
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	11	6	8	7	8	13	10	16	7	10	11	18	16	20
ZWISCHENSUMME	101	62	96	94	91	88	88	119	110	107	106	120	120	120

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Schwierigkeiten in der Liebe	4	3	3	3	6	2	2	5	9	8	4	5	0	1
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	6	1	3	3	7	1	2	5	5	10	11	12	9	3
fehlende Harmonie in der Familie	4	1	5	5	6	2	2	4	7	8	6	4	4	2
Probleme aufgrund der Wohnsituation	5	4	8	4	3	1	2	4	7	6	6	4	5	4
SUMME	120	71	115	109	113	94	96	137	138	139	133	145	138	130

F 39: FRÜHERER ARBEITSPLATZWECHSEL AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN

Frage 39: Sind Sie auf Ihren jetzigen Arbeitsplatz übergewechselt, weil hier die nervlichen oder körperlichen Belastungen geringer sind als einem Arbeitsplatz, den Sie früher hatten?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	110	94	102	79	8	2
nein, habe noch nie den Arbeitsplatz gewechselt	30	72	41	22	25	27	12	82	51	20	20	25	0	0
nein, habe zwar den Arbeitsplatz gewechselt, aber nicht aus diesen Gründen	60	28	49	68	64	56	72	23	43	70	75	63	100	100
ja, habe den Arbeitsplatz aus diesen Gründen gewechselt	7	0	6	8	9	12	8	0	2	3	6	10	0	0
KA	3	0	4	1	2	5	4	0	4	6	0	3	0	0
SUMME	100	100	100	99	100	100	96	105	100	99	101	101	100	100

F 41: EINGESCHRÄNKTE ERWERBSFÄHIGKEIT

Frage 41: Sind Sie aus Gesundheitsgründen nur eingeschränkt erwerbsfähig?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESANT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Ja	5	0	4	2	7	12	4	0	3	1	3	8	13	0
nein	94	100	96	97	93	86	88	100	97	98	97	92	75	100
KA	1	0	1	1	0	1	4	0	2	1	1	0	0	0
SUMME	100	100	101	100	100	99	96	100	102	100	101	100	88	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2	
Ich kann meine Kenntnisse und Fähigkeiten in meinem jetzigen Beruf gut einsetzen															
1 trifft überhaupt nicht zu	4	0	6	1	2	1	0	5	4	4	12	5	13	0	
2	3	0	1	5	3	4	0	0	3	3	2	4	0	0	
3	5	6	6	5	6	2	20	0	8	2	4	4	0	0	
4	9	22	7	7	5	6	0	14	11	9	7	23	25	0	
5	14	28	18	17	13	11	4	23	14	16	11	9	0	100	
6	19	17	21	19	20	22	12	32	17	17	13	23	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	46	28	41	46	51	53	52	27	42	47	52	32	63	0	
KA	1	0	1	0	0	1	4	0	1	1	0	3	0	0	
SUMME	101	101	101	100	100	100	100	101	100	99	101	103	101	100	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19		20-29		30-39		40-49		50-59		60-69		70	
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	und Alter
S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2	
Angeichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft nervliche Verschleißerscheinungen															
1 trifft überhaupt nicht zu	26	50	21	19	20	25	44	55	28	28	28	33	63	100	
2	19	28	24	21	19	14	8	23	18	17	16	22	0	0	
3	13	6	18	16	16	13	8	18	14	16	10	18	25	0	
4	13	0	13	15	13	18	4	5	10	16	14	9	0	0	
5	14	6	16	12	15	14	24	0	16	12	16	13	0	0	
6	5	0	5	7	6	6	4	0	6	5	6	3	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	8	0	4	9	11	6	8	0	8	5	11	5	0	0	
KA	1	11	1	1	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0	
SUMME	101	101	102	100	100	99	104	101	101	100	101	103	88	100	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	10	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	0	2	
Angeichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft körper- liche Gesundheitsschäden															
1 trifft überhaupt nicht zu	36	44	27	38	27	35	52	55	47	39	36	35	50	100	
2	18	17	12	17	18	19	8	23	15	31	19	22	13	0	
3	12	0	19	14	15	9	8	5	10	7	9	15	0	0	
4	11	28	16	8	15	6	0	18	8	10	15	6	25	0	
5	10	0	10	17	10	9	4	0	4	6	8	14	0	0	
6	7	17	9	4	9	13	4	0	3	1	9	6	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	6	0	8	4	5	8	16	0	12	4	6	1	0	0	
KA	0	0	1	0	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0	
SUMME	100	106	102	102	99	100	96	101	100	99	102	99	88	100	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Meine Vorgesetzten unterstützen mich bei meiner Arbeit														
1 trifft überhaupt nicht zu	13	0	8	12	15	14	32	0	5	14	19	18	13	0
2	7	0	9	7	7	5	0	23	6	3	9	3	0	0
3	8	22	10	8	5	9	4	5	14	5	7	4	0	0
4	17	33	18	15	16	19	24	18	14	13	14	25	0	0
5	20	11	19	24	23	17	12	23	17	18	20	22	25	0
6	15	6	19	19	14	10	8	23	18	23	13	11	0	0
7 trifft voll und ganz zu	19	22	16	15	18	24	12	14	24	23	19	15	63	0
KA	2	0	1	1	3	2	8	0	1	2	1	4	0	100
SUMME	101	94	100	101	101	100	100	106	101	101	102	102	101	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Wenn es Probleme und Schwierigkeiten im Beruf gibt, finde ich sehr viel Verständnis und Unterstützung in meiner Familie														
1 trifft überhaupt nicht zu	9	6	10	11	9	3	20	0	6	12	9	9	25	100
2	3	0	4	1	3	6	0	0	5	0	6	8	0	0
3	5	0	6	7	5	2	0	23	7	4	4	8	13	0
4	12	11	18	17	13	7	4	0	10	13	12	14	0	0
5	17	33	21	11	17	17	20	32	21	11	17	15	0	0
6	17	11	11	22	20	24	12	18	14	13	12	24	0	6
7 trifft voll und ganz zu	35	33	31	32	32	40	40	32	36	45	41	23	50	0
KA	1	0	1	1	1	1	4	0	1	2	0	3	0	0
SUMME	99	94	102	102	100	100	100	105	100	100	101	104	88	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GENICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Wenn es Probleme oder Schwierigkeiten mit Vorgesetzten gibt, kann ich mich auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen														
1 trifft überhaupt nicht zu	15	0	13	13	14	26	28	5	11	9	18	19	38	0
2	5	11	4	4	7	3	0	9	7	1	12	4	0	0
3	10	11	6	12	13	12	16	27	8	9	6	13	0	0
4	17	28	19	20	13	15	16	5	29	17	11	11	0	0
5	20	11	20	20	23	18	12	27	17	26	15	20	0	0
6	14	6	21	16	14	9	12	18	11	14	14	14	0	0
7 trifft voll und ganz zu	16	33	16	11	15	14	8	9	18	21	25	15	63	0
KA	3	0	3	2	3	3	8	0	1	3	2	4	0	100
SUMME	100	100	102	98	102	100	100	100	102	100	103	100	101	100

111

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Wenn ich an die technischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz denke, blicke ich mit einigen Sorgen in die Zukunft														
1 trifft überhaupt nicht zu	44	44	36	39	38	41	48	32	42	49	53	61	88	100
2	18	17	20	17	19	20	0	32	24	18	15	11	0	0
3	10	11	14	13	13	9	8	9	6	11	8	6	0	0
4	9	17	7	5	9	6	16	14	14	10	7	14	0	0
5	6	0	5	8	6	14	4	14	3	5	6	1	0	0
6	5	0	4	9	8	4	12	0	3	4	3	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	7	11	13	8	7	4	8	0	8	2	10	6	0	0
KA	1	0	1	1	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	101	101	100	102	99	88	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (1) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Nich beunruhigt der Gedanke, daß ich vielleicht irgendwann meine Arbeit nicht mehr schaffe														
1 trifft überhaupt nicht zu	45	61	45	46	39	37	44	55	55	47	44	41	63	100
2	17	22	25	16	17	18	8	14	19	17	17	8	0	0
3	10	6	11	9	13	8	8	5	11	9	10	14	0	0
4	10	0	8	13	10	11	12	0	8	12	15	11	25	0
5	8	6	6	8	12	9	4	18	4	11	5	10	0	0
6	6	0	3	4	6	14	12	9	1	3	6	6	0	0
7 trifft voll und ganz zu	3	0	1	3	4	3	12	0	2	1	5	10	0	0
KA	0	0	1	1	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	99	95	100	100	101	101	104	101	101	101	102	100	88	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2	
Ich habe das Gefühl, daß ich in dem Beruf tätig bin, der mir am besten liegt															
1 trifft überhaupt nicht zu	7	0	9	5	5	4	24	14	7	9	10	11	25	0	
2	4	11	3	3	5	3	0	0	8	1	2	10	0	0	
3	9	6	9	9	8	6	8	5	17	9	6	6	13	0	
4	13	6	16	12	15	15	8	14	12	9	15	10	0	0	
5	13	17	9	17	14	12	12	0	13	16	8	16	0	0	
6	18	22	21	14	17	19	8	32	14	24	20	13	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	37	33	32	40	38	42	36	41	28	32	41	34	63	100	
KA	0	0	1	0	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0	
SUMME	101	95	100	100	102	102	100	106	100	101	102	100	101	100	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60	bis 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70
		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre und älter	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Es macht mir Sorgen, wenn ich sehe, wie sehr mein Privatleben unter meinem Beruf zu leiden hat														
1 trifft überhaupt nicht zu	43	61	35	40	41	45	60	36	40	40	51	48	88	100
2	19	11	24	19	19	17	12	27	19	22	14	15	0	0
3	11	6	15	11	9	12	8	0	14	11	11	15	0	0
4	10	6	10	7	13	14	0	18	8	9	10	10	0	0
5	7	0	6	5	7	6	16	9	14	7	6	4	0	0
6	5	11	5	8	5	4	0	9	1	7	1	4	0	0
7 trifft voll und ganz zu	5	6	5	10	5	4	0	0	3	3	7	4	0	0
KA	0	0	1	0	0	1	4	0	1	1	1	0	0	0
SUMME	100	101	101	100	99	103	100	99	100	100	101	100	88	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. --Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Man kann bei meiner Arbeit immer wieder Neues dazu- lernen														
1 trifft überhaupt nicht zu	8	6	2	7	6	8	12	0	7	6	18	18	25	0
2	6	0	6	6	9	4	16	9	10	5	7	0	0	0
3	9	6	7	6	7	9	8	14	9	9	13	13	0	0
4	14	11	12	10	15	17	20	14	11	21	12	11	13	0
5	17	11	16	21	14	22	12	14	20	19	11	14	0	0
6	17	17	22	21	19	11	8	18	14	12	14	16	25	0
7 trifft voll und ganz zu	29	50	33	30	30	28	20	32	28	26	25	24	38	100
KA	1	0	2	0	0	1	4	0	1	1	1	3	0	0
SUMME	101	101	100	101	100	100	100	101	100	99	101	99	101	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Mit meinem Einkommen kann ich zufrieden sein														
1 trifft überhaupt nicht zu	7	0	13	7	5	2	12	9	14	10	3	1	25	0
2	5	17	5	2	6	4	8	0	6	2	6	5	0	0
3	9	22	11	7	7	4	8	32	12	10	9	14	0	0
4	17	33	19	13	18	21	8	5	27	10	15	14	13	0
5	25	6	25	38	19	27	16	41	15	24	26	34	0	0
6	19	17	16	19	26	19	16	0	18	27	12	18	13	0
7 trifft voll und ganz zu	16	6	12	13	18	18	24	18	7	15	28	15	50	100
KA	1	0	1	0	0	1	4	0	3	1	1	0	0	0
SUMME	99	101	102	99	99	99	96	105	102	99	100	101	101	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Ich glaube, daß viele der Dinge, die mich im Augenblick an meinem Arbeitsplatz stören, sich in der nächsten Zukunft ändern werden														
1 trifft überhaupt nicht zu	28	28	17	17	27	35	36	9	36	26	37	39	50	100
2	17	11	15	17	16	19	16	50	12	18	18	14	0	0
3	16	17	23	24	19	12	12	5	16	14	8	10	0	0
4	18	28	16	16	17	14	20	27	14	23	27	20	0	0
5	10	6	13	13	7	12	8	5	11	7	7	8	13	0
6	5	0	10	6	5	4	0	0	5	2	1	9	0	0
7 trifft voll und ganz zu	5	6	7	5	7	2	8	5	4	7	1	0	13	0
KA	1	0	1	0	2	1	4	0	3	2	0	0	13	0
SUMME	100	96	102	98	100	99	104	101	101	99	99	100	89	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Was die Erfüllung eigener Bedürfnisse bei der Arbeit angeht, kann man nicht viele Ansprüche stellen														
1 trifft überhaupt nicht zu	15	0	17	13	15	17	36	0	11	19	18	11	50	0
2	11	6	6	15	15	9	4	27	6	16	6	6	25	0
3	17	6	18	23	19	12	0	14	18	12	17	13	0	100
4	23	28	24	16	24	24	16	14	29	22	24	33	25	0
5	15	6	18	15	10	13	12	14	18	16	14	23	0	0
6	8	22	8	9	8	11	16	9	6	7	14	1	0	0
7 trifft voll und ganz zu	10	33	9	8	8	14	8	18	11	5	10	14	0	0
KA	1	0	1	1	0	1	4	0	3	1	0	0	0	0
SUMME	100	101	101	100	99	101	96	96	102	98	103	101	100	100

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2	
Wenn man bei der Arbeit die volle Leistung bringen will, kann man nicht immer die eigene Gesundheit an die erste Stelle setzen															
1 trifft überhaupt nicht zu	13	11	16	12	13	10	20	23	14	16	15	4	0	0	
2	10	6	12	16	9	8	8	14	10	12	6	5	0	100	
3	16	50	17	15	13	14	32	27	14	15	13	16	0	0	
4	20	0	19	15	23	22	12	9	24	27	20	23	38	0	
5	15	11	19	13	16	15	16	14	19	5	13	18	0	0	
6	11	0	4	12	16	16	4	0	8	10	8	20	25	0	
7 trifft voll und ganz zu	14	17	13	16	10	14	8	14	11	16	27	14	38	0	
KA	1	0	1	1	1	1	4	0	2	1	0	0	0	0	
SUMME	100	95	101	100	101	100	104	101	102	102	102	100	101	100	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Wenn man bei der Arbeit unter Druck steht, kann man jedenfalls zeigen, was in einem steckt														
1 trifft überhaupt nicht zu	10	11	11	13	7	8	12	27	8	20	9	4	13	0
2	7	6	10	11	5	6	8	18	4	11	5	6	0	0
3	11	11	7	8	10	12	24	5	15	12	9	22	25	0
4	20	17	16	16	24	26	20	9	27	16	14	15	13	0
5	18	11	19	22	20	17	4	18	10	11	20	27	0	100
6	13	0	14	13	16	10	8	5	17	17	12	14	0	0
7 trifft voll und ganz zu	20	44	23	17	17	20	20	18	19	12	33	14	38	0
KA	0	0	1	1	0	1	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	99	100	101	101	99	100	100	100	101	100	102	102	89	100

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSFRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	19	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt														
sehr häufig	4	6	1	5	3	3	8	0	3	2	8	3	0	0
häufig	13	0	10	11	13	9	12	14	19	18	11	16	0	0
gelegentlich	35	22	39	35	33	35	24	27	34	38	33	44	63	0
selten	32	28	33	35	36	35	24	41	29	30	28	19	0	0
nie	17	44	17	14	15	18	24	18	16	10	20	18	25	100
KA	0	0	0	0	0	0	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	101	100	100	100	100	100	96	100	102	99	100	100	88	100
Fühle mich niedergeschlagen														
sehr häufig	2	0	3	3	2	0	0	0	4	1	3	3	0	0
häufig	9	6	9	6	7	12	4	18	14	9	9	8	0	0
gelegentlich	24	17	21	23	18	24	20	45	26	29	26	28	50	0
selten	41	33	44	47	48	35	32	27	43	44	30	39	13	0
nie	24	44	23	22	26	29	40	9	13	16	31	22	38	100
KA	0	0	0	0	0	0	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	101	101	100	100	99	101	100	99	100	101	100

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre		20-29 Jahre		30-39 Jahre		40-49 Jahre		50-59 Jahre		60-69 Jahre		70 Jahre und älter
		S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Fühle mich nervös und unruhig														
sehr häufig	2	0	1	4	1	4	8	0	0	1	3	1	0	0
häufig	11	17	8	11	10	6	8	9	17	11	12	13	13	0
gelegentlich	28	6	24	23	28	28	32	18	31	35	32	27	25	0
selten	36	39	36	38	40	30	28	55	41	29	27	38	25	100
nie	23	39	30	23	21	32	20	14	12	22	25	19	38	0
KA	1	0	0	0	0	0	4	0	1	1	0	4	0	0
SUMME	101	101	99	99	100	100	100	96	102	99	99	102	101	100
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen														
sehr häufig	2	0	1	3	1	4	4	9	1	0	0	0	0	0
häufig	4	0	5	3	4	3	4	0	7	4	5	6	0	0
gelegentlich	13	28	15	13	14	9	12	0	12	11	13	19	0	0
selten	28	22	25	33	30	34	36	55	26	32	21	16	0	0
nie	53	44	54	48	52	51	40	36	54	52	62	57	88	100
KA	0	0	0	0	0	0	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	94	100	100	101	101	100	100	101	100	101	98	88	100

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	18	135	167	192	139	25	22	118	94	102	79	8	2
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit														
sehr häufig	1	0	1	1	1	1	0	0	0	2	0	4	13	0
häufig	3	0	1	3	4	4	0	0	1	1	1	8	0	0
gelegentlich	7	0	8	6	6	6	20	14	6	6	9	10	0	0
selten	23	6	19	22	25	36	20	5	25	18	17	23	0	0
nie	66	94	70	68	64	53	56	86	68	72	73	56	75	100
KA	0	0	0	1	0	0	4	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	100	99	101	100	100	100	105	101	100	100	101	88	100

KOPF III

- Hauptberuflich
Erwerbstätige
- Früher hauptberuflich
Erwerbstätige
- Noch nie hauptberuflich
Erwerbstätige

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Darminfektionen oder Durchfallerkrankungen	8	8	9	6	12	10	0	7	8	9	18	9	7	6
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	13	11	7	7	16	16	14	17	12	13	15	14	3	18
Magen- oder Zwölffingerdarmbeschwerden	6	8	9	10	7	7	3	5	5	7	10	3	0	6
Leberbeschwerden	2	1	2	2	0	0	0	3	4	2	1	2	0	0
Gallen- oder Gallengangbeschwerden	5	3	1	4	1	7	0	8	7	7	0	6	0	11
Index Verdauungssystem	26	25	22	21	28	31	14	29	25	26	37	25	9	31
neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	19	22	23	18	27	22	14	15	12	20	24	19	20	25
Grippe und Erkältungskrankheiten	26	26	25	24	31	26	31	23	18	26	30	32	28	37
Bronchitis	6	5	8	4	4	3	0	8	15	6	9	7	7	8
Asthma	1	0	1	1	0	0	0	2	3	0	3	2	2	1
Staublunge	0	1	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
hartnäckiger Husten	6	6	9	7	5	3	6	6	10	2	13	7	7	6
Index Atmungsorgane	33	31	34	31	33	30	34	31	33	29	34	41	35	42

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner los	insgesamt	Männer	Frauen
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Nierenbeschwerden	2	3	2	3	4	1	0	2	4	2	3	2	1	3
Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung	3	3	1	2	6	4	0	4	6	2	7	2	0	4
Unterleibsbeschwerden	7	6	0	0	12	15	3	9	3	15	7	9	0	17
Index Harn- und Geschlechts- organe	12	10	3	5	19	18	3	14	11	17	13	12	1	24
Allergien	7	6	5	4	12	7	11	5	4	7	6	10	12	7
Hautleiden wie Ekzeme, Furunkel, Flechten, Pilze	6	7	8	6	10	6	9	4	6	4	7	6	11	3
Index Hautleiden	11	12	12	9	21	11	17	9	10	10	13	14	18	10
Rheumatismus oder Gelenk- entzündung	12	7	3	9	4	8	0	20	19	9	6	11	3	7
Bandscheibenbeschwerden	16	15	11	20	7	15	0	19	21	12	7	12	0	20
Gelenkschäden	11	8	6	10	5	9	0	16	19	7	7	12	8	4
schmerzhafte Muskelver- spannungen (Nacken, Kreuz usw.)	22	27	24	26	30	27	17	20	21	17	27	15	10	20
Index Skelett/Muskeln	38	37	30	41	34	35	17	45	47	30	37	30	15	31

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer	verheiratet	Frauen	verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Partner	Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Herzbeschwerden	12	6	8	7	6	2	0	21	23	9	6	16	1	8
Kreislaufbeschwerden	27	18	12	13	31	24	17	40	36	33	30	26	13	25
zu hoher Blutdruck	13	10	6	13	10	7	3	18	27	8	9	10	2	10
Krankheiten der Arterien (wie Arteriosklerose)	2	1	0	1	0	0	0	5	6	2	1	2	0	1
Hämorrhoiden	6	7	5	9	3	6	0	6	10	5	4	4	1	7
Kraampfadern	10	7	8	5	6	12	0	15	12	12	1	8	1	15
Index Herz-/Kreislaufbeschwerden	43	35	26	32	45	40	20	59	62	45	37	35	15	41
Diabetes (Zuckerkrankheit)	3	1	0	2	0	1	0	6	6	5	1	2	1	3
Stoffwechselkrankheiten (z.B. Schilddrüsenerkrankungen, Gicht)	2	2	0	2	1	3	0	3	0	3	1	1	1	0
Index Drüsenbeschwerden	5	3	0	4	1	4	0	9	6	7	3	3	1	3
Schwerhörigkeit	4	2	3	4	1	1	0	7	13	2	3	4	0	0
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	0	0	0	0	0	2	1	3	7	0	0	1
Sehnenscheidenentzündungen	2	2	4	2	2	1	0	1	1	2	1	3	5	1
Nervenbeschwerden	5	4	3	3	4	5	0	8	6	6	10	2	1	4
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	7	5	8	9	7	9	8	6	7	6	3	0	3
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	13	8	13	13	15	3	23	24	19	31	17	4	18

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in betrieblicher Ausbildung/Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt		Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Krankheiten oder Knochenbrüche aufgrund von Unfällen	4	3	5	2	1	2	6	5	7	1	9	4	5	1
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Augenkrankheiten	5	2	1	3	2	1	0	9	10	3	3	4	1	4
Ohrenkrankheiten	2	2	3	3	1	1	0	3	6	0	3	2	2	0
Krebserkrankung	1	0	1	0	1	0	0	1	2	0	1	0	0	0
mindestens eine Beschwerde genannt	82	79	72	79	83	81	69	89	89	85	87	78	62	89
keine Beschwerde genannt	18	21	28	21	16	19	34	11	11	15	13	22	38	11

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Index Verdauungssystem	26	25	22	21	28	31	14	29	25	26	37	25	9	31
neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	19	22	23	18	27	22	14	15	12	20	24	19	20	25
Index Atmungsorgane	33	31	34	31	33	30	34	31	33	29	34	41	35	42
Index Harn- und Geschlechtsorgane	12	10	3	5	19	18	3	14	11	17	13	12	1	24
Index Hautleiden	11	12	12	9	21	11	17	9	10	18	13	14	18	10
Index Skelett/Muskeln	38*	37	30	41	34	35	17	45	47	30	37	30	15	31
Index Herz-/Kreislaufbeschwerden	43	35	26	32	45	40	20	59	62	45	37	35	15	41
Index Drüsenbeschwerden	5	3	0	4	1	4	0	9	6	7	3	3	1	3
ZWISCHENSUMME	187	175	150	161	208	191	119	211	206	184	198	179	114	207

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Partner	Zur arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Schwerhörigkeit	4	2	3	4	1	1	0	7	13	2	3	4	0	0	
Blutkrankheiten (wie Anämie)	1	0	0	0	0	0	0	2	1	3	7	0	0	1	
Schleimhautreizungen	2	2	4	2	2	1	0	1	1	2	1	3	5	1	
Harvenbeschwerden	5	4	3	3	4	5	0	3	6	6	10	2	1	4	
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	7	7	5	8	9	7	9	6	6	7	6	3	0	3	
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	17	13	8	13	13	15	3	23	24	19	31	17	4	18	
Krankheiten oder Knochenbrüche aufgrund von Unfällen	4	3	5	2	1	2	6	5	7	1	9	4	5	1	
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	
Augenkrankheiten	5	2	1	3	2	1	0	9	10	3	3	4	1	4	
Ohrenkrankheiten	2	2	3	3	1	1	0	3	6	0	3	2	2	0	
Krebskrankung	1	0	1	0	1	0	0	1	2	0	1	0	0	0	
SUMME	235	210	183	199	242	224	137	278	293	227	272	218	132	240	
mindestens eine Beschwerde genannt	82	79	72	79	83	81	69	89	89	85	87	78	62	89	
keine Beschwerde genannt	18	21	28	21	16	19	34	11	11	15	13	22	36	11	

INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Keine Krankheiten/ Beschwerden	18	21	28	21	16	19	34	11	11	15	13	22	38	11
Eine Krankheit/ Beschwerde	19	19	22	22	16	16	31	16	12	26	15	21	30	27
2 - 3 Krankheiten/ Beschwerden	29	31	26	32	33	32	29	29	29	30	34	23	17	28
4 - 7 Krankheiten/ Beschwerden	27	23	20	20	30	26	9	32	34	22	30	27	12	25
Mehr als 7 Krankheiten/ Beschwerden	8	5	3	6	5	7	0	12	14	7	7	7	2	8

F 156: SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND

Frage 156: Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?

GRUNDGESANHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	Zur ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Gesundheitszustand:															
1 sehr schlecht	1	0	1	0	0	0	0	3	3	2	1	1	0	1	
2	5	3	2	3	4	3	0	7	10	4	6	6	2	4	
3	14	11	10	11	11	10	3	20	19	12	16	11	9	11	
4	21	18	16	18	12	23	6	28	30	24	18	17	7	20	
5	32	38	32	40	40	36	34	24	22	31	24	29	30	42	
6 sehr gut	27	29	38	27	31	26	57	17	15	26	28	36	54	21	
KA	1	1	1	1	1	2	0	1	1	1	4	0	1	0	
SUMME	101	100	100	100	99	100	100	100	100	100	97	100	99	99	

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	TRIFFT ZU:				
	FAST TÄGLICH %	ALLE PAAR TAGE %	ALLE PAAR WOCHEN %	ALLE PAAR MONATE %	NIE/KA %
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001
Haben Sie Kopfschmerzen?	2	9	24	35	30
Ermüden Sie schnell?	7	13	16	17	47
Spüren Sie es an ganzen Körper, wenn Sie sich über- etwas aufregen?	3	9	17	19	52
Haben Sie einen empfindli- chen Magen?	3	6	9	16	66
Spüren Sie bei geringer An- strengung Herzklopfen?	4	6	10	12	68
Verspüren Sie Schwindel- gefühle?	2	7	11	17	63
Sind Sie nervös?	7	12	17	19	44
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?	3	4	7	11	74
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?	2	5	7	10	76
Haben Sie Sodbrennen?	1	3	7	15	74
Haben Sie Konzentrations- störungen?	2	4	11	19	63
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?	6	7	12	18	57
Ist Ihnen übel?	0	2	7	18	73
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer- schlagen?	3	5	14	25	53
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?	2	3	6	9	80

F 137: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 137: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins- ge- samt	Männer		Frauen		in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Haben Sie Kopfschmerzen?															
fast täglich	2	1	1	0	2	0	0	5	5	4	1	2	1	1	
alle paar Tage	9	8	5	5	12	13	0	11	6	10	9	9	3	14	
alle paar Wochen	24	25	19	21	35	30	20	25	22	33	30	21	10	30	
alle paar Monate	35	37	36	39	32	36	49	32	25	38	34	34	38	34	
nie/KA	30	30	39	36	19	20	29	28	43	15	25	34	47	21	
SUMME	100	101	100	101	100	99	98	101	101	100	99	100	99	100	
Ermüden Sie schnell?															
fast täglich	7	5	3	5	5	7	0	12	13	11	16	5	2	10	
alle paar Tage	13	11	12	6	14	17	11	19	17	14	13	11	6	8	
alle paar Wochen	16	16	15	16	17	16	9	16	12	16	9	14	16	18	
alle paar Monate	17	19	20	16	22	21	20	14	12	18	21	18	14	30	
nie/KA	47	49	49	57	41	40	60	40	46	40	39	51	62	32	
SUMME	100	100	99	100	99	101	100	101	100	99	98	99	100	98	
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?															
fast täglich	3	2	2	2	4	3	0	6	6	5	7	2	1	4	
alle paar Tage	9	7	6	5	12	9	3	9	7	9	12	12	7	15	
alle paar Wochen	17	16	13	15	15	21	9	19	13	20	12	14	10	13	
alle paar Monate	19	21	20	21	21	23	11	20	21	22	15	14	4	24	
nie/KA	52	53	59	58	46	44	77	46	54	44	52	58	78	44	
SUMME	100	99	100	101	98	100	100	100	101	100	98	100	100	100	

134

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH HIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Haben Sie einen empfindlichen Magen?															
fast täglich	3	3	5	2	1	3	0	4	4	4	9	2	0	1	
alle paar Tage	6	6	9	3	7	6	6	6	4	5	9	5	1	4	
alle paar Wochen	9	10	11	10	8	10	6	9	9	9	9	8	5	11	
alle paar Monate	16	17	15	19	17	14	6	15	14	17	13	17	18	18	
nie/KA	66	65	60	65	65	67	86	67	69	64	60	68	75	65	
SUMME	100	101	100	99	98	100	104	101	100	99	100	100	99	99	
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?															
fast täglich	4	2	2	2	1	2	0	9	10	4	4	3	1	7	
alle paar Tage	6	3	3	2	5	3	3	10	10	8	1	6	1	3	
alle paar Wochen	10	7	8	7	5	8	0	12	11	7	7	11	5	15	
alle paar Monate	12	12	10	11	15	13	3	13	11	13	10	11	13	7	
nie/KA	68	76	77	79	73	73	97	56	58	67	75	68	80	68	
SUMME	100	100	100	101	99	99	103	100	100	99	97	99	100	100	
Verspüren Sie Schwindel- gefühle?															
fast täglich	2	1	1	1	1	1	0	4	2	6	6	2	0	1	
alle paar Tage	7	4	6	1	7	8	3	10	11	6	6	7	5	4	
alle paar Wochen	11	8	2	7	14	11	6	12	11	13	9	14	3	18	
alle paar Monate	17	16	14	11	21	21	20	19	14	21	16	15	10	18	
nie/KA	63	71	77	79	57	58	74	53	62	54	64	61	81	56	
SUMME	100	100	100	99	100	99	103	98	100	100	101	99	99	97	

155

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in betrieblicher Ausbildung/Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet		insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit unter 61 J. mit Partner	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	419	162	210	35	642	195	210	67	399	138	71
Sind Sie nervös?														
fast täglich	7	7	7	5	9	8	0	10	8	11	9	4	2	7
alle paar Tage	12	10	14	7	13	11	11	12	10	14	16	14	7	14
alle paar Wochen	17	19	13	16	22	30	17	16	11	22	18	16	15	21
alle paar Monate	19	21	22	22	20	17	26	16	15	18	16	22	20	28
nie/KA	41	43	45	50	37	34	46	46	56	35	39	44	57	30
SUMME	99	100	101	100	101	100	100	100	100	100	98	100	101	100
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?														
fast täglich	3	3	2	3	3	3	0	5	3	5	3	1	0	6
alle paar Tage	4	3	2	3	6	2	0	6	6	6	1	5	4	6
alle paar Wochen	7	7	9	6	7	7	0	10	8	11	15	6	4	3
alle paar Monate	11	13	13	13	12	14	6	9	8	10	16	11	3	17
nie/KA	74	75	74	75	73	75	94	70	75	67	64	77	90	69
SUMME	99	101	100	100	101	101	100	100	100	99	99	100	101	101
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?														
fast täglich	2	1	0	1	1	1	0	4	5	2	0	3	0	3
alle paar Tage	5	3	4	3	2	2	0	8	9	4	4	5	0	7
alle paar Wochen	7	5	8	5	4	4	3	10	10	6	4	6	7	0
alle paar Monate	10	10	9	10	7	12	3	10	10	9	6	11	7	14
nie/KA	76	81	78	81	86	81	94	68	66	79	85	76	86	77
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	100	100	100	99	101	100	101

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. mit Partner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Haben Sie Sodbrennen?														
fast täglich	1	1	1	1	2	0	0	1	2	2	4	0	0	0
alle paar Tage	3	3	6	2	2	4	0	3	4	2	4	4	2	3
alle paar Wochen	7	7	8	10	3	5	6	9	8	10	6	5	4	8
alle paar Monate	15	15	15	16	14	14	14	16	20	15	18	11	9	8
nie/KA	71	73	70	71	78	76	80	71	67	72	66	81	86	80
SUMME	100	99	100	100	99	99	100	100	101	101	98	101	101	99
Haben Sie Konzentrationsstörungen?														
fast täglich	2	1	0	1	1	0	0	4	6	2	4	2	0	4
alle paar Tage	4	3	3	2	4	4	9	7	5	3	3	4	4	3
alle paar Wochen	11	10	12	8	12	8	9	11	11	11	9	16	17	11
alle paar Monate	19	19	23	17	21	20	20	17	15	18	21	23	22	23
nie/KA	63	67	60	72	60	68	63	61	63	65	63	55	57	59
SUMME	99	100	98	100	98	100	101	100	100	99	100	100	100	100
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?														
fast täglich	6	3	3	1	3	6	0	12	10	6	10	6	2	7
alle paar Tage	7	5	4	5	5	8	0	11	9	7	4	6	0	7
alle paar Wochen	12	11	9	10	16	11	0	14	14	11	13	12	5	14
alle paar Monate	18	20	21	18	21	21	29	16	16	17	15	16	17	14
nie/KA	57	61	63	67	55	54	71	48	51	59	55	61	75	56
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	101	100	100	97	101	97	98

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	210	67	399	130	71
Ist Ihnen übel?														
fast täglich	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1
alle paar Tage	2	2	2	1	2	2	0	2	2	3	4	1	0	3
alle paar Wochen	7	4	5	3	8	4	0	6	4	4	6	13	5	14
alle paar Monate	18	17	24	13	25	14	26	17	14	18	28	23	18	32
nie/KA	73	76	70	82	64	80	74	74	81	73	60	63	77	49
SUMME	100	99	101	99	99	100	100	100	101	98	99	100	100	99
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer- schlagen?														
fast täglich	3	1	2	1	2	1	0	4	3	6	4	3	1	6
alle paar Tage	5	4	2	3	6	8	0	7	7	5	3	4	2	6
alle paar Wochen	14	13	17	9	17	16	23	16	14	16	16	14	6	13
alle paar Monate	25	27	28	27	27	26	20	21	21	20	28	24	16	39
nie/KA	53	54	50	60	49	49	57	51	55	54	48	55	71	37
SUMME	100	99	99	100	101	100	100	99	100	101	99	100	99	101
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atmenot?														
fast täglich	2	1	0	1	1	0	0	5	5	2	3	2	1	4
alle paar Tage	3	1	2	1	2	1	0	6	8	3	0	3	1	3
alle paar Wochen	6	4	4	4	5	3	3	9	9	7	6	7	3	6
alle paar Monate	9	8	8	8	10	8	0	8	6	8	7	11	7	7
nie/KA	80	86	85	86	83	88	100	72	72	79	84	78	89	80
SUMME	100	100	99	100	101	100	103	100	100	99	100	101	101	100

F 150: KONTRÖLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 150: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	STIMME ÜBER- HAUPT NICHT ZU					STIMME VOLL UND GÄNZ ZU	
	1	2	3	4	5	6	7
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Mit einigen meiner Probleme werde ich einfach nicht fertig	44	21	9	9	7	3	5
Manchmal habe ich das Gefühl, in meinen Leben hin und her geworfen zu werden	47	19	9	9	7	3	4
Ich habe wenig Einfluß auf Dinge, die ich erlebe	31	18	16	13	8	5	6
Was ich mir fest vornehme, kann ich auch erreichen	5	8	11	12	17	19	27
Oft fühle ich mich den verschiedenen Problemen im Leben gegenüber hilflos	32	23	14	11	10	5	5
Meine Zukunft hängt hauptsächlich von mir selber ab	8	7	9	13	14	15	32
An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern	13	16	17	16	15	9	14

F 158: KONTRÖLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH HIER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner los	Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Mit einigen meiner Probleme werde ich einfach nicht fertig															
1 stimme überhaupt nicht zu	44	48	37	56	41	48	51	45	54	42	34	34	35	30	
2	21	22	25	22	22	20	20	17	15	21	12	23	28	20	
3	9	8	9	8	7	7	9	8	6	10	7	13	11	25	
4	9	8	7	5	10	12	6	9	8	11	18	10	13	4	
5	7	6	9	4	7	6	6	8	7	9	13	10	4	14	
6	3	3	5	1	4	4	3	3	3	1	4	4	5	1	
7 stimme voll und ganz zu	5	3	6	1	7	0	6	7	5	5	9	7	4	4	
KA	2	2	2	2	1	2	0	1	1	1	1	1	0	0	
SUMME	100	100	100	99	99	99	101	98	99	100	98	102	100	98	
Manchmal habe ich das Gefühl, in meinem Leben hin und her geworfen zu werden															
1 stimme überhaupt nicht zu	47	49	39	56	38	50	31	52	58	50	43	36	33	37	
2	19	22	23	23	20	19	29	14	13	14	7	20	25	21	
3	9	9	10	9	7	10	9	7	8	7	6	15	10	8	
4	9	8	6	6	13	9	17	11	9	13	9	9	11	3	
5	7	5	6	3	10	3	6	7	5	8	7	12	14	21	
6	3	3	8	0	4	3	6	3	2	2	7	4	3	3	
7 stimme voll und ganz zu	4	3	5	1	6	3	3	5	5	4	16	4	4	6	
KA	2	2	2	2	1	2	0	1	1	1	1	1	0	1	
SUMME	100	101	99	100	99	99	101	100	101	99	96	101	100	100	

F 158: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 158: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Ich habe wenig Einfluß auf Dinge, die ich erlebe														
1 stimme überhaupt nicht zu	31	31	31	34	23	30	37	32	36	33	37	30	33	25
2	18	20	18	22	22	18	14	14	13	15	13	20	30	14
3	16	16	18	14	16	18	17	16	15	18	7	18	12	8
4	13	12	12	10	11	16	6	14	17	11	12	15	8	25
5	8	8	11	8	7	6	11	8	4	9	10	11	12	14
6	5	5	4	4	9	4	9	6	6	4	6	4	5	4
7 stimme voll und ganz zu	6	6	4	6	7	5	6	9	8	8	13	2	2	7
KA	2	2	3	2	2	2	0	1	1	1	1	1	0	1
SUMME	99	100	101	100	97	99	100	100	100	99	99	101	102	98
Was ich mir fest vornehme, kann ich auch erreichen														
1 stimme überhaupt nicht zu	5	5	4	4	8	5	9	6	5	6	7	4	2	4
2	8	7	11	6	7	8	9	10	10	9	12	7	10	1
3	11	9	10	10	8	7	9	12	10	10	12	14	9	18
4	12	10	9	10	15	9	23	13	12	12	16	14	13	14
5	17	19	16	20	14	21	17	13	15	11	9	20	17	25
6	19	22	24	25	20	19	3	14	14	17	7	17	23	11
7 stimme voll und ganz zu	27	26	24	25	27	29	29	31	33	33	34	24	27	24
KA	2	2	2	2	1	2	0	1	1	1	3	1	0	1
SUMME	101	100	100	102	100	100	99	100	100	99	100	101	101	98

F 150: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 150: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Oft fühle ich mich den ver- schiedenen Problemen im Leben gegenüber hilflos														
1 stimme überhaupt nicht zu	32	35	29	40	27	34	23	33	41	25	25	24	28	24
2	23	26	23	27	29	23	20	19	17	24	10	22	24	18
3	14	13	15	11	13	12	20	14	15	16	10	15	20	7
4	11	11	15	7	12	12	17	10	8	9	16	14	10	8
5	10	8	8	9	8	7	11	10	7	10	13	13	10	27
6	5	3	6	2	4	3	0	6	3	6	10	7	6	8
7 stimme voll und ganz zu	5	3	1	1	6	5	9	8	9	8	13	5	2	6
KA	2	2	3	2	1	2	0	1	1	2	1	1	0	1
SUMME	102	101	100	99	100	98	100	101	101	100	98	101	100	99
Meine Zukunft hängt haupt- sächlich von mir selber ab														
1 stimme überhaupt nicht zu	8	7	3	5	7	13	6	11	10	13	10	8	10	14
2	7	7	5	6	6	10	9	8	5	8	9	7	5	11
3	9	8	7	8	8	8	20	10	9	13	10	8	7	6
4	13	11	12	10	8	12	9	14	11	17	10	10	12	23
5	14	16	14	16	17	18	20	12	13	12	16	15	12	13
6	15	17	23	16	16	16	20	12	15	10	10	15	21	8
7 stimme voll und ganz zu	32	33	34	36	37	21	20	32	36	26	30	29	32	24
KA	1	2	2	2	1	2	0	1	1	1	1	1	0	1
SUMME	99	101	100	99	100	100	104	100	100	100	96	101	99	100

F 159: KONTROLLKOGNITION (MASTERY)

Frage 159: Bitte bewerten Sie alle folgenden Aussagen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern														
1 stimmt überhaupt nicht zu	13	13	12	14	13	13	3	12	14	14	21	14	10	11
2	16	17	19	17	20	13	17	13	14	12	15	17	20	15
3	17	19	23	20	15	19	20	15	13	17	9	14	14	13
4	16	14	15	13	14	15	23	17	20	18	12	19	22	17
5	15	15	10	17	14	16	14	12	11	11	15	18	12	24
6	9	9	9	10	10	8	14	10	7	12	12	8	7	3
7 stimmt voll und ganz zu	14	10	10	8	12	13	11	20	21	16	15	11	13	15
KA	2	2	3	2	1	2	0	1	1	1	1	1	0	1
SUMME	102	99	101	101	99	99	102	100	101	101	100	102	98	99

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	TRIFFT ZU:						
	FRÜH IMMER	SEHR OFT	OFT	GELE- GENT- LICH	SELTEN	SEHR SELTEN	NIEMALS
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS (GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Ich muß mich sehr dazu an- treiben, etwas zu tun	2	4	11	26	15	21	19
Vieles erscheint mir so sinnlos	1	3	8	18	20	23	25
Ich fühle mich einsam, selbst wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin	1	1	3	8	13	21	50
Mich bedrücken Schuldge- fühle	0	1	1	6	10	21	58
Ich habe traurige Stimmungen	1	3	5	16	17	29	29
Ich finde es schwer, Ent- scheidungen zu treffen	1	2	6	21	17	23	27
Am Anfang des Tages fühle ich mich am schlechtesten	3	4	7	15	13	19	37
Ich blicke ohne Hoffnung in die Zukunft	1	2	4	11	13	21	47
Schwierigen Situationen gehe ich lieber aus dem Weg	2	3	7	23	15	21	26
Es fällt mir schwer, mit Freunden zu sprechen	1	2	5	14	15	19	43

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	210	67	399	138	71
Ich muß mich sehr dazu an- treiben, etwas zu tun														
fast immer	2	0	1	0	0	0	0	3	3	1	3	4	4	1
sehr oft	4	4	6	3	2	3	9	3	5	2	4	6	3	4
oft	11	9	13	7	14	7	14	9	13	4	24	20	31	15
gelegentlich	26	25	32	21	29	25	23	26	20	31	31	28	23	35
selten	15	16	19	17	14	15	9	15	15	18	10	14	9	17
sehr selten	21	25	17	28	25	26	31	20	16	26	12	15	19	13
nie	19	19	10	22	15	21	11	23	27	16	13	13	12	14
KA	1	2	2	2	1	2	0	2	1	1	1	1	1	0
SUMME	99	100	100	100	100	99	97	101	100	99	98	101	101	99
Vieles erscheint mir so sinnlos														
fast immer	1	0	1	1	0	0	0	2	4	0	4	1	1	3
sehr oft	3	3	4	1	4	3	3	4	6	2	4	3	4	3
oft	8	7	13	5	7	4	6	8	8	7	18	11	9	10
gelegentlich	18	18	18	17	18	18	26	17	14	17	16	20	20	21
selten	20	21	26	20	22	19	11	18	20	19	19	24	26	28
sehr selten	23	24	20	25	22	26	14	22	18	28	9	21	19	18
nie	25	25	16	28	25	27	37	27	29	24	25	19	20	17
KA	2	2	2	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0	1
SUMME	100	100	100	99	99	99	97	100	101	98	96	100	99	101

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	Männer nicht ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	419	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Ich fühle mich einsam, selbst wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin															
fast immer	1	0	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	
sehr oft	1	1	3	0	2	0	0	1	3	0	1	2	2	1	
oft	3	2	4	1	7	0	9	5	5	4	10	3	0	6	
gelegentlich	8	7	9	4	9	7	9	9	6	7	16	11	13	8	
selten	13	11	13	11	9	10	6	10	11	7	16	22	20	23	
sehr selten	21	23	25	20	28	26	26	19	17	24	21	20	23	15	
nie	50	53	44	61	43	53	51	52	55	55	33	41	43	45	
KA	2	2	1	2	2	2	0	2	2	1	1	1	0	0	
SUMME	99	99	100	99	100	98	101	99	100	98	99	101	101	99	
Mich bedrücken Schuldge- fühle															
fast immer	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	
sehr oft	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	4	0	0	1	
oft	1	2	4	1	2	1	0	2	1	2	0	1	1	1	
gelegentlich	6	6	12	5	4	6	9	6	6	6	16	7	4	14	
selten	10	10	15	7	11	10	11	8	11	7	12	16	17	11	
sehr selten	21	22	24	20	25	23	20	17	15	26	13	24	28	24	
nie	59	57	42	64	54	57	63	63	65	55	51	51	50	46	
KA	2	2	2	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0	1	
SUMME	99	100	100	100	99	100	103	100	101	99	97	100	100	98	

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt		Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Ich habe traurige Stimmungen														
fast immer	1	0	1	0	1	0	0	2	2	1	3	0	0	1
sehr oft	3	2	1	1	4	4	0	5	4	4	7	2	0	1
oft	5	4	6	1	8	5	0	4	5	5	4	7	5	10
gelegentlich	16	13	14	10	14	15	23	16	12	20	21	24	19	25
selten	17	18	19	16	21	18	14	18	18	20	19	14	10	8
sehr selten	29	30	27	28	30	37	20	26	23	28	27	31	43	27
nie	29	32	31	42	22	20	40	28	37	20	16	22	22	25
KA	1	2	1	2	1	2	0	2	1	1	1	1	0	1
SUMME	101	101	100	100	101	101	97	101	102	99	98	101	99	98
Ich finde es schwer, Ent- scheidungen zu treffen														
fast immer	1	1	1	0	1	1	0	2	1	1	3	2	0	3
sehr oft	2	2	5	0	4	2	9	3	2	4	7	2	1	4
oft	6	4	6	2	7	3	3	6	6	7	10	10	9	6
gelegentlich	21	18	19	14	20	23	17	21	16	24	22	30	25	34
selten	17	18	20	15	22	20	23	17	15	17	22	17	13	18
sehr selten	23	28	20	31	28	25	29	19	19	22	13	20	26	20
nie	27	27	27	34	16	23	23	29	40	23	21	20	25	14
KA	2	2	1	2	1	2	0	2	2	2	1	1	0	0
SUMME	99	100	99	98	99	99	104	99	101	100	99	102	99	99

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	410	162	210	35	642	195	210	67	399	138	71
Am Anfang des Tages fühle ich mich am schlechtesten														
fast immer	3	3	5	1	4	4	6	5	5	4	3	2	2	0
sehr oft	4	3	5	3	2	2	6	4	3	4	3	6	7	6
oft	7	6	8	3	10	8	6	9	9	8	10	7	12	8
gelegentlich	15	13	16	13	14	12	6	14	11	19	16	21	22	23
selten	13	16	17	17	16	12	20	10	9	12	13	11	7	18
sehr selten	19	20	18	20	22	20	17	18	18	16	19	20	17	17
nie	37	37	30	41	31	40	40	38	43	36	33	33	33	27
KA	2	2	1	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100	98	101	100	100
Ich blicke ohne Hoffnung in die Zukunft														
fast immer	1	1	1	0	0	0	0	2	2	0	6	2	1	1
sehr oft	2	1	3	0	1	0	3	2	3	2	3	2	0	0
oft	4	2	3	1	4	3	3	5	6	3	10	5	2	1
gelegentlich	11	8	13	6	11	7	17	12	9	11	18	15	14	14
selten	13	12	13	11	12	11	14	13	14	15	10	16	14	25
sehr selten	21	22	20	20	25	23	29	21	22	23	19	19	21	25
nie	47	53	44	58	45	54	37	43	44	43	31	42	46	32
KA	1	2	1	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0	0
SUMME	100	101	98	98	99	100	103	100	102	98	98	102	98	98

F 159: DEPRESSIVITÄT

Frage 159: Welche dieser Aussagen trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in betrieblicher Ausbildung/Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer	Frauen	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt		Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS<GEWICHTET>	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Schwierigen Situationen gehe ich lieber aus dem Weg														
fast immer	2	2	3	1	4	1	0	3	4	0	0	2	2	3
sehr oft	3	2	6	1	1	3	3	3	3	2	4	5	3	3
oft	7	6	6	4	6	8	9	7	7	6	7	13	17	11
gelegentlich	23	21	18	18	28	23	31	21	19	20	25	29	21	25
selten	15	18	24	16	19	15	20	13	9	20	16	14	15	15
sehr selten	21	23	24	23	19	26	17	21	25	18	21	17	17	21
nie	26	27	16	35	22	23	20	30	30	33	22	20	24	20
KA	2	2	2	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0	1
SUMME	99	101	99	100	100	101	100	100	99	100	96	101	99	99
Es fällt mir schwer, mit Fremden zu sprechen														
fast immer	1	1	2	1	1	1	0	2	1	1	1	0	1	0
sehr oft	2	2	2	0	2	3	3	2	1	3	0	2	1	4
oft	5	4	7	4	4	3	9	5	5	5	7	8	10	8
gelegentlich	14	12	17	11	15	10	23	14	11	17	22	20	20	24
selten	15	14	16	12	17	13	11	13	11	14	13	20	20	10
sehr selten	19	19	23	17	18	19	17	18	15	23	16	20	25	21
nie	43	46	33	52	41	49	37	45	55	36	37	30	24	34
KA	1	2	1	2	1	2	0	1	1	0	1	1	0	0
SUMME	100	100	101	99	99	100	100	100	100	99	97	101	100	101

F 160: HÄUFIGKEIT DER ARZIBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 160: Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
keinmal	37	44	55	45	40	38	54	26	27	32	34	38	57	24
1 - 2 mal	38	38	23	39	41	44	43	40	40	41	33	34	22	37
3 - 4 mal	13	9	11	7	9	9	0	18	18	13	15	16	9	25
5 - 6 mal	5	3	4	3	4	3	3	7	5	6	4	8	8	13
7 - 12 mal	4	3	4	3	2	4	0	5	5	5	7	3	4	1
13 - 18 mal	1	1	1	0	2	0	0	2	3	1	0	0	0	0
19 - 24 mal	1	1	0	1	1	1	0	1	1	0	3	0	0	0
mehr als 24 mal	1	1	1	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	0
KA	0	1	1	1	1	1	0	0	1	0	3	0	0	0
SUMME	100	101	100	99	100	101	100	100	102	98	99	99	100	100

F 161: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 161: Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt und, wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH 41E HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
kein Krankenhausaufenthalt	88	89	90	89	92	88	94	84	79	82	78	90	91	90
unter 1 Woche	3	2	2	3	1	4	0	3	3	5	7	4	5	3
1 - 2 Wochen	5	4	5	5	4	4	3	6	7	7	6	5	3	1
3 - 4 Wochen	2	1	1	1	1	2	3	4	6	3	4	2	1	3
5 - 6 Wochen	1	1	2	1	0	1	0	1	2	2	1	0	0	0
7 - 8 Wochen	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Monate und mehr	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1
KA	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	3	0	0	0
SUMME	100	98	102	100	100	100	100	101	101	99	100	101	100	98

F 162: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 162: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-Z	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ja, Krebsvorsorge	24	23	3	15	40	41	17	34	22	50	19	11	1	37
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	5	6	5	6	4	6	11	5	4	5	3	4	2	7
ja, beides	4	3	1	2	4	6	0	6	7	6	7	4	1	1
nein	66	68	90	76	51	46	74	53	66	39	66	81	95	56
KA	1	1	1	2	1	1	0	1	2	0	3	0	0	0
SUMME	100	101	100	101	100	100	102	99	101	100	98	100	99	101

F 163: KURAUFEHALT IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 163: Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zur Kur?

GRÜNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ja, einmal	11	12	10	15	6	11	0	15	18	11	3	4	0	11
ja, mehrmals	3	2	1	2	3	2	0	4	7	2	3	2	0	3
nein, keinmal	85	85	88	81	89	85	100	80	74	86	91	94	100	85
KA	1	1	1	1	2	1	0	1	1	1	3	0	0	0
SUMME	100	100	100	99	100	99	100	100	100	100	100	100	100	99

F 166: EINSTELLUNGEN ZUM EIGENEN MEDIKAMENTENKONSUM

Frage 166: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in be- trieb- licher Ausbil- dung/ lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		Ins- ge- samt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	Frauen ver- heiratet		Ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Ohne Schlaf- und Beruhi- gungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	4	2	2	1	2	1	0	8	7	5	7	2	0	3
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	6	5	3	6	6	4	0	8	6	5	6	4	4	7
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	40	32	33	35	27	30	43	49	55	40	40	43	37	39
Medikamente nehme ich nur, wenn ich wirklich sehr krank bin und es nicht mehr anders geht	71	75	75	75	81	71	86	62	56	69	72	73	75	68
SUMME	121	114	113	117	116	106	129	127	124	119	125	122	116	117

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	BEUNRUHIGT:					KOMMT NICHT VOR	KA
	SEHR STARK	STARK	WENIGER STARK	KAUM	ÜBER- HAUPT NICHT		
	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	6	16	24	27	22	5	0
gesundheitliche Probleme	5	14	24	29	23	3	1
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	1	5	17	28	41	8	0
Mangel an guten Freunden und Bekannten	1	4	12	25	48	10	0
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	1	4	10	21	51	12	0
Erziehung und Ausbildung der Kinder	3	8	10	13	22	44	0
Probleme mit dem Alterwerden	1	6	16	27	38	11	0
finanzielle Probleme	3	10	22	26	31	6	0
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	2	9	22	33	27	6	0
Schwierigkeiten in der Liebe	1	3	10	23	43	19	1
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	1	5	13	26	37	18	0
fehlende Harmonie in der Familie	1	3	10	22	44	19	1
Probleme aufgrund der Wohnsituation	1	3	8	16	58	13	0

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einen im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. mit Partner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht														
beunruhigt sehr stark	6	4	6	4	5	4	9	9	8	10	16	7	9	7
beunruhigt stark	16	14	14	14	17	10	17	15	13	14	37	24	20	15
beunruhigt weniger stark	24	25	25	21	31	30	29	20	19	23	22	26	36	24
beunruhigt kaum	27	29	31	29	24	30	34	26	23	30	12	23	20	37
beunruhigt überhaupt nicht	22	22	19	27	19	20	9	26	32	20	6	13	10	15
kommt nicht vor	5	5	4	6	4	6	9	4	5	3	6	6	6	3
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	100	99	100	101	100	100	107	100	101	100	99	100	101	101
gesundheitliche Probleme														
beunruhigt sehr stark	5	4	3	4	2	5	3	10	9	8	6	3	1	1
beunruhigt stark	14	11	12	11	8	12	9	20	18	17	15	13	4	21
beunruhigt weniger stark	24	23	21	22	20	28	6	29	30	27	19	21	9	27
beunruhigt kaum	29	34	35	36	37	28	29	23	23	26	28	25	22	31
beunruhigt überhaupt nicht	23	24	23	24	28	24	43	15	17	19	30	34	53	18
kommt nicht vor	3	4	6	4	3	3	14	2	3	3	4	4	10	1
KA	1	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	99	100	101	101	99	101	104	99	101	100	102	101	99	99

156

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
nicht genug Erfolg im Leben zu haben															
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	1	0	6	1	1	1	12	1	2	0	
beunruhigt stark	5	5	9	4	6	2	3	5	5	7	15	6	8	6	
beunruhigt weniger stark	17	20	26	17	22	19	26	12	11	17	30	18	17	14	
beunruhigt kaum	28	29	33	28	28	28	20	23	21	31	24	33	36	35	
beunruhigt überhaupt nicht	41	39	22	45	38	41	34	49	52	37	12	33	26	41	
kommt nicht vor	8	7	9	6	4	9	11	10	10	6	6	8	10	3	
KA	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	
SUMME	100	101	102	101	100	99	100	100	101	99	99	100	99	99	
Mangel an guten Freunden und Bekannten															
beunruhigt sehr stark	1	1	2	0	1	0	0	1	1	1	3	1	1	1	
beunruhigt stark	4	4	5	3	7	3	9	4	5	3	6	5	1	8	
beunruhigt weniger stark	12	12	17	9	14	11	11	11	9	14	13	15	17	11	
beunruhigt kaum	25	22	24	21	22	23	11	25	25	28	43	32	33	23	
beunruhigt überhaupt nicht	48	50	39	56	46	50	51	50	51	48	30	39	37	51	
kommt nicht vor	10	11	13	12	8	12	17	9	9	6	6	8	11	6	
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	
SUMME	100	100	101	101	98	99	99	100	101	100	101	101	100	100	

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer nicht ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	Männer nicht ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	In be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar-beits-los	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben														
beunruhigt sehr stark	1	1	1	1	1	1	0	2	2	2	3	1	1	1
beunruhigt stark	4	3	6	1	4	3	11	5	5	4	16	5	2	4
beunruhigt weniger stark	10	8	9	5	10	10	6	10	8	9	21	14	8	15
beunruhigt kaum	21	18	24	17	25	10	23	21	20	25	16	29	31	28
beunruhigt überhaupt nicht	51	54	39	61	49	56	40	53	55	52	37	41	43	44
kommt nicht vor	12	16	20	15	11	18	23	9	10	8	4	10	14	7
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	99	100	100	100	100	98	103	100	101	100	97	101	99	99
Erziehung und Ausbildung der Kinder														
beunruhigt sehr stark	3	3	1	4	2	4	0	3	1	6	4	1	0	3
beunruhigt stark	8	11	6	14	2	17	3	8	5	15	7	3	1	8
beunruhigt weniger stark	10	11	2	16	4	14	0	10	7	22	18	5	3	8
beunruhigt kaum	13	17	9	20	12	20	3	12	11	18	12	7	4	11
beunruhigt überhaupt nicht	22	22	15	29	13	19	14	24	30	18	13	19	19	24
kommt nicht vor	44	36	67	17	64	25	77	42	47	20	45	65	73	46
KA	0	0	1	0	1	0	3	0	1	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	101	100	98	99	100	99	102	99	99	101	101	100

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Probleme mit dem Alternwerden														
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	1	1	0	2	3	1	1	1	0	1
beunruhigt stark	6	4	4	3	7	5	0	9	7	7	4	6	3	6
beunruhigt weniger stark	16	14	6	17	12	15	3	20	17	19	12	14	0	24
beunruhigt kaum	27	28	26	28	23	33	20	28	28	31	22	24	30	27
beunruhigt überhaupt nicht	38	42	38	45	44	38	49	34	37	36	45	35	37	37
kommt nicht vor	11	11	22	6	12	9	31	6	8	6	18	20	30	7
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	99	100	101	100	99	101	103	99	101	100	102	101	100	102
finanzielle Probleme														
beunruhigt sehr stark	3	3	2	3	4	1	11	4	3	4	19	4	6	3
beunruhigt stark	10	9	12	6	12	11	20	11	13	11	39	12	11	8
beunruhigt weniger stark	22	24	24	22	32	24	31	17	14	18	21	24	19	24
beunruhigt kaum	26	28	31	30	22	27	14	23	19	32	9	28	33	28
beunruhigt überhaupt nicht	31	29	19	34	24	31	14	39	43	29	10	24	22	32
kommt nicht vor	6	7	12	5	6	6	11	6	8	5	3	7	9	3
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	98	100	101	100	100	100	101	100	101	99	101	100	100	98

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in betrieblicher Ausbildung/Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		Ins-ge-samt	Männer	Frauen	ins-ge-samt	Männer		Frauen	Zur Zeit arbeitslos	ins-ge-samt	Männer	Frauen		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein														
beunruhigt sehr stark	2	2	1	1	3	3	0	3	3	2	4	2	1	0
beunruhigt stark	9	7	5	9	5	5	9	11	6	12	13	12	6	17
beunruhigt weniger stark	22	22	20	22	21	25	14	20	15	22	18	24	25	20
beunruhigt kaum	33	34	35	32	36	37	37	28	28	33	39	40	53	39
beunruhigt überhaupt nicht	27	30	26	33	30	25	23	30	36	25	19	16	11	21
kommt nicht vor	6	6	12	3	5	5	17	7	10	6	4	6	5	3
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	99	101	100	100	100	100	100	99	99	100	97	101	101	100
Schwierigkeiten in der Liebe														
beunruhigt sehr stark	1	1	1	0	3	0	3	1	1	1	1	2	3	3
beunruhigt stark	3	3	5	2	6	2	3	2	1	3	6	3	1	6
beunruhigt weniger stark	10	11	15	8	15	9	17	7	8	10	12	13	17	14
beunruhigt kaum	23	26	27	26	22	27	23	18	17	28	28	26	25	34
beunruhigt überhaupt nicht	43	46	34	52	36	50	31	45	48	47	39	32	31	35
kommt nicht vor	19	13	17	10	17	10	23	25	23	9	10	22	21	7
KA	1	1	1	1	1	0	0	2	3	2	1	3	1	3
SUMME	100	101	100	99	100	98	100	100	101	100	97	101	99	102

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie														
beunruhigt sehr stark	1	1	1	0	1	2	0	1	0	1	1	0	0	0
beunruhigt stark	5	5	3	4	1	10	3	6	2	11	3	5	1	7
beunruhigt weniger stark	13	14	11	12	12	20	6	11	6	18	15	14	10	17
beunruhigt kaum	26	26	20	28	28	28	23	25	21	34	31	26	30	42
beunruhigt überhaupt nicht	37	38	31	48	23	33	23	37	46	31	30	35	41	27
kommt nicht vor	18	17	33	8	36	7	46	20	25	5	19	19	17	7
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	99	100	100	100
fehlende Harmonie in der Familie														
beunruhigt sehr stark	1	1	3	1	2	1	0	1	0	2	3	1	0	1
beunruhigt stark	3	3	5	3	2	3	3	3	3	5	3	3	1	7
beunruhigt weniger stark	10	9	10	8	11	10	9	9	5	13	18	15	16	18
beunruhigt kaum	22	22	19	23	20	24	17	20	17	28	22	27	40	31
beunruhigt überhaupt nicht	44	46	28	57	30	51	37	45	53	44	31	34	30	34
kommt nicht vor	19	18	34	9	33	10	37	21	22	6	19	19	12	8
KA	1	0	1	0	1	0	0	1	2	0	1	1	1	0
SUMME	100	99	100	101	99	99	103	100	102	98	97	100	100	99

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Probleme aufgrund der Wohnsituation														
beunruhigt sehr stark	1	1	2	1	1	1	0	2	1	2	7	2	1	4
beunruhigt stark	3	2	3	1	3	2	9	4	4	3	9	4	4	6
beunruhigt weniger stark	8	8	13	6	13	5	17	6	6	6	21	11	9	10
beunruhigt kaum	16	15	21	15	14	12	11	15	12	18	18	20	26	14
beunruhigt überhaupt nicht	59	59	44	66	51	65	37	60	66	60	36	51	47	54
kommt nicht vor	13	14	16	11	19	13	29	13	10	10	7	12	12	10
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	3
SUMME	99	99	100	100	101	98	103	100	101	99	98	101	99	101

162

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH HIER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer nicht ver-hei-ratet	Frauen nicht ver-hei-ratet	in be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer unter 61 J. mit Part-ner	Frauen unter 61 J. ar-beits-los	Zur Zeit	ins-ge-samt	Männer unter 61 J. mit Part-ner	Frauen unter 61 J. mit Part-ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	22	18	20	17	22	15	23	23	20	24	54	31	28	21
gesundheitliche Probleme	20	14	14	15	10	17	11	30	27	25	21	16	4	23
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	6	6	10	5	7	2	9	6	6	9	27	7	10	6
Mangel an guten Freunden und Bekannten	5	5	7	3	9	3	9	5	5	4	9	6	1	10
Gefühl, irgendeine Überflüssigkeit zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	5	4	8	2	5	4	11	7	7	6	19	6	3	4
Erziehung und Ausbildung der Kinder	11	14	7	17	6	21	3	11	5	22	12	4	1	11
Probleme mit dem Alterwerden	7	5	6	3	8	6	8	11	10	8	4	7	1	7
finanzielle Probleme	14	12	14	9	15	13	29	15	16	16	58	16	17	11
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	11	8	6	10	9	8	9	14	9	14	19	14	7	17
ZWISCHENSUMME	101	86	92	81	91	89	104	122	105	128	223	107	74	110

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Schwierigkeiten in der Liebe	4	4	6	2	9	3	6	3	2	4	7	4	4	8
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	6	5	4	4	2	12	3	7	2	12	4	5	1	7
fehlende Harmonie in der Familie	4	5	8	4	4	5	3	5	3	7	6	4	1	8
Probleme aufgrund der Wohnsituation	5	3	6	2	3	4	9	6	4	6	18	6	6	10
SUMME	120	103	116	93	109	113	125	143	116	157	258	126	86	143

F 37: GESUNDHEITLICHE GRÜNDE DES ARBEITGEBERWECHSELS

Frage 37: Haben dabei gesundheitliche Gründe eine Rolle gespielt?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen, die mindestens einmal den Arbeitgeber gewechselt, und zwar selbst gekündigt oder das Arbeitsverhältnis in beiderseitigem Einverständnis gelöst haben

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	550	550	64	273	65	149	3	0	0	0	0	0	0	0
Ja, überwiegend	6	6	5	7	2	7	33	0	0	0	0	0	0	0
Ja, zum Teil	5	5	13	4	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0
nein	88	88	81	87	95	89	67	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	2	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	101	99	101	100	100	0	0	0	0	0	0	0

F 39: FRÜHERER ARBEITSPLATZWECHSEL AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN

Frage 39: Sind Sie auf Ihren jetzigen Arbeitsplatz übergewechselt, weil hier die nervlichen oder körperlichen Belastungen geringer sind als einem Arbeitsplatz, den Sie früher hatten?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					in betrieblicher Ausbildung/Lehre	FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet		insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit unter 61 J. arbeitslos mit Partner	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
nein, habe noch nie den Arbeitsplatz gewechselt	30	30	40	24	44	23	78	0	0	0	0	0	0	0
nein, habe zwar den Arbeitsplatz gewechselt, aber nicht aus diesen Gründen	60	60	45	66	49	70	20	0	0	0	0	0	0	0
ja, habe den Arbeitsplatz aus diesen Gründen gewechselt	7	7	8	9	3	5	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	3	3	7	1	4	3	5	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	100	101	103	0	0	0	0	0	0	0

F 41: EINGESCHRÄNKTE ERWERBSFÄHIGKEIT

Frage 41: Sind Sie aus Gesundheitsgründen nur eingeschränkt erwerbsfähig?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT		HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
	S-%	insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	479	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Ja	5	5	5	7	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0
nein	94	94	95	92	96	96	100	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	0	1	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	103	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT ÜBER- HAUPT NICHT ZU					TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7	
	%	%	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Ich kann meine Kenntnisse und Fähigkeiten in meinem jetzigen Beruf gut einsetzen	4	3	5	9	14	19	46	1
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft nervliche Verschleißerscheinungen	26	19	15	13	14	5	8	1
Angesichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft körperliche Gesundheitsschäden	36	18	12	11	10	7	6	0
Meine Vorgesetzten unterstützen mich bei meiner Arbeit	13	7	8	17	20	15	19	2
Wenn es Probleme und Schwierigkeiten im Beruf gibt, finde ich sehr viel Verständnis und Unterstützung in meiner Familie	9	3	5	12	17	17	35	1
Wenn es Probleme oder Schwierigkeiten mit Vorgesetzten gibt, kann ich mich auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen	15	5	10	17	20	14	16	3
Wenn ich an die technischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz denke, blicke ich mit einigen Sorgen in die Zukunft	44	18	10	9	6	5	7	1

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT ÜBER- HAUPT NICHT ZU					TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7	
	%	%	%	%	%	%	%	%
BASIS<GEWICHTET>	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Mich beunruhigt der Gedanke, daß ich vielleicht irgendwann meine Arbeit nicht mehr schaffe	45	17	10	10	8	6	3	0
Ich habe das Gefühl, daß ich in dem Beruf tätig bin, der mir am besten liegt	7	4	9	13	13	18	37	0
Es macht mir Sorgen, wenn ich sehe, wie sehr mein Privatleben unter meinem Beruf zu leiden hat	43	19	11	10	7	5	5	0
Man kann bei meiner Arbeit immer wieder Neues dazu-lernen	8	6	9	14	17	17	29	1
Mit meinem Einkommen kann ich zufrieden sein	7	5	9	17	25	19	16	1
Ich glaube, daß viele der Dinge, die mich im Augenblick an meinem Arbeitsplatz stören, sich in der nächsten Zukunft ändern werden	28	17	16	18	10	5	5	1
Was die Erfüllung eigener Bedürfnisse bei der Arbeit angeht, kann man nicht viele Ansprüche stellen	15	11	17	23	15	8	10	1
Wenn man bei der Arbeit die volle Leistung bringen will, kann man nicht immer die eigene Gesundheit an die erste Stelle setzen	13	10	16	20	15	11	14	1

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSUREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU						TRIFFT VOLL UND GANZ ZU		KA
	1	2	3	4	5	6	7		
	%	%	%	%	%	%	%	%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	
Wenn man bei der Arbeit unter Druck steht, kann man jedenfalls zeigen, was in einem steckt	10	7	11	20	18	13	20	0	

170

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar- beits- los mit Part- ner	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Ich kann meine Kenntnisse und Fähigkeiten in meinem jetzigen Beruf gut einsetzen														
1 trifft überhaupt nicht zu	4	4	6	1	4	8	5	0	0	0	0	0	0	0
2	3	3	5	3	4	3	8	0	0	0	0	0	0	0
3	5	5	6	5	4	4	3	0	0	0	0	0	0	0
4	9	9	9	5	10	14	15	0	0	0	0	0	0	0
5	14	14	15	14	12	14	28	0	0	0	0	0	0	0
6	19	19	16	22	19	16	13	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	46	46	44	49	45	41	28	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	1	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	102	99	99	101	103	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins-ge-samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	Männer ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar- beits- los	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Ange-sichts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft nervliche Verschleißerscheinungen															
1 trifft überhaupt nicht zu	26	26	22	23	31	31	48	0	0	0	0	0	0	0	
2	19	19	20	19	17	18	28	0	0	0	0	0	0	0	
3	15	15	17	15	14	15	10	0	0	0	0	0	0	0	
4	13	13	15	13	11	11	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	14	14	12	15	12	14	10	0	0	0	0	0	0	0	
6	5	5	5	6	6	4	3	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	8	8	9	8	8	7	0	0	0	0	0	0	0	0	
KA	1	1	2	1	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	101	101	102	100	100	100	102	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt.	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Angehts der Belastungen in meinem Beruf befürchte ich für die Zukunft körperliche Gesundheitsschäden														
1 trifft überhaupt nicht zu	36	36	29	34	42	41	55	0	0	0	0	0	0	0
2	18	18	19	15	19	23	13	0	0	0	0	0	0	0
3	12	12	12	15	9	10	3	0	0	0	0	0	0	0
4	11	11	14	10	12	9	15	0	0	0	0	0	0	0
5	10	10	9	12	5	9	3	0	0	0	0	0	0	0
6	7	7	10	8	3	6	5	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	6	6	7	6	8	5	5	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	1	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	101	100	99	103	102	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESANT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH HIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins-ge-sant	Männer ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	ins-ge-sant	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar-beit-slos	ins-ge-sant	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Meine Vorgesetzten unterstützen mich bei meiner Arbeit															
1 trifft überhaupt nicht zu	13	13	11	13	9	15	5	0	0	0	0	0	0	0	
2	7	7	9	6	8	5	8	0	0	0	0	0	0	0	
3	8	8	8	8	8	8	8	0	0	0	0	0	0	0	
4	17	17	19	17	16	15	23	0	0	0	0	0	0	0	
5	20	20	19	21	18	19	13	0	0	0	0	0	0	0	
6	15	15	19	13	19	14	28	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	19	19	14	20	19	22	20	0	0	0	0	0	0	0	
KA	2	2	1	3	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	101	101	100	101	99	100	108	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwiefern die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Wenn es Probleme und Schwierigkeiten im Beruf gibt, finde ich sehr viel Verständnis und Unterstützung in meiner Familie														
1 trifft überhaupt nicht zu	9	9	19	5	16	4	10	0	0	0	0	0	0	0
2	3	3	5	2	5	4	3	0	0	0	0	0	0	0
3	5	5	7	3	6	7	8	0	0	0	0	0	0	0
4	12	12	19	11	16	7	5	0	0	0	0	0	0	0
5	17	17	17	17	16	17	33	0	0	0	0	0	0	0
6	17	17	11	22	11	18	18	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	35	35	22	38	28	44	25	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	1	1	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	99	100	99	101	101	105	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins-ge-samt	Männer		Frauen		in be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar-beits-los mit Part-ner	ins-ge-samt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Wenn es Probleme oder Schwierigkeiten mit Vorgesetzten gibt, kann ich mich auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen															
1 trifft überhaupt nicht zu	15	15	20	14	12	15	3	0	0	0	0	0	0	0	
2	5	5	4	5	5	7	10	0	0	0	0	0	0	0	
3	10	10	7	13	11	9	20	0	0	0	0	0	0	0	
4	17	17	21	15	20	14	8	0	0	0	0	0	0	0	
5	20	20	17	21	20	18	20	0	0	0	0	0	0	0	
6	14	14	14	15	12	14	13	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	16	16	14	14	17	22	23	0	0	0	0	0	0	0	
KA	3	3	2	3	2	3	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	100	100	99	100	99	101	100	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Wenn ich an die technischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz denke, blicke ich mit einigen Sorgen in die Zukunft															
1 trifft überhaupt nicht zu	44	44	38	40	48	53	38	0	0	0	0	0	0	0	
2	18	18	19	17	19	18	20	0	0	0	0	0	0	0	
3	10	10	12	12	8	8	15	0	0	0	0	0	0	0	
4	9	9	8	8	9	13	10	0	0	0	0	0	0	0	
5	6	6	7	8	6	3	5	0	0	0	0	0	0	0	
6	5	5	4	8	3	2	3	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	7	7	12	6	8	5	10	0	0	0	0	0	0	0	
KA	1	1	1	1	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	100	100	101	100	102	102	104	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins-ge-samt	Männer ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	in be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner	Zur Zeit ar-beits-los	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Mich beunruhigt der Gedanke, daß ich vielleicht irgendwann meine Arbeit nicht mehr schaffe															
1 trifft überhaupt nicht zu	45	45	42	43	49	48	53	0	0	0	0	0	0	0	
2	17	17	20	18	16	14	25	0	0	0	0	0	0	0	
3	10	10	12	9	12	9	10	0	0	0	0	0	0	0	
4	10	10	11	10	10	12	3	0	0	0	0	0	0	0	
5	8	8	8	9	7	8	5	0	0	0	0	0	0	0	
6	6	6	3	8	2	5	5	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	3	3	4	3	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	
KA	0	0	1	1	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	93	93	101	101	100	100	104	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (1) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe das Gefühl, daß ich in dem Beruf tätig bin, der mir am besten liegt														
1 trifft überhaupt nicht zu	7	7	7	5	8	10	10	0	0	0	0	0	0	0
2	4	4	5	3	6	3	0	0	0	0	0	0	0	0
3	9	9	11	7	10	9	3	0	0	0	0	0	0	0
4	13	13	12	15	13	10	15	0	0	0	0	0	0	0
5	13	13	10	14	7	16	8	0	0	0	0	0	0	0
6	18	18	21	16	18	18	28	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	37	37	34	40	37	33	38	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	1	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	101	100	100	99	105	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kartchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kartchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. arbeitslos mit Partner	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Es macht mir Sorgen, wenn ich sehe, wie sehr mein Privatleben unter meinem Beruf zu leiden hat															
1 trifft überhaupt nicht zu	43	43	35	44	45	45	43	0	0	0	0	0	0	0	
2	19	19	25	16	19	17	18	0	0	0	0	0	0	0	
3	11	11	11	11	12	11	3	0	0	0	0	0	0	0	
4	10	10	11	10	9	10	13	0	0	0	0	0	0	0	
5	7	7	5	7	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	5	5	7	5	4	3	15	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	5	5	6	6	3	5	8	0	0	0	0	0	0	0	
KA	0	0	1	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	100	100	101	99	101	99	103	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Man kann bei meiner Arbeit immer wieder Neues dazu lernen														
1 trifft überhaupt nicht zu	8	8	8	5	9	14	3	0	0	0	0	0	0	0
2	6	6	6	7	9	4	8	0	0	0	0	0	0	0
3	9	9	9	7	8	13	0	0	0	0	0	0	0	0
4	14	14	13	14	11	15	5	0	0	0	0	0	0	0
5	17	17	14	19	14	18	10	0	0	0	0	0	0	0
6	17	17	19	18	17	12	20	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	29	29	30	30	31	24	55	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	2	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	101	100	100	101	104	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen.

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Mit meinem Einkommen kann ich zufrieden sein														
1 trifft überhaupt nicht zu	7	7	9	5	9	7	20	0	0	0	0	0	0	0
2	5	5	8	4	4	5	8	0	0	0	0	0	0	0
3	9	9	10	7	14	10	18	0	0	0	0	0	0	0
4	17	17	18	18	15	18	13	0	0	0	0	0	0	0
5	25	25	25	27	21	27	23	0	0	0	0	0	0	0
6	19	19	17	22	21	15	5	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	16	16	13	17	15	18	13	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	1	0	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	99	101	100	101	100	103	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Ich glaube, daß viele der Dinge, die mich im Augenblick an meinem Arbeitsplatz stören, sich in der nächsten Zukunft ändern werden														
1 trifft überhaupt nicht zu	28	28	22	26	31	36	20	0	0	0	0	0	0	0
2	17	17	21	15	19	14	25	0	0	0	0	0	0	0
3	16	16	19	19	11	13	13	0	0	0	0	0	0	0
4	18	18	16	16	19	22	18	0	0	0	0	0	0	0
5	10	10	9	12	7	9	10	0	0	0	0	0	0	0
6	5	5	6	6	4	4	8	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	5	5	8	5	6	2	8	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	1	1	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	102	100	99	101	105	0	0	0	0	0	0	0



F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer	verheiratet	Frauen	verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Was die Erfüllung eigener Bedürfnisse bei der Arbeit angeht, kann man nicht viele Ansprüche stellen															
1 trifft überhaupt nicht zu	15	15	15	16	15	15	10	0	0	0	0	0	0	0	
2	11	11	11	12	12	7	23	0	0	0	0	0	0	0	
3	17	17	18	17	17	14	13	0	0	0	0	0	0	0	
4	23	23	24	21	27	25	20	0	0	0	0	0	0	0	
5	15	15	10	15	12	20	5	0	0	0	0	0	0	0	
6	8	8	11	9	6	8	8	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	10	10	13	9	9	11	20	0	0	0	0	0	0	0	
KA	1	1	1	1	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	100	100	103	100	100	100	102	0	0	0	0	0	0	0	

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENZIELLE STRESSOREN (II) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	0
Wenn man bei der Arbeit die volle Leistung bringen will, kann man nicht immer die eigene Gesundheit an die erste Stelle setzen															
1 trifft überhaupt nicht zu	13	13	14	13	16	10	20	0	0	0	0	0	0	0	0
2	10	10	9	12	9	9	5	0	0	0	0	0	0	0	0
3	16	16	22	14	13	15	30	0	0	0	0	0	0	0	0
4	20	20	17	20	24	22	3	0	0	0	0	0	0	0	0
5	15	15	18	15	16	12	18	0	0	0	0	0	0	0	0
6	11	11	7	14	8	12	8	0	0	0	0	0	0	0	0
7 trifft voll und ganz zu	14	14	12	13	14	19	18	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	1	1	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	102	101	99	105	0	0	0	0	0	0	0	0

F 54: ARBEITSPLATZBELASTUNGEN/POTENTIELLE STRESSOREN (11) UND ARBEITSEINSTELLUNGEN

Frage 54: Auf diesen Kärtchen stehen einige weitere Aussagen über Arbeit und Arbeitsplätze. - Sagen Sie mir bitte wieder für jedes Kärtchen, inwieweit die Aussage für Sie zutrifft. Die Ziffer "1" bedeutet, daß die Aussage überhaupt nicht zutrifft, die Ziffer "7" bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen.

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer	verheiratet	Frauen	nicht verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	
Wenn man bei der Arbeit unter Druck steht, kann man jedenfalls zeigen, was in einem steckt															
1 trifft überhaupt nicht zu	10	10	9	10	11	11	15	0	0	0	0	0	0	0	
2	7	7	10	7	6	7	18	0	0	0	0	0	0	0	
3	11	11	7	11	15	13	15	0	0	0	0	0	0	0	
4	20	20	19	21	17	19	10	0	0	0	0	0	0	0	
5	18	18	19	19	18	15	20	0	0	0	0	0	0	0	
6	13	13	15	12	13	15	5	0	0	0	0	0	0	0	
7 trifft voll und ganz zu	20	20	20	20	19	20	23	0	0	0	0	0	0	0	
KA	0	0	1	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	99	99	100	100	100	100	109	0	0	0	0	0	0	0	

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	SEHR HÄUFIG %	HÄUFIG %	GELEGEN- LICH %	SELTEN %	NIE %	KA %
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt	4	13	35	32	17	0
Fühle mich niedergeschlagen	2	9	24	41	24	0
Fühle mich nervös und unruhig	2	11	28	36	23	1
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen	2	4	13	28	53	0
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit	1	3	7	23	66	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt														
sehr häufig	4	4	4	3	4	3	3	0	0	0	0	0	0	0
häufig	13	13	9	11	18	14	10	0	0	0	0	0	0	0
gelegentlich	35	35	35	34	36	38	18	0	0	0	0	0	0	0
selten	32	32	34	35	24	30	33	0	0	0	0	0	0	0
nie	17	17	17	16	17	16	38	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	99	99	100	101	105	0	0	0	0	0	0	0
Fühle mich niedergeschlagen														
sehr häufig	2	2	3	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0
häufig	9	9	10	7	12	8	13	0	0	0	0	0	0	0
gelegentlich	24	24	23	20	32	26	35	0	0	0	0	0	0	0
selten	41	41	38	45	34	41	30	0	0	0	0	0	0	0
nie	24	24	26	26	19	21	25	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	99	100	99	106	0	0	0	0	0	0	0

F 53: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 53: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	Männer ver- heiratet	Frauen ver- heiratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	197	478	185	240	40	0	0	0	0	0	0	0	0
Fühle mich nervös und unruhig															
sehr häufig	2	2	4	2	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
häufig	11	11	10	9	17	10	5	0	0	0	0	0	0	0	0
gelegentlich	28	28	21	28	29	31	20	0	0	0	0	0	0	0	0
selten	36	36	36	36	32	37	48	0	0	0	0	0	0	0	0
nie	23	23	29	25	19	20	28	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	1	1	0	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	100	100	99	101	104	0	0	0	0	0	0	0	0
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen															
sehr häufig	2	2	5	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
häufig	4	4	4	3	6	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gelegentlich	13	13	17	12	10	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0
selten	28	28	27	32	25	25	28	0	0	0	0	0	0	0	0
nie	53	53	48	52	53	57	58	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	0	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	101	100	99	100	102	0	0	0	0	0	0	0	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSFRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT		HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH HIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						
	Ins-ge-samt	S-%	Ins-ge-samt	Männer nicht ver- hei- ratet	S-%	Frauen nicht ver- hei- ratet	S-%	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	S-%	Ins-ge-samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	S-%	Frauen Zur Zeit ar- beits- los	S-%	Ins-ge-samt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	1100		1100	197		478		185		240		40		0		0		0
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit																		
sehr häufig	1		1	0		1		2		2		0		0		0		0
häufig	3		3	3		3		2		2		0		0		0		0
gelegentlich	7		7	8		6		8		8		3		0		0		0
selten	23		23	19		27		19		20		5		0		0		0
nie	66		66	70		62		70		69		93		0		0		0
KÄ	0		0	0		1		1		0		3		0		0		0
SUMME	100		100	100		100		102		101		104		0		0		0

S O N D E R K O P F

Zeilenprozentuierung

F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1: Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt. Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN Z-%	INDEX SVF- LETT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine Z-%	Eine Z-%	2 - 3 Z-%	4 - 7 Z-%	8 und mehr Z-%				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	852 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags	800	21	19	32	23	6	33	34	37	68	27	4
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	125	19	20	30	26	5	23	44	37	56	42	1
in betrieblicher Ausbildung/ Lehre	35	34	31	29	9	0	34	20	17	91	9	0
in anderer beruflicher Ausbildung	1	0	0	0	100	0	100	0	0	100	0	0
z.Zt. arbeitslos gemeldet	57	16	14	33	30	9	33	37	39	58	28	9
Nicht hauptberuflich er- werbstätig (unter 20 Stunden pro Woche):												
Hauptfrau, Hausmann	363	13	21	29	26	11	28	53	39	49	43	9
Rentner, Pensionär	348	7	9	27	41	16	36	70	56	28	58	14
Schüler, Student	247	29	27	21	21	2	43	18	21	83	13	3
Wehr-, Zivildienst- leistender	12	50	8	33	8	0	42	33	8	75	25	0
sonstige(r) nicht haupt- beruflich Erwerbstätige(r)	12	0	42	25	25	8	33	75	33	50	42	8
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 3: SCHULABSCHLUSS

S 3: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie: einen Volks- oder Hauptschulabschluß, mittlere Reife oder Realschulabschluß, die Fachhochschulreife, das Abitur oder keinen dieser Abschlüsse?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHNER- DEN	INDEX SKE- LETT/ HUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Volks-/Hauptschulabschluß	1144	16	17	28	29	10	33	48	43	49	42	8
Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschulreife)	474	16	22	31	26	5	32	39	35	70	26	4
Fachhochschulreife (Ab- schluß einer Fachoberschule etc.)	58	31	19	22	21	7	29	24	31	72	22	3
Abitur (Hochschulreife)	225	17	20	32	25	5	36	38	33	70	26	3
Keinen dieser Abschlüsse	80	35	24	20	16	5	46	21	19	76	16	6
FA	17	71	24	12	0	0	24	0	6	100	0	0

§ 5: Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELH	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht, sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Erwerbs-/Berufstätigkeit	850	22	20	31	23	5	31	34	37	68	27	4
eigene Rente/Pension	353	7	10	26	40	17	35	72	55	29	56	14
Arbeitslosengeld	22	18	23	27	23	9	27	27	27	50	32	9
Arbeitslosenhilfe	15	0	7	33	53	0	67	40	53	47	47	0
Unterhalt durch Eltern	241	32	25	20	21	1	41	17	21	94	12	2
Unterhalt durch (Ehe)Partner	353	14	23	30	25	8	28	47	35	53	43	4
eigenes Vermögen, Vermie- tung, Zinsen, Altenteil	7	0	0	29	43	29	43	86	86	0	57	57
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	31	13	10	35	23	19	32	55	42	42	39	19
KA	130	10	17	34	28	12	38	48	38	50	41	9

S 9: ERWERBSTÄTIGKEIT DES (EHE)PARTNERS

S 9: Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner/Partner zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen, die mit dem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1200	194	234	371	300	100	378	516	473	689	435	64
%	100	16	20	31	25	8	32	43	39	57	36	5
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, ganztags	549	19	21	31	23	6	28	38	33	64	31	4
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, halbtags	70	20	26	24	27	4	27	34	41	69	29	1
arbeitslos	28	7	25	29	32	4	43	46	50	46	46	7
nicht erwerbstätige(r) Hausfrau(Hausmann)	356	17	19	31	24	9	35	43	43	56	37	6
Mehr-/Zivildienstleistenden	3	0	33	33	33	0	33	33	0	100	0	0
Partner, Pensionär	160	6	13	32	31	19	29	66	54	31	59	9
Schüler, Student, Auszubildende(r)	19	21	16	21	37	5	47	21	21	84	16	0
sonstige(r) Nichterwerbs- tätige(r)	1	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0
weiß nicht	1	0	0	100	0	0	0	100	0	0	100	0
KA	12	0	8	58	42	0	75	42	33	67	33	0

S 20: BERUFLICHE STELLUNG DES VATERES

S 20: Als Sie 15 Jahre alt waren: Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater damals?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- EFFIC- LAUFRE- SCHNEE- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SURJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1163	630	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	59	34	6
Selbständige, akademische, freie Berufe	190	13	26	25	26	10	32	48	37	61	34	5
Landwirte	151	15	20	32	25	9	29	44	46	56	39	5
Beamte	187	18	14	33	30	5	35	44	40	59	35	5
Angestellte	317	21	18	26	29	6	33	37	35	68	27	4
Arbeiter	726	20	19	29	24	8	34	40	37	58	34	7
In Ausbildung	2	50	0	50	0	0	0	50	0	100	0	0
Sonstige	4	25	25	25	25	0	0	50	25	50	50	0

S 29: ANZAHL KINDER UNTER 18 JAHREN

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
1 Kind	322	20	23	31	20	5	31	38	33	64	30	5
2 Kinder	177	19	24	38	15	3	33	32	30	73	23	3
3 Kinder	51	20	20	39	16	8	24	33	41	69	29	2
4 und mehr Kinder	8	25	50	38	0	0	38	25	0	75	13	13
Keine Kinder unter 18 Jahren	1442	17	17	27	30	9	34	45	41	55	37	7
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



S 24: ANZAHL PERSONEN IM HAUSHALT

S 24: Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier im Haushalt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- NUNGS- ORGANE Z-N	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFRE- SCHMER- DEN Z-N	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-N	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-N	mittel Z-N	schlecht/ sehr schlecht Z-N
SUMME (GEWICHTET)	2000	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
1 Person	397	12	12	29	37	9	34	58	47	42	46	12
2 Personen	528	15	16	27	31	11	33	49	42	51	42	6
3 Personen	475	20	22	30	22	6	32	39	32	67	28	3
4 Personen	372	23	25	28	18	6	33	27	34	72	20	6
5 und mehr Personen	178	23	23	32	20	3	36	29	31	68	29	3
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 122: GENÜGEND FREIE ZEIT

Frage 122: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KPEIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ NUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	58	34	6
ja	1657	18	20	28	27	8	32	42	38	58	35	7
nein	336	16	15	34	26	10	38	43	40	61	34	5
NA	7	29	14	43	29	14	43	57	43	71	29	14

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LEIT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Spaziergehen oder Wandern:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	974	20	19	27	26	8	36	38	36	62	31	6
KA	1017	15	19	30	27	8	31	47	41	55	38	6
	0	38	0	0	38	25	38	50	63	63	25	13
Selbst Sport treiben:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1295	14	17	29	30	9	33	49	41	50	41	8
KA	699	24	22	28	20	5	33	31	32	74	22	3
	6	33	0	33	17	0	33	17	33	67	17	0
Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	113	18	21	24	27	10	36	50	40	60	32	6
KA	1985	18	19	29	27	8	33	42	38	58	35	6
	3	33	0	0	33	67	0	67	67	0	67	33

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Bücher lesen:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1065	17	18	29	28	8	35	45	39	53	37	7
KA	10	10	10	10	40	30	50	70	60	30	50	10
Arbeiten an der Wohnung, am Auto oder im Garten:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	766	20	19	28	26	7	33	40	37	61	33	6
KA	9	11	22	11	44	11	33	56	56	44	33	11
Ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1898	17	19	29	27	8	33	43	39	57	35	6
KA	5	40	20	0	40	20	20	40	20	40	40	20

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFRE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%		
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Zusätzliches Geld verdienen:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1854	19	19	29	26	8	32	42	38	58	35	7
KA	138	9	24	22	38	6	46	42	36	70	28	2
	9	11	11	33	22	11	44	78	33	56	33	11
Einem Hobby nachgehen:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	971	17	18	29	27	9	33	46	39	53	39	7
KA	1022	18	20	29	27	7	33	39	37	64	36	5
	8	13	0	13	63	25	50	88	75	50	38	13
Restaurant oder Gaststätte besuchen:												
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1501	17	18	29	28	8	33	47	39	55	37	7
KA	494	21	22	29	22	6	35	30	35	69	27	3
	5	20	0	20	40	20	20	60	40	0	80	20

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Treffen mit Freunden und Bekannten:												
nicht jede Woche	848	13	18	29	29	11	33	50	44	50	42	8
mindestens einmal	1146	21	20	29	25	5	33	37	33	65	29	5
pro Woche	6	17	0	0	67	33	50	67	83	50	33	17
KA												
Treffen mit Verwandten:												
nicht jede Woche	1313	18	18	29	26	8	33	42	38	59	34	6
mindestens einmal	680	18	20	28	27	7	34	43	38	58	35	7
pro Woche	8	13	0	13	63	25	50	75	63	38	50	13
KA												
Veranstaltungen besuchen:												
nicht jede Woche	1825	17	19	29	27	8	33	44	39	57	36	6
mindestens einmal	172	26	21	25	22	6	35	26	31	74	17	7
pro Woche	4	25	0	0	50	25	50	50	50	0	50	25
KA												

F 124: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 124: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER RESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- FREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	525	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	9	33	43	38	58	34	6
ganz zufrieden	1413	20	21	29	24	6	30	40	36	62	32	5
Bedürfnis nach mehr Ab- wechslung oder neuen Ideen	454	12	13	29	33	12	44	48	43	50	40	10
noch nie darüber nachgedacht	129	15	14	23	37	11	36	52	40	49	40	10
KA	14	29	14	21	14	21	14	36	36	43	43	14

F 126: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 126: Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ NUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	852 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
ja	1488	19	19	29	27	7	33	41	36	60	34	5
nein	499	16	18	29	26	11	32	48	43	54	37	8
KA	14	14	0	21	43	21	64	29	71	50	7	43

F 127: WUNSCH NACH MEHR FREUNDEN UND BEKANNTEN

Frage 127: Hätten Sie gern mehr Freunde und enge Bekannte oder sind Sie damit zufrieden, wie es im Augenblick ist?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEH	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
hätte gern mehr	292	15	15	23	34	13	37	52	42	49	38	11
bin zufrieden	1678	18	20	30	26	7	32	41	38	60	34	5
KA	31	26	16	39	16	3	35	29	26	74	19	10

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT-NUNGS-ORGANE	INDEX HERZ-KREIS-LAUFBE-SCHWER-DEH	INDEX SKE-LETT/MUS-KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/gut	mittel	schlecht/sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6

Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht

beunruhigt sehr stark	125	10	16	20	36	18	39	52	46	43	36	19
beunruhigt stark	320	12	16	25	38	10	43	47	41	52	37	11
beunruhigt weniger stark	479	16	21	29	25	9	36	42	39	58	37	5
beunruhigt kaum	537	20	18	33	24	5	31	41	36	63	34	3
beunruhigt überhaupt nicht	435	21	21	29	23	6	26	40	38	62	31	5
kommt nicht vor	97	30	18	25	22	6	26	35	30	61	34	3
KA	6	17	17	50	17	17	67	33	33	17	33	50

gesundheitliche Probleme

beunruhigt sehr stark	107	5	6	21	42	27	37	68	56	12	43	44
beunruhigt stark	286	6	7	19	45	23	36	73	61	15	67	16
beunruhigt weniger stark	499	10	16	32	35	7	36	53	47	45	52	2
beunruhigt kaum	574	15	23	35	23	4	35	37	32	71	26	2
beunruhigt überhaupt nicht	468	35	26	26	12	1	26	18	24	88	10	1
kommt nicht vor	66	50	24	20	6	0	18	14	12	94	3	2
KA	11	36	9	36	9	9	55	27	18	45	18	27



F 130: BEUNRUHIGUNG (BEEINTRÄCHTIGUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
nicht genug Erfolg im Leben zu haben												
beunruhigt sehr stark	22	14	23	27	27	5	41	41	41	50	36	9
beunruhigt stark	102	14	23	15	30	18	46	40	39	53	29	15
beunruhigt weniger stark	336	16	15	31	29	9	38	43	35	58	35	7
beunruhigt kaum	557	19	21	27	26	7	35	39	37	62	33	4
beunruhigt überhaupt nicht	816	17	19	30	26	7	30	46	40	58	36	6
kommt nicht vor	160	25	14	29	24	8	26	39	37	58	34	8
KA	8	25	13	38	25	13	50	50	38	25	38	38
Mangel an guten Freunden und Bekannten												
beunruhigt sehr stark	15	20	7	20	27	27	33	47	40	40	33	27
beunruhigt stark	83	7	13	19	39	22	45	61	49	39	42	17
beunruhigt weniger stark	243	14	16	25	34	12	37	49	45	52	39	9
beunruhigt kaum	500	16	18	27	30	8	34	43	37	56	36	7
beunruhigt überhaupt nicht	957	19	21	30	24	5	31	40	38	64	32	4
kommt nicht vor	196	23	15	37	19	6	32	38	31	58	36	6
KA	6	17	17	50	17	17	67	33	33	17	33	50

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEMICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6

Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben

beunruhigt sehr stark	27	15	4	26	30	30	41	48	33	22	26	48
beunruhigt stark	76	7	12	14	42	24	42	64	46	33	47	17
beunruhigt weniger stark	195	12	13	24	40	12	43	51	47	44	47	9
beunruhigt kaum	426	15	19	31	26	8	39	41	40	56	37	7
beunruhigt überhaupt nicht	1021	20	21	29	24	6	29	40	38	65	31	4
kommt nicht vor	249	22	17	33	23	4	28	42	26	62	33	5
KA	7	14	14	43	14	14	71	43	29	14	29	43

Erziehung und Ausbildung der Kinder

beunruhigt sehr stark	55	11	20	27	24	16	22	47	45	49	44	5
beunruhigt stark	169	12	14	33	31	9	40	44	45	47	43	9
beunruhigt weniger stark	191	16	22	31	21	9	32	39	42	63	34	2
beunruhigt kaum	262	20	24	32	18	6	34	37	31	65	30	5
beunruhigt überhaupt nicht	439	19	18	26	28	9	29	47	42	60	32	7
kommt nicht vor	875	18	18	28	29	7	34	43	36	57	35	7
KA	10	30	10	30	10	10	40	30	20	40	20	30

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mit Hilfe jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN OPFER MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-N	INDEX HEPZ- FREIS- LAUFBE- SCHWEP- DEN Z-N	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-N	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-N	mittel Z-N	schlecht/ sehr schlecht Z-N
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	872 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
Probleme mit dem Alterwerden												
beunruhigt sehr stark	27	15	7	15	30	33	56	67	48	19	44	33
beunruhigt stark	122	2	4	16	50	27	42	75	64	18	52	29
beunruhigt weniger stark	321	7	12	31	39	11	38	58	48	37	55	8
beunruhigt kaum	545	16	20	30	26	8	35	42	37	58	37	4
beunruhigt überhaupt nicht	759	22	21	30	22	4	29	36	36	71	24	3
kommt nicht vor	220	33	25	26	14	3	28	25	20	75	22	3
KA	7	14	14	43	14	14	57	29	29	29	29	43
finanzielle Probleme												
beunruhigt sehr stark	68	6	13	47	24	12	51	49	47	46	41	12
beunruhigt stark	207	14	13	25	34	15	43	50	45	52	37	10
beunruhigt weniger stark	435	20	19	26	26	9	33	40	37	57	33	8
beunruhigt kaum	530	18	22	28	27	6	36	40	38	62	33	4
beunruhigt überhaupt nicht	625	18	18	30	27	7	27	46	40	59	36	4
kommt nicht vor	129	23	21	30	20	5	25	35	20	61	34	5
KA	6	17	17	50	17	17	67	33	33	17	33	50

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT-MUNGS-ORGANE	INDEX HERZ-KREIS-LAUFBE-SCHWER-DEN	INDEX SKE-LETT/MUS-KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/gut	mittel	schlecht/sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	19	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein												
beunruhigt sehr stark	43	5	12	26	37	23	33	63	49	23	35	42
beunruhigt stark	182	5	12	23	43	17	46	61	47	36	48	16
beunruhigt weniger stark	436	14	16	28	31	11	39	49	41	52	40	8
beunruhigt kaum	669	20	21	31	23	5	33	36	33	67	29	3
beunruhigt überhaupt nicht	541	21	21	30	23	6	27	40	41	64	32	3
kommt nicht vor	123	28	23	21	24	3	24	38	25	58	36	7
KA	7	14	14	43	14	14	71	29	29	29	29	43
Schwierigkeiten in der Liebe												
beunruhigt sehr stark	24	17	8	17	33	21	46	42	46	38	21	33
beunruhigt stark	54	4	13	26	35	22	48	69	48	44	41	17
beunruhigt weniger stark	198	15	16	33	29	9	42	38	35	58	36	6
beunruhigt kaum	465	17	21	30	26	6	36	37	35	64	33	3
beunruhigt überhaupt nicht	956	19	21	28	25	7	29	42	39	62	32	5
kommt nicht vor	373	18	16	28	29	9	33	49	39	48	42	10
KA	30	33	10	27	20	10	23	40	40	57	33	10

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDETLICHER KESCHMERZEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LÄUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6

Belastungen durch zu viele
Aufgaben in der Familie

beunruhigt sehr stark	12	17	0	17	9	59	33	58	58	17	33	42
beunruhigt stark	102	6	10	25	41	20	32	66	56	47	49	7
beunruhigt weniger stark	255	13	17	31	36	9	47	49	39	50	46	4
beunruhigt kaum	511	18	20	30	24	9	35	39	37	62	31	6
beunruhigt überhaupt nicht kommt nicht vor	739	21	22	28	23	5	27	39	35	65	29	5
KA	368	18	17	29	30	6	32	45	41	53	37	10
KA	7	14	14	43	14	14	57	43	29	14	29	43

fehlende Harmonie in der
Familie

beunruhigt sehr stark	26	19	12	12	50	12	50	58	35	38	58	8
beunruhigt stark	64	9	16	25	28	22	34	47	47	47	36	14
beunruhigt weniger stark	201	12	15	29	34	10	40	48	44	50	45	5
beunruhigt kaum	441	17	17	32	26	8	41	39	34	60	35	5
beunruhigt überhaupt nicht kommt nicht vor	879	21	22	27	24	7	27	40	38	63	31	5
KA	390	16	18	31	31	5	34	47	39	54	36	9
KA	12	17	8	50	8	17	33	58	42	33	25	33

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Probleme aufgrund der Wohnsituation												
beunruhigt sehr stark	30	10	10	33	37	13	40	50	50	47	43	10
beunruhigt stark	61	13	8	26	31	21	54	39	43	46	33	16
beunruhigt weniger stark	156	17	13	27	31	12	38	42	36	60	31	8
beunruhigt kaum	319	18	22	26	29	5	34	37	37	65	31	5
beunruhigt überhaupt nicht	1161	18	20	30	25	8	31	44	40	58	35	5
kommt nicht vor	265	20	18	28	28	5	33	45	34	55	37	7
KA	9	11	11	56	11	11	44	44	22	11	44	33

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Leben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK STARK

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- HUNGS- OPGANG	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	952	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	9	33	43	38	58	34	6
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	444	11	16	24	37	12	41	48	42	49	37	13
gesundheitliche Probleme	393	5	7	20	44	24	37	72	60	15	60	24
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	123	14	23	18	30	15	46	41	40	53	31	14
Mangel an guten Freunden und Bekannten	98	10	12	19	36	22	43	58	49	39	40	18
Gefühl, irgendwie über- flüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	103	9	10	17	39	25	42	60	43	30	42	25
Erziehung und Ausbildung der Kinder	224	12	15	32	29	12	35	45	45	48	43	8
Probleme mit dem Älterwerden	148	4	5	17	47	28	45	74	61	19	51	30
finanzielle Probleme	275	12	13	30	31	14	45	49	46	51	38	11
einmal den an mich gestell- ten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	225	5	12	24	41	18	43	61	48	33	45	21

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHNER- DEN	INDEX SKE- LETT/ NUS- KELH	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Schwierigkeiten in der Liebe	78	9	12	23	35	23	47	60	47	42	35	21
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	114	7	9	23	38	24	32	66	56	40	48	11
fehlende Harmonie in der Familie	90	11	14	21	34	19	39	50	42	44	42	12
Probleme aufgrund der Wohnsituation	91	12	9	27	32	19	49	43	44	46	37	14

S 36: LÄRMBELÄSTIGUNG IN DER WOHNUNG

S 36: Werden Sie in Ihrer Wohnung durch Lärm von außen belästigt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	652	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	59	34	6
ja	461	12	18	29	31	11	40	49	45	54	39	6
nein	1533	20	19	29	26	7	31	41	36	60	33	6
JA	7	14	29	0	43	14	43	71	57	29	71	0

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	58	34	6
INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN												
Anzahl Krankheiten/ Beschwerden:												
Keine	357	100	0	0	0	0	0	0	0	90	5	1
Eine	377	0	100	0	0	0	26	18	17	87	12	1
2 - 3	575	0	0	100	0	0	37	43	36	59	37	4
4 - 7	535	0	0	0	100	0	49	73	65	30	63	7
8 und mehr	157	0	0	0	0	100	58	94	92	11	52	37
INDEX ATMUNGSORGANE	664	0	15	32	40	14	100	51	42	52	40	8
INDEX HERZ-KREISLAUF- BESCHWERDEN	852	0	8	29	46	17	39	100	52	33	56	11
INDEX SKELETT/MUSKELN	764	0	8	27	45	19	37	59	100	38	51	11
SUBJEKTIVER GESUNDHEITS- ZUSTAND:												
sehr gut/gut	1168	28	28	29	14	1	30	24	25	100	0	0
mittel	690	3	7	31	49	12	39	69	57	0	100	0
schlecht/sehr schlecht	125	2	3	18	29	46	40	76	66	0	0	100

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				2-%	2-%	2-%
	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	952	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	58	34	6
Index Verdauungssystem	525	0	5	26	47	22	43	62	55	35	52	12
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	380	0	13	32	39	17	44	47	45	56	37	7
Index Atmungsorgane	664	0	15	32	40	14	100	51	42	52	40	8
Index Harn- und Geschlechts- organe	233	0	2	25	49	24	49	66	50	31	54	15
Index Hautleiden	229	0	8	31	44	17	42	50	46	48	43	7
Index Skelett/Muskeln	764	0	8	27	45	19	37	59	100	38	51	11
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	952	0	9	29	46	17	39	100	52	33	56	11
Index Drüsenbeschwerden	92	0	5	26	37	32	32	67	55	21	61	18

F 153: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	39	58	34	6
Schwerhörigkeit	84	0	2	7	46	44	38	81	71	14	57	29
Blutkrankheiten (wie Anämie)	14	0	0	14	36	50	36	93	57	21	57	14
Sehnenscheidenentzündungen	43	0	9	16	49	26	47	42	47	51	30	16
Nervenbeschwerden	95	0	5	16	32	47	44	76	63	18	51	31
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	132	0	4	17	41	39	39	64	67	26	46	28
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	335	0	4	20	48	28	40	66	60	36	50	13
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	71	0	10	20	52	18	51	46	62	55	41	6
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	4	0	0	25	25	50	75	50	25	25	25	50
Augenkrankheiten	93	0	5	14	46	34	42	75	57	24	55	22
Ohrenkrankheiten	48	0	6	23	50	23	44	56	44	27	56	17
Krebserkrankung	13	0	8	8	31	54	31	69	54	8	62	31
mindestens eine Beschwerde genannt	1643	0	23	35	33	10	40	52	47	51	41	7
keine Beschwerde genannt	357	100	0	0	0	0	0	0	0	90	5	1

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	525	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Haben Sie Kopfschmerzen?												
fast täglich	42	2	5	26	24	45	38	74	62	19	43	38
alle paar Tage	180	4	7	21	45	22	41	71	56	23	58	18
alle paar Wochen	495	9	14	32	35	9	36	51	44	49	44	6
alle paar Monate	692	18	21	31	25	5	36	37	37	67	28	5
nie/KA	603	30	24	26	17	3	25	31	28	69	27	2
Ermüden Sie schnell?												
fast täglich	148	3	11	22	36	28	44	68	57	29	46	25
alle paar Tage	267	5	12	25	41	17	37	67	52	29	55	15
alle paar Wochen	312	8	11	35	39	7	41	50	51	46	48	5
alle paar Monate	342	17	20	35	25	4	35	39	35	63	33	4
nie/KA	932	27	24	27	18	4	27	30	28	74	23	2
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?												
fast täglich	68	3	4	18	34	40	41	82	62	15	49	35
alle paar Tage	173	5	7	25	39	24	47	62	56	36	45	19
alle paar Wochen	331	6	11	27	44	12	39	60	52	40	51	8
alle paar Monate	390	13	22	33	26	6	34	45	34	42	35	3
nie/KA	1039	27	23	29	19	3	28	30	31	69	26	3

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Haben Sie einen empfindlichen Magen?												
fast täglich	55	2	4	22	36	36	35	71	65	16	53	27
alle paar Tage	113	1	13	25	36	25	38	66	57	29	56	16
alle paar Wochen	183	4	11	30	39	15	39	55	49	44	46	10
alle paar Monate	326	12	19	32	29	9	35	43	44	55	37	8
nie/KA	1324	23	21	29	23	4	31	38	32	65	30	4
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?												
fast täglich	86	0	6	22	33	38	38	86	64	7	56	36
alle paar Tage	114	1	4	15	46	33	42	87	65	11	60	29
alle paar Wochen	194	6	6	23	52	13	39	72	52	32	59	9
alle paar Monate	243	9	16	34	34	7	38	48	40	49	45	6
nie/KA	1365	24	23	30	20	3	31	31	32	71	26	2
Verspüren Sie Schwindelgefühle?												
fast täglich	44	0	0	18	34	50	41	93	61	11	59	32
alle paar Tage	138	2	9	14	44	30	37	81	61	21	55	24
alle paar Wochen	215	3	9	27	46	14	39	75	50	38	52	9
alle paar Monate	337	9	15	37	34	5	42	51	41	50	44	6
nie/KA	1266	25	23	29	19	3	29	29	32	70	26	3

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	375	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Sind Sie nervös?												
fast täglich	144	6	7	16	40	31	43	74	58	26	49	25
alle paar Tage	231	4	10	26	44	16	43	64	52	35	55	8
alle paar Wochen	349	6	19	35	34	6	36	41	42	59	37	4
alle paar Monate	387	17	21	32	24	6	34	40	35	64	31	5
nie/KA	890	28	22	28	18	4	27	34	31	67	28	4
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?												
fast täglich	61	5	8	16	44	26	31	77	62	10	70	16
alle paar Tage	88	1	8	18	40	34	36	82	63	28	47	25
alle paar Wochen	150	3	9	29	36	23	37	73	55	27	53	19
alle paar Monate	227	9	11	31	42	7	38	50	48	46	47	7
nie/KA	1475	22	22	29	22	4	32	35	32	67	28	3
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?												
fast täglich	44	2	0	20	30	45	48	93	95	9	48	41
alle paar Tage	99	3	3	18	39	36	30	92	70	11	54	36
alle paar Wochen	134	1	4	25	51	19	37	79	58	25	60	14
alle paar Monate	199	6	13	31	41	10	43	59	47	37	57	6
nie/KA	1524	22	23	30	22	4	31	33	33	69	28	3

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEHN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Haben Sie Sodbrennen?												
fast täglich	19	0	5	26	37	32	26	69	68	21	53	21
alle paar Tage	62	6	5	26	35	26	39	61	53	31	47	23
alle paar Wochen	145	9	17	26	32	15	34	55	57	41	47	12
alle paar Monate	292	10	16	26	36	12	37	50	49	49	41	10
nie/KA	1482	21	20	30	24	5	32	39	33	64	31	4
Haben Sie Konzentrations- störungen?												
fast täglich	40	0	10	20	40	30	33	63	55	15	58	30
alle paar Tage	88	2	10	19	48	20	35	70	63	32	49	18
alle paar Wochen	228	5	12	25	38	19	44	56	52	46	42	11
alle paar Monate	388	10	16	31	36	7	43	51	44	54	40	6
nie/KA	1256	24	22	30	20	4	28	35	32	65	30	4
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?												
fast täglich	123	1	5	20	40	35	33	80	61	13	59	28
alle paar Tage	144	4	9	19	44	25	38	76	60	27	53	20
alle paar Wochen	240	3	12	31	46	8	42	55	50	41	50	9
alle paar Monate	354	10	18	33	34	5	34	47	44	52	44	4
nie/KA	1139	27	23	29	17	4	30	30	29	73	23	2

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGAHE	INDEX HEP2- KREIS- LAUFBE- SCHNER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht, sehr schlecht
	Z-N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2091	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Ist Ihnen übel?												
fast täglich	7	0	14	14	29	43	57	71	29	0	57	43
alle paar Tage	34	3	9	12	39	38	29	74	62	26	47	26
alle paar Wochen	132	5	14	28	30	23	48	53	47	45	37	16
alle paar Monate	365	10	14	29	37	10	45	48	45	49	42	9
nie/KA	1463	21	21	29	24	5	29	39	35	63	32	4
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer- schlagen?												
fast täglich	51	2	4	20	35	39	51	76	61	10	51	35
alle paar Tage	104	3	9	16	45	27	32	79	63	15	55	31
alle paar Wochen	289	7	10	28	43	13	42	58	46	46	47	8
alle paar Monate	491	9	18	35	32	6	40	45	46	55	40	5
nie/KA	1066	27	23	28	18	4	27	32	29	70	26	3
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?												
fast täglich	47	0	0	13	36	49	66	85	70	0	57	40
alle paar Tage	59	2	3	25	39	31	34	88	56	12	56	32
alle paar Wochen	122	2	5	20	54	20	41	79	54	18	59	23
alle paar Monate	177	5	12	21	50	11	44	65	49	38	54	8
nie/KA	1596	22	22	31	21	4	30	34	34	67	29	3

F 160: HÄUFIGKEIT DER ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 160: Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%		
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
keinmal	747	32	25	27	13	3	29	22	26	77	19	3
1 - 2 mal	755	12	20	33	29	6	35	46	41	59	35	5
3 - 4 mal	258	5	7	29	45	14	38	68	50	33	61	6
5 - 6 mal	107	7	11	22	40	20	34	65	50	30	49	19
7 - 12 mal	78	4	5	18	50	22	45	77	67	18	58	22
13 - 18 mal	20	10	0	20	30	40	55	75	40	10	70	20
19 - 24 mal	15	7	7	13	47	20	20	60	40	40	20	40
mehr als 24 mal	11	0	0	9	55	27	36	64	82	0	55	36
KA	10	50	30	20	0	0	10	10	10	70	30	0



F 161: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 161: Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt und, wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDETLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFRE- SCHMER- DEN Z-%	INDEX SKE- LEIT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr Z-%				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	852 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
kein Krankenhausaufenthalt	1755	19	19	29	25	7	33	40	38	61	33	5
unter 1 Woche	56	7	18	25	34	16	39	55	46	48	34	18
1 - 2 Wochen	94	14	16	21	35	12	31	55	34	48	38	12
3 - 4 Wochen	45	9	13	20	47	11	31	76	38	27	51	20
5 - 6 Wochen	16	0	6	44	25	25	25	69	50	13	69	13
7 - 8 Wochen	6	0	0	33	17	50	50	83	50	0	50	33
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	8	0	13	13	38	38	13	50	63	0	38	63
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	2	0	0	50	50	0	0	50	50	0	100	0
6 Monate und mehr	7	0	14	29	43	0	14	71	14	0	57	29
KA	12	50	25	17	17	0	25	17	17	58	33	0

F 162: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 162: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ÖRGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
ja, Krebsvorsorge	482	14	16	29	32	9	32	50	43	52	42	6
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	105	17	11	32	30	9	37	50	37	52	41	7
ja, beides	85	7	8	26	42	16	32	68	54	35	54	9
nein	1312	20	21	28	24	7	34	38	36	63	30	6
KA	17	29	24	24	18	0	18	24	29	59	41	0

F 163: KURAUFTENTHALT IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 163: Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zur Kur?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- FREIS- LAUFBE- SCHNEP- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	525	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
ja, einmal	229	5	9	29	41	16	35	64	59	31	57	12
ja, mehrmals	55	4	13	31	33	18	35	58	55	33	49	16
nein, keinmal	1702	20	20	29	25	6	33	39	35	63	31	5
KA	15	33	20	20	13	7	20	33	27	67	20	7

F 3B: HEUTIGE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 3b: Hat sich Ihre berufliche Stellung in der Zwischenzeit bis heute verändert oder nicht verändert? Was hiervon trifft heute auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LEIT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
Selbständige, akademische, freie Berufe	75	19	12	36	24	11	39	44	45	69	25	4
Landwirte	26	15	3	50	19	12	50	12	46	69	31	0
Beamte	96	17	23	42	16	3	38	32	25	68	31	1
Angestellte	451	21	20	30	24	4	27	36	33	70	26	3
Arbeiter	411	21	19	29	25	6	31	36	43	61	32	5
In Ausbildung	38	32	29	24	13	0	34	16	16	87	13	0
Sonstige	3	0	0	67	0	0	100	0	100	100	0	0

F 4: ARBEITSTEILNEHMER

Frage 4: Wie ist gegenwärtig bei Ihnen die Arbeitszeit geregelt - was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

GRUNDGESAMHEIT: abhängig Beschäftigte (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ NUS- KELH Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr Z-%				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	99 100	211 21	203 20	301 30	232 23	48 5	300 30	348 35	353 35	665 67	285 29	34 3
fest geregelte Arbeitszeit (ohne Wechselschichten/ ohne Nachtarbeit)	63	21	22	31	22	4	30	36	33	67	30	2
fest geregelte Arbeitszeit mit Nachtarbeit	27	11	33	26	26	4	33	26	44	59	33	4
fest geregelte Arbeitszeit, nur Nachtarbeit	7	0	0	0	57	43	29	71	57	43	43	14
Wechselschichten ohne Nachtschichten	54	20	11	30	37	2	46	44	39	61	39	2
Wechselschichten mit Nachtschichten	41	27	22	22	20	12	29	29	46	73	22	7
gleitende Arbeitszeit	77	31	17	29	22	5	34	23	40	73	19	5
Arbeitszeit nach freier Einteilung	40	20	25	25	28	3	20	38	39	60	40	0
ist ganz unterschiedlich	48	19	25	27	17	10	25	38	35	67	21	4
KA	65	17	12	43	23	5	28	32	38	68	20	9

F 5A: FLIESSBANDARBEIT

Frage 5a: Arbeiten Sie am Fließband bzw. Montageband?

GRUNDGESAMTHEIT: Abhängig Beschäftigte (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SURJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	996	211	203	301	232	48	300	348	353	665	285	34
%	100	21	20	30	23	5	30	35	35	67	29	3
ja, ständig	13	15	9	46	31	0	31	46	54	62	46	0
ja, zeitweise	25	32	4	28	24	9	24	36	40	44	48	8
nein	921	21	21	30	23	5	31	35	35	68	28	3
KA	36	22	11	36	25	6	19	33	39	61	22	11

F 7-9: ARBEIT AM SAMSTAGEN, SONNTAGEN/NACHT- ODER BEREITSCHAFTSDIENSTE

Frage 7: Gehört zu Ihrer regulären Arbeitszeit auch die häufige Arbeit an Sonn- und Feiertagen?

Frage 8: Und die Berufsarbeit an Samstagen?

Frage 9: Haben Sie häufig oder regelmäßig am Wochenende oder nachts Bereitschaftsdienste?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- NUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELH	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
ja	428	20	18	33	23	6	31	36	40	64	31	4
nein	672	22	20	30	23	5	32	34	34	69	27	3
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 15: WÖCHENTLICHE ARBEITSZEIT INSGESAMT

Frage 15: Wenn Sie einmal Ihre gesamte Arbeitszeit zusammenrechnen, also gegebenenfalls zuzüglich Überstunden, Nebenerwerbstätigkeiten oder beruflicher Arbeit in Ihrer freien Zeit zu Hause: Wieviel Stunden kommen dann durchschnittlich in der Woche zusammen?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
20 - 29 Stunden	109	19	19	33	25	4	19	40	39	57	40	1
30 - 39 Stunden	40	28	13	23	30	8	40	50	33	70	25	5
40 Stunden	389	22	19	32	22	4	29	35	34	69	27	3
41 - 44 Stunden	140	16	21	37	23	4	39	31	41	71	26	3
45 - 54 Stunden	219	19	25	23	25	8	38	33	35	69	23	5
55 Stunden und mehr	170	22	12	36	22	7	31	36	43	61	34	5
KA	32	34	25	25	16	0	25	25	22	69	31	0

F 17: EINKOMMEN (GPH + BERUF)

Frage 17: Beziehen Sie in Ihrem Hauptberuf ein festes Gehalt, festen Lohn oder was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
Lohnempfänger:												
Zeitlohn/Stundenlohn	30	22	20	29	24	6	29	35	40	61	32	5
Prämienlohn	11	19	27	27	36	0	9	0	55	82	9	0
Akkordlohn (Gruppenakkord)	24	9	8	21	50	13	50	63	79	46	50	4
Akkordlohn (Einzelakkord)	20	15	10	25	35	10	50	60	50	55	45	0
Gehaltsempfänger:												
festes Gehalt	572	21	21	34	21	3	30	34	30	70	26	3
Grundgehalt plus Prämien und Provisionen	46	22	20	15	37	9	28	46	48	61	37	2
Selbständiger/Freiberufler	100	17	13	40	21	10	41	34	46	69	28	3
Ausbildungsbeihilfe	23	43	26	17	9	0	30	13	17	91	4	0
KA	2	50	0	0	50	0	50	0	0	50	50	0

F 44: SICHERHEIT DES ARBEITSPLATZES

Frage 44: Wie beurteilen Sie für die nächste Zeit die Gefahr eines Arbeitsplatzverlustes für sich selber?
Ist Ihr Arbeitsplatz sehr sicher, eher sicher, eher unsicher oder sehr unsicher?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEH	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
sehr sicher	494	21	22	28	23	6	32	33	37	67	28	3
eher sicher	431	22	18	35	22	4	30	33	34	69	27	3
eher unsicher	137	17	16	32	27	8	31	45	43	57	36	6
sehr unsicher	36	25	17	33	14	8	39	47	36	75	22	3
KA	3	67	0	0	33	0	33	0	0	67	33	0

F 46: BERUFLICHER AUFSTIEG/ABSTIEG IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 46: Wenn Sie einmal die letzten fünf Jahre betrachten: Sind Sie in diesem Zeitraum beruflich aufgestiegen, ist Ihre berufliche Stellung gleichgeblieben oder sehen Sie eher einen beruflichen Abstieg?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
beruflicher Aufstieg	373	20	24	28	23	5	34	33	36	72	23	4
gleichgeblieben	693	22	17	34	22	5	31	36	36	65	31	2
beruflicher Abstieg	27	7	19	11	33	30	22	52	63	44	33	22
KA	10	20	30	10	40	0	10	30	10	70	30	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt												
sehr häufig	40	8	10	33	30	18	28	50	58	50	33	18
häufig	139	9	11	29	41	9	44	45	54	49	46	4
gelegentlich	388	13	20	37	25	5	36	37	38	63	32	4
selten	350	29	21	30	16	4	27	31	27	76	19	2
nie	182	32	25	24	17	3	21	26	36	76	23	1
KA	3	67	0	0	33	0	33	0	0	67	33	0
Fühle mich niedergeschlagen												
sehr häufig	22	5	5	36	45	9	36	36	50	36	45	23
häufig	97	10	13	28	35	14	48	48	47	44	44	10
gelegentlich	263	14	14	34	31	7	33	46	44	57	39	4
selten	454	25	20	33	19	4	33	30	32	74	21	2
nie	261	26	28	27	16	2	21	27	31	76	23	0
KA	3	67	0	0	33	0	33	0	0	67	33	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEAUFERUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3
Fühle mich nervös und unruhig												
sehr häufig	21	5	10	10	52	24	38	43	67	24	62	19
häufig	117	9	11	30	38	13	44	51	57	48	42	10
gelegentlich	305	16	15	32	30	7	29	41	39	60	36	3
selten	393	23	21	36	18	3	35	30	31	75	21	2
nie	258	30	27	25	15	3	22	28	31	76	22	1
KA	6	33	0	50	17	0	17	50	0	83	17	0
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen												
sehr häufig	17	6	6	24	53	12	47	59	71	41	53	6
häufig	46	9	17	13	41	20	37	50	61	39	46	15
gelegentlich	142	17	7	37	27	11	36	41	43	51	42	6
selten	313	16	21	34	25	4	33	37	36	64	32	3
nie	579	26	22	30	19	3	28	31	32	76	21	2
KA	3	67	0	0	33	0	33	0	0	67	33	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPPUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LÄUFRE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND:		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	1100	230	214	343	255	59	346	384	402	737	313	37
%	100	21	19	31	23	5	31	35	37	67	28	3

Leide unter Schlafstörungen
wegen der Arbeit

sehr häufig	12	0	0	17	33	50	17	83	75	17	58	17
häufig	29	10	14	31	41	3	38	52	34	55	34	10
gelegentlich	79	10	14	20	46	10	44	39	57	51	42	8
selten	248	15	16	34	28	7	38	43	30	52	44	3
nie	728	25	22	32	18	4	28	30	34	75	21	2
KA	4	50	0	25	25	0	50	0	25	100	25	0

F 60: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 60: Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer bisherigen Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELH	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				2-%	2-%	2-%
	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%	2-%
SUMME (GEWICHTET)	642	68	105	195	206	78	199	376	292	263	306	66
%	100	11	16	29	32	12	31	59	45	41	48	10
Selbständige, akademische, freie Berufe	36	11	19	25	28	17	22	61	53	28	61	9
Landwirte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beamte	32	13	16	28	25	19	44	59	44	41	50	9
Angestellte	308	12	18	31	30	9	26	56	43	49	41	9
Arbeiter	264	9	15	27	35	14	37	61	47	34	53	13
In Ausbildung	6	0	17	17	67	17	33	83	50	50	50	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 62: HANDLUNGSSPIELRAUM BEI DER ARBEIT

Frage 62: Hatten Sie bei Ihrer letzten Stellung einen verhältnismäßig großen Spielraum, um Ihre Arbeit zu erledigen?

GRUNDGESAMTHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine Z-%	Eine Z-%	2 - 3 Z-%	4 - 7 Z-%	8 und mehr Z-%				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	642 100	68 11	105 16	185 29	206 32	78 12	199 31	376 59	292 45	263 41	306 48	66 10
ja	344	12	16	28	33	10	30	56	46	46	46	9
nein	294	9	17	30	30	14	32	62	45	36	50	13
KA	4	25	0	0	25	25	25	50	50	25	25	25

F 113: EIGENE ARBEIT ALS HAUSFRAU

Frage 113: Auf dieser Liste stehen Aussagen von Hausfrauen über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen.

GRUNDGESAMTHEIT: Nicht hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Frauen, die unter 61 Jahre alt sind und mit ihrem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFRE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
SUMME (GEWICHTET)	287	40	75	86	65	21	93	126	86	170	100	15
%	100	14	26	30	23	7	32	44	30	59	35	5
Ich komme mir bei der Hausarbeit häufig richtiggehend gehetzt vor												
trifft voll und ganz zu	27	11	33	26	19	11	48	41	26	48	48	0
trifft teilweise zu	101	12	29	25	26	10	39	46	36	55	38	7
trifft eher nicht zu	97	15	20	36	22	8	27	47	28	57	36	7
trifft überhaupt nicht zu	62	16	32	31	21	0	24	35	26	74	23	2
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Die Arbeit als Hausfrau ist eintönig und langweilig												
trifft voll und ganz zu	13	0	15	23	54	8	62	69	23	62	31	8
trifft teilweise zu	102	19	25	26	23	7	33	44	29	59	34	7
trifft eher nicht zu	79	14	29	30	20	8	27	39	34	63	30	5
trifft überhaupt nicht zu	93	12	27	34	20	8	32	44	29	57	39	4
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 107: HAUSFRAU ALS BERUF/ARBEIT DER HAUSFRAU

Frage 107: Hier sind jetzt eine Reihe von Beurteilungen über den Beruf der Hausfrau. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese Beurteilungen für voll und ganz zutreffend halten, für teilweise zutreffend, eher nicht zutreffend oder überhaupt nicht zutreffend.

GRUNDGESAMHEIT: Nicht hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Frauen, die unter 61 Jahre alt sind und mit ihrem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	287	40	75	86	65	21	93	126	86	170	100	15
%	100	14	26	30	23	7	32	44	30	59	35	5

Auch wenn in einer Familie Mann und Frau berufstätig sind, ist es vor allem Aufgabe der Frau, sich um Hausarbeit und Kinder zu kümmern

trifft voll und ganz zu	73	11	29	29	22	8	36	38	34	56	37	7
trifft teilweise zu	92	17	27	23	24	9	33	45	25	52	40	5
trifft eher nicht zu	45	11	27	38	18	9	33	49	29	67	31	2
trifft überhaupt nicht zu	77	13	22	35	26	4	27	44	32	65	30	5
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 32: ELTERN VON BEFRAGTEN KINDERN/JUGENDLICHEN ALS HAUSHALTSMITGLIEDER

S 32: Leben Ihr Vater und Ihre Mutter mit im Haushalt?

GRUNDGESAMHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ NUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine Z-%	Eine Z-%	2 - 3 Z-%	4 - 7 Z-%	8 und mehr Z-%				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	204 100	62 30	58 28	46 23	38 19	0 0	92 45	43 21	29 14	171 84	29 14	3 1
ja, beide	167	33	25	25	17	0	44	21	13	86	11	2
nur der Vater	4	50	50	0	0	0	0	50	0	100	0	0
nur die Mutter	19	26	37	11	26	0	63	11	11	79	21	0
nein, keiner	13	0	46	15	38	0	46	38	46	46	46	0
KA	2	0	100	0	0	0	0	0	0	100	0	0

S 33: BERUFSTÄTIGKEIT IM HAUSHALT LEBENDER ELTERN VON BEFRAGTEN KINDERN/JUGENDLICHEN

S 33: Wer von Ihren Eltern ist berufstätig?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren, deren beide Elternteile im Haushalt leben

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
SUMME (GEWICHTET) %	167 100	55 33	42 25	42 25	28 17	0 0	74 44	35 21	21 13	144 86	19 11	3 2
beide	73	37	26	22	15	0	41	12	15	98	11	0
Vater	78	19	29	31	21	0	54	29	12	93	14	4
Mutter	1	0	0	100	0	0	0	100	100	100	0	0
keiner	14	93	0	0	7	0	7	7	0	100	0	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 34: BERUFSTÄTIGKEIT IM HAUSHALT LEBENDER ELTERN VON BEFRAGTEN KINDErn/JUGENDLICHEN

S 34: Ist Ihr Vater/Ihre Mutter berufstätig?

GRUNDGESAMHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren, in deren Haushalt nur ein Elternteil lebt

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEH	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	22	7	8	2	5	0	12	4	2	18	4	0
%	100	32	36	9	23	0	55	18	9	82	18	0
ja	10	0	20	20	50	0	60	40	20	50	40	0
nein	13	54	46	0	0	0	46	0	0	100	0	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	852 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
RAUCHER	747	18	21	30	25	7	36	36	37	62	31	6
FRÜHERE RAUCHER	286	12	15	31	32	9	29	55	47	52	40	7
NIE RAUCHER	968	20	18	27	26	8	33	44	36	58	35	6
RAUCHER:												
Täglicher Zigarettenkonsum:												
1 - 10	197	16	21	29	28	7	36	38	38	56	38	6
11 - 20	317	19	24	29	20	8	34	33	34	64	29	5
21 - 29	57	19	16	25	35	4	49	30	35	58	33	7
30 und mehr	144	16	16	33	30	6	37	42	47	64	28	7
Alter bei Rauchbeginn:												
unter 16 Jahre	162	16	20	25	31	7	41	36	38	64	29	5
16 Jahre und älter	580	18	21	31	24	7	34	36	37	61	32	6
Bisherige Versuche aufzu- hören:												
Keine	345	22	23	30	20	5	36	32	30	71	25	3
Keine/auch nicht, weniger zu rauchen	226	24	22	30	19	5	33	30	29	73	23	4
Mehr als 3	139	13	16	30	33	9	36	41	42	46	43	9

F 141: ALTER BEI RAUCHREGIM

Frage 141: Wie alt waren Sie, als Sie anfangen haben zu rauchen?

GRUNDGESAMHEIT: Frühere Raucher

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	234	35	44	89	91	27	83	157	134	148	114	20
%	100	12	15	31	32	9	29	55	47	52	40	7
Unter 16 Jahre	63	11	14	33	37	5	27	48	46	71	25	5
16 Jahre und älter	219	13	16	31	30	11	30	57	46	47	43	8
KA	4	0	0	0	75	0	25	75	100	0	100	0

F 142: ZEITRAUM SEIT DER RAUCHENTWAHUNG

Frage 142: Und wie lange rauchen Sie nun schon nicht mehr?

GRUNDGESAMTHEIT: Frühere Raucher

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	286	35	44	89	91	27	83	157	134	148	114	20
%	100	12	15	31	32	9	29	55	47	52	40	7
Unter einem Jahr	19	21	5	11	53	11	37	63	11	79	11	5
1 Jahr bis unter 2 Jahre	12	17	42	8	33	0	50	25	42	75	17	8
2 Jahre bis unter 5 Jahre	57	9	23	42	21	5	35	54	37	58	37	5
5 Jahre bis unter 10 Jahre	56	14	16	36	29	7	27	52	50	59	39	2
10 Jahre und länger	140	12	11	29	34	13	25	57	54	41	46	11
KA	2	0	0	0	100	0	0	100	100	0	100	0

F 143: ANZAHL FRÜHER GERAUCHTER ZIGARETTEN

Frage 143: Wie viele Zigaretten haben Sie früher durchschnittlich pro Tag geraucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Frühere Räucher

	GESAMT	INTENSIVITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX WT- HRZG- ORGANE	INDEX HERZ- PREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SEE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	236	35	44	89	91	27	83	157	134	148	114	20
%	100	12	15	31	32	9	29	55	47	52	40	7
Habe keine Zigaretten geraucht	17	6	13	24	41	6	24	71	35	12	76	6
1 - 10 Zigaretten	112	12	16	28	32	12	32	51	45	51	39	9
11 - 20 Zigaretten	92	15	17	36	27	4	29	53	48	66	28	5
21 - 29 Zigaretten	17	13	18	29	24	12	24	59	47	65	23	6
30 Zigaretten und mehr	44	11	7	34	36	14	27	64	52	36	55	7
KA	3	0	33	0	67	0	0	67	67	33	67	0

F 144: ANZAHL RAUCHER IM HAUSHALT

Frage 144: Wie viele Personen (bei Rauchern: Sie selbst ausgenommen) rauchen eigentlich mehr oder weniger regelmäßig in Ihrem Haushalt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDETLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- PREIS- LAUFBE- SCHWER- REN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
1 Person	557	18	24	28	22	8	38	40	31	60	34	5
2 Personen	227	22	19	28	25	7	26	31	37	66	26	7
3 Personen	46	30	11	24	30	4	35	39	39	50	46	2
4 und mehr Personen	24	17	38	8	33	4	75	21	42	92	13	0
keine der anderen Personen	770	20	18	30	25	8	30	41	39	62	32	5
wohne allein	365	11	13	29	38	9	34	59	49	42	46	12
PA	11	18	0	55	18	9	73	36	36	82	18	0

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNDS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFRE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	652	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
INTENSITÄT DES ALKOHOL- KONSUMS:												
Kein regelmäßiger Alkoholkonsum	275	18	17	30	27	8	33	49	33	54	36	8
Unter 140 g pro Woche	701	18	20	31	24	8	31	38	41	64	32	4
140 - 280 g pro Woche	323	19	21	26	26	9	35	38	38	59	33	6
Mehr als 280 g pro Woche	202	15	16	24	37	8	40	43	50	53	39	7

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER ERFAHRUNG

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1160	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	709	14	18	29	31	9	38	45	42	57	36	7
Alkohol vertreibt die Langeweile	403	15	20	29	26	10	39	42	44	59	33	7
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	459	17	18	30	26	9	35	42	42	58	34	7
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	424	15	17	31	26	10	35	42	44	58	34	8
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	466	14	17	28	30	11	38	47	45	54	38	7
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverstanden- sein erträglicher	365	16	18	29	26	10	34	46	43	55	36	8
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	409	16	17	30	27	11	39	43	42	54	37	8

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER ERFAHRUNG

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel schlecht/	sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder im Beruf ab	395	14	18	30	26	12	38	44	43	55	35	9
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	429	15	19	28	29	8	40	43	42	56	36	8

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DESWEGEN TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITSZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	422	15	21	29	27	8	34	43	43	56	37	6
Alkohol vertreibt die Langeweile	186	16	16	31	29	9	35	48	36	58	34	6
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	121	15	17	26	31	10	43	50	40	53	40	7
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	106	17	21	22	28	12	41	49	35	58	35	7
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	123	13	18	28	29	13	33	53	41	57	37	7
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverstanden- sein erträglicher	98	12	13	32	26	16	36	53	43	52	37	11
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	120	10	21	30	29	10	40	56	43	58	31	11

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DESMEGEN TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEPZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder in Beruf ab	98	12	19	33	30	5	36	42	34	66	29	5
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	152	14	13	29	30	15	37	50	47	55	38	7

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESANT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LÄUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen												
Diese Wirkung ist zumindest aus eigener Erfahrung bekannt	1130	14	19	29	30	8	37	44	42	56	36	7
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	709	14	18	29	31	9	38	45	42	57	36	7
Deswegen trinke ich zuweilen alkoholische Getränke	422	15	21	29	27	8	34	43	43	56	37	6
Alkohol vertreibt die Langeweile												
Diese Wirkung ist zumindest aus eigener Erfahrung bekannt	588	15	19	29	27	10	38	44	41	59	33	7
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	403	15	20	29	26	10	39	42	44	59	33	7
Deswegen trinke ich zuweilen alkoholische Getränke	186	16	16	31	29	9	35	48	36	58	34	6

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen												
Diese Wirkung ist zumindest aus eigener Erfahrung bekannt	580	16	18	29	27	10	37	44	42	57	35	7
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	459	17	18	30	26	9	35	42	42	58	34	7
Deswegen trinke ich zuweilen alkoholische Getränke	121	15	17	26	31	10	43	50	40	53	40	7
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen												
Diese Wirkung ist zumindest aus eigener Erfahrung bekannt	529	16	18	29	27	10	36	44	42	58	34	8
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	424	15	17	31	26	10	35	42	44	58	34	8
Deswegen trinke ich zuweilen alkoholische Getränke	106	17	21	22	28	12	41	49	35	58	35	7

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6

Alkohol hilft über Nieder-
geschlagenheit und
Depressionen hinweg

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

589	13	17	29	30	11	37	49	44	55	37	7
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

466	14	17	29	30	11	39	47	45	54	38	7
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

123	13	18	28	29	13	33	53	41	57	37	7
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Alkohol macht das Gefühl von
Einsamkeit und Unverstanden-
sein erträglicher

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

462	15	17	29	26	12	34	48	43	54	37	9
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

365	16	18	29	26	10	34	46	43	55	36	8
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

98	12	13	32	26	16	36	53	43	52	37	11
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	952	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6

Alkohol läßt einen starke
Belastungen besser ertragen

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

530	15	18	30	28	11	39	46	42	55	36	9
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

409	16	17	30	27	11	39	43	42	54	37	8
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

120	10	21	30	29	10	40	56	43	58	31	11
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Alkohol lenkt von Schulerig-
keiten in der Familie oder
in Beruf ab

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

493	14	18	30	27	11	38	43	41	57	34	8
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

395	14	18	30	26	12	38	44	43	55	35	9
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

98	12	19	33	30	5	36	42	34	66	29	5
----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	---

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituousen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUHME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	9	33	43	38	58	34	6
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen												
Diese Wirkung ist zumindest aus eigener Erfahrung bekannt												
	581	15	17	28	29	10	39	45	43	56	36	8
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt												
	429	15	19	28	29	8	40	43	42	56	36	8
Deswegen trinke ich zuweilen alkoholische Getränke												
	152	14	13	29	30	15	37	50	47	55	38	7

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN <small>Anzahl Krankheiten/Beschwerden</small>					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFER- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	33	58	34	6
INTENSITÄT DES MEDIKAMENTEN- KONSUMS:												
Kein Medikamentenkonsument	587	45	27	19	9	1	24	15	17	84	12	2
Gerings-/mittlere Intensität	1330	7	16	34	34	8	36	52	45	50	43	6
Hohe Intensität	83	0	0	8	43	49	47	84	75	6	52	43
REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...												
Schmerzmitteln	169	1	4	24	40	31	44	73	67	10	60	28
Beruhigungsmitteln	68	6	1	18	38	37	43	74	65	13	47	38
Anregungsmitteln	21	0	5	24	48	24	38	62	57	14	52	29
Schlafmitteln	81	1	5	19	43	33	47	80	63	14	51	35
Kann ohne Schlaf-/Beruhi- gungsmittel nicht auskommen	73	3	4	21	49	25	36	91	56	12	59	29
Brauche hin und wieder ein Medikament, um leistungsfähig zu sein	114	3	5	24	45	24	45	64	54	21	64	14
Nehme Medikamente nur auf Verordnung des Arztes	801	13	16	29	32	10	36	50	46	47	43	8
Nehme Medikamente nur, wenn es nicht anders geht	1412	20	21	28	24	7	37	38	35	66	29	4

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT-MUNGS-ORGANE	INDEX HERZ-KREIS-LAUFBE-SCHNEN	INDEX SKE-LETT/MUS-KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/gut	mittel	schlecht/sehr schlecht
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Schmerzmittel												
regelmäßig täglich	64	2	6	16	42	36	34	73	66	8	58	33
regelmäßig, aber nicht täglich	105	2	4	29	38	29	50	73	68	11	62	26
nur zeitweise	832	9	18	34	32	8	39	47	43	54	40	6
überhaupt nicht	942	27	23	26	20	4	27	34	30	72	25	3
KA	56	45	16	18	20	4	16	36	23	45	34	4
Herz- und Kreislaufmittel												
regelmäßig täglich	217	1	5	28	42	24	34	93	56	18	60	22
regelmäßig, aber nicht täglich	98	0	1	26	46	29	41	97	61	16	61	22
nur zeitweise	222	5	10	31	39	14	42	80	47	37	55	7
überhaupt nicht	1398	23	24	29	21	3	32	26	33	72	25	3
KA	66	39	17	18	23	3	23	30	33	47	35	3

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE Z-%	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN Z-%	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN Z-%	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut Z-%	mittel Z-%	schlecht/ sehr schlecht Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)												
regelmäßig täglich	40	0	8	15	40	38	30	68	93	13	60	25
regelmäßig, aber nicht täglich	81	1	1	16	47	36	43	70	95	16	63	21
nur zeitweise	242	2	5	28	49	16	40	62	80	32	60	8
überhaupt nicht	1554	21	22	30	22	5	32	37	28	67	28	5
KA	83	31	18	20	25	5	22	45	30	47	39	2
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)												
regelmäßig täglich	29	0	10	21	45	24	10	41	93	14	55	31
regelmäßig, aber nicht täglich	38	0	0	11	55	32	53	79	95	8	68	24
nur zeitweise	121	0	3	20	49	27	45	72	83	23	59	17
überhaupt nicht	1717	19	21	30	24	6	33	39	33	64	31	5
KA	96	27	18	24	24	7	22	52	33	43	41	6

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Anregungsmittel												
regelmäßig täglich	8	0	13	13	38	39	38	75	38	13	50	38
regelmäßig, aber nicht täglich	13	0	0	31	54	15	46	54	62	23	62	23
nur zeitweise	83	1	7	35	35	23	52	64	48	34	51	16
überhaupt nicht	1804	18	20	29	26	7	33	41	38	61	33	5
KA	93	28	16	22	27	8	17	51	33	41	40	8
Arzneien für Magen, Leber und Galle												
regelmäßig täglich	50	0	2	22	32	44	38	72	76	10	64	24
regelmäßig, aber nicht täglich	49	0	14	14	45	24	33	67	53	18	63	18
nur zeitweise	184	1	7	34	43	15	41	63	53	37	55	8
überhaupt nicht	1633	20	21	29	24	5	33	38	35	64	30	5
KA	85	31	14	22	24	8	20	49	33	41	40	7

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Zahl	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Zahl	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Verdauungs- und Abfuhr- mittel												
regelmäßig täglich	45	0	13	19	44	24	13	70	51	22	56	20
regelmäßig, aber nicht täglich	54	0	4	22	48	24	39	67	61	31	50	17
nur zeitweise	231	2	10	30	42	16	46	65	49	34	55	10
überhaupt nicht	1509	21	21	29	24	6	32	37	36	65	30	5
KA	82	32	16	22	21	10	21	46	33	46	34	7
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen												
regelmäßig täglich	21	5	14	10	29	43	43	71	33	14	43	43
regelmäßig, aber nicht täglich	22	9	5	9	45	32	27	73	55	14	41	41
nur zeitweise	62	0	7	19	48	31	58	76	53	10	52	31
überhaupt nicht	1809	18	20	30	26	6	33	40	38	62	34	4
KA	87	30	16	24	25	5	17	48	33	43	37	8

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHWER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Mittel gegen Folgen von Stressbelastung												
regelmäßig täglich	5	0	0	60	20	40	40	100	60	0	40	60
regelmäßig, aber nicht täglich	8	0	0	13	25	63	75	100	63	25	25	50
nur zeitweise	45	7	4	27	49	13	51	56	42	38	44	16
überhaupt nicht	1852	18	19	29	26	7	33	42	38	60	34	6
KA	91	29	16	20	26	9	19	49	34	42	41	7
Mittel gegen Konzentrations- störungen												
regelmäßig täglich	7	0	0	29	43	29	14	71	43	14	71	29
regelmäßig, aber nicht täglich	8	13	0	25	50	13	38	88	50	0	75	13
nur zeitweise	54	0	4	28	48	20	50	59	59	35	50	13
überhaupt nicht	1839	18	20	29	26	7	33	41	38	60	33	6
KA	93	28	15	18	28	11	18	52	37	41	40	9

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- NUNGS- OPGARH	INDEX HERZ- FREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
leichte Beruhigungsmittel												
regelmäßig täglich	29	4	4	21	29	43	43	71	61	11	54	36
regelmäßig, aber nicht täglich	30	7	0	17	47	30	50	77	67	20	47	30
nur zeitweise	249	1	12	27	43	17	46	66	47	33	54	12
überhaupt nicht	1603	20	21	30	24	5	32	37	36	65	31	4
KA	90	29	17	23	23	9	16	49	37	42	40	7
starke Beruhigungsmittel												
regelmäßig täglich	4	0	0	25	0	75	0	75	100	0	25	75
regelmäßig, aber nicht täglich	11	9	0	9	27	45	36	82	64	0	36	64
nur zeitweise	35	0	9	9	49	34	57	94	49	34	29	40
überhaupt nicht	1956	18	19	30	26	7	34	41	38	60	34	5
KA	94	30	16	21	26	9	17	50	34	43	41	4

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEP2- KREIS- LAUFBE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr						
SUMME (GEMICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Schlafmittel												
regelmäßig täglich	29	0	3	14	38	41	34	83	72	17	48	34
regelmäßig, aber nicht täglich	52	2	4	21	46	29	54	79	56	12	52	37
nur zeitweise	211	2	9	26	49	15	44	68	51	30	59	11
überhaupt nicht	1627	20	21	30	23	6	32	37	36	65	31	4
KA	82	33	17	22	21	7	18	44	29	49	33	5
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate												
regelmäßig täglich	38	3	13	13	39	32	34	60	60	21	66	13
regelmäßig, aber nicht täglich	54	0	4	22	50	24	46	69	67	22	43	31
nur zeitweise	163	7	6	26	41	19	50	71	47	35	53	12
überhaupt nicht	1657	19	21	30	24	6	32	38	36	63	32	5
KA	89	31	16	22	24	7	18	47	31	48	36	3
mindestens ein Medikament genannt	1414	7	15	33	34	11	37	54	47	48	44	8
kein Medikament genannt	587	45	27	19	9	1	24	15	17	84	12	2

F 165: MEDIKAMENTENBRUCH VOR ODER WÄHREND DER ARBEIT

Frage 165: Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN Anzahl Krankheiten/Beschwerden					INDEX AT- NUNGS- ORGANE Z-N	INDEX HERZ- KREIS- LAUFGE- SCHWEP- DEN Z-N	INDEX SKE- LETT/ HUS- KELN Z-N	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr Z-N				sehr gut/ gut Z-N	mittel Z-N	schlecht/ sehr schlecht Z-N
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	357 18	377 19	575 29	535 27	157 8	664 33	852 43	764 38	1168 58	690 34	125 6
Schmerzmittel	365	7	14	38	31	10	43	45	46	53	40	6
Anregungsmittel	23	4	4	39	43	13	43	65	43	43	39	13
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen	19	0	26	26	37	11	32	53	21	63	26	11
Mittel gegen Konzentrations- störungen	13	8	0	23	62	8	38	23	54	31	62	0
Beruhigungsmittel	58	5	10	19	40	26	41	64	53	41	50	9
bin zwar berufstätig, nehme aber diese Medikamente nicht	274	29	24	26	18	3	25	25	30	76	22	3
nicht berufstätig	941	16	18	26	31	9	34	50	40	51	40	9
KA	357	29	22	29	17	3	27	31	30	73	24	1
mindestens ein Medikament genannt	428	6	14	36	32	11	42	47	46	52	40	7
kein Medikament genannt	1572	21	20	27	25	7	31	41	36	60	33	6

F 166: EINSTELLUNGEN ZUM EIGENEN MEDIKAMENTENKONSUM

Frage 166: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HERZ- KREIS- LAUFBE- SCHNER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SURJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
	Z-%	Keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
Ohne Schlaf- und Beruhi- gungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	73	3	4	21	48	25	36	81	56	12	59	29
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	114	3	5	24	45	24	45	64	54	21	64	14
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	801	13	16	29	32	10	36	50	46	47	43	8
Medikamente nehme ich nur, wenn ich wirklich sehr krank bin und es nicht mehr anders geht	1412	20	21	28	24	7	32	38	35	66	29	4

	GESAMT	INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BEACHTENDE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN					INDEX AT- MUNGS- ORGANE	INDEX HEP2- KREIS- LAUFRE- SCHMER- DEN	INDEX SKE- LETT/ MUS- KELN	SUBJEKTIVER GESUNDHEITZUSTAND		
		Anzahl Krankheiten/Beschwerden								sehr gut/ gut	mittel	schlecht/ sehr schlecht
		keine	Eine	2 - 3	4 - 7	8 und mehr				Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	357	377	575	535	157	664	852	764	1168	690	125
%	100	18	19	29	27	8	33	43	38	58	34	6
UNTERGEWICHT:												
6 kg und mehr	658	21	21	31	23	5	36	31	29	69	25	5
bis 5 kg	411	22	19	30	22	7	30	38	37	64	31	5
NORMAL-/IDEALGEWICHT	138	14	21	22	33	9	36	50	38	56	32	11
ÜBERGEWICHT:												
bis 5 kg	343	16	18	29	28	9	31	50	46	52	39	8
6 - 10 kg	242	12	15	28	36	9	36	51	45	45	50	4
11 - 20 kg	164	16	15	27	32	12	32	60	46	43	46	10
Mehr als 20 kg	39	5	15	21	36	23	26	69	64	33	62	3
Esse unter Zeitdruck	225	14	19	27	31	9	44	40	43	60	32	7
Esse unregelmäßig	523	19	18	28	27	7	34	40	37	63	31	6
Esse morgens selten ein Frühstück	210	18	22	29	26	5	47	28	35	73	23	3
Esse in Ruhe und mit Genuß	1315	17	19	29	27	8	31	45	39	55	38	6